

Liebe FreundInnen des Psychodramas, liebe TeilnehmerInnen unserer Seminarangebote, liebe InteressentInnen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern !

Psychodrama goes bunt.

Wir haben uns etwas von der bisherigen und Ihnen zum Teil vertrauten Programmheftgestaltung verabschiedet und sind bunter geworden. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass das Jahresprogramm für Sie noch attraktiver wird und Sie schneller Angebote finden, die für Sie von Interesse sind.

Unsere Angebote sind aufgegliedert in vertiefende **Weiterbildungen**, in praxisnahe **Kompaktqualifikationen und Kurz-Curricula** und in einzeln buchbare **Fortbildungsseminare** zu verschiedenen Themenkreisen, die Sie jeweils farblich abgesetzt im Heft vorfinden.

Die Angebotsstrukturen sind auch diversifizierter geworden: wir haben uns verabschiedet von den regelhaften 3-Tagesblöcken Freitag bis Sonntag unserer Seminare. Sie finden im Programm nun auch Angebote, die 2 Tage dauern, oder Donnerstag bis Samstag stattfinden.

Es bleibt, dass sich unsere Angebote an eine breite Zielgruppe richten. Sie finden Seminare, Fort- und Weiterbildungen für den psychosozialen und psychotherapeutischen Bereich, für Beratung, Pädagogik, Coaching, Supervision, ebenso für Jugendhilfe, Suchthilfe und Organisationsentwicklung.

Neben der veränderten Struktur des Jahresprogrammes gibt es auch im Sekretariat und in der Geschäftsführung eine Veränderung:

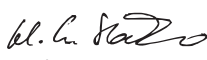
Das Sekretariat des **moreno instituts edenkoben/überlingen** befindet sich seit dem 1. September 2017 in München. Ab 1. Januar 2018 wird Christian Stadler die Geschäftsführung von Helmut Schwehm übernehmen.

Wir hoffen, dass Sie auch 2018 wieder Angebote in unserem Jahresprogramm finden, die Sie ansprechen, interessieren und neugierig machen.

Die Sommerakademie 2018 hat das Thema Heimat. Wir wünschen uns und Ihnen, dass Sie im **moreno institut edenkoben/überlingen** weiter eine Lern- und Erfahrungsheimat mit inspirierenden und kreativen Begegnungen finden!

Die Institutsleitung

  
Hans Benzinger

  
Klaus E. Harter

  
Dr. Reinhard Krüger

  
Helmut Schwehm

  
Christian Stadler

  
Dr. Stefan Woinoff

## **Fachbereiche und Ansprechpartner**

1. **Fachbereich Psychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie**  
Dr. med. Reinhard T. Krüger, Dipl.-Psych. Christian Stadler,  
Dr. med. Stefan Woinoff, Ansprechpartner: Dr. Stefan Woinoff
2. **Fachbereich Erziehung und Bildung**  
Ansprechpartner: Dipl. Päd., Dipl. Theol. Helmut Schwehm
3. **Fachbereich Soziale Arbeit und Beratung**  
Ansprechpartner: Dipl.-Sozialarbeiter Klaus Ernst Harter
4. **Fachbereich Rehabilitation Suchtkranke**  
Ansprechpartner: Dipl.-Psych. Hans Benzinger
5. **Fachbereich Supervision, Coaching, Organisations- und Personalentwicklung**  
Ansprechpartner: Helmut Schwehm
6. **Forschung**  
Ansprechpartner: Dipl.-Psych. Christian Stadler

Die Fachbereiche werden kontinuierlich weiter entwickelt.

## **Ärztliche Leitung**

Dr. med. Reinhard Krüger und Dr. med. Stefan Woinoff

## **Wissenschaftlicher Beirat**

Dr. med. Grete Anna Leutz | Ehrenmitglied | Gründerin des Moreno Instituts Überlingen, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Supervisorin (DGSv), T.E.P., Lehrbeauftragte Universität Innsbruck, Mitglied: DFP, IAGP, IFP, Ehrenmitglied DAGG, Ungar. Ges. für Psychodrama, Fellow IAGP, ASGPP, J. L. Moreno Award

Prof. Dr. med., Dr. phil. Dipl.- Psych. Wolfram Bender | Nervenarzt, Facharzt für Psychotherap. Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Psychodrama, Supervision

Dr. phil. Jutta Fürst | Wissenschaftliche Leiterin des Universitätslehrganges für das Psychotherapeutische Fachspezifikum in der methodenspezifischen Ausrichtung Psychodrama an der Universität Innsbruck, Psychotherapeutin und Klinische Psychologin

Prof. Dr. phil. habil. Thomas Schwinger | Professor emerit. für Sozialtherapie, Evangelische Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Konrad Schnabel | International Psychoanalytic University Berlin

# Inhaltsverzeichnis

1.	Psychodrama	6
2.	moreno institut	8
3.	Weiterbildung	10
4.	Berufsfeldspezifische Weiterbildungen Kompaktcurricula und -qualifikationen	16
5.	Themenspezifische Seminare	32
6.	Weitere Termine und Vorschau 2019	90
7.	Supervision und SupervisorInnen	92
8.	Lehrbeauftragte	96
9.	Netzwerke und Kooperationen	105
10.	Teilnahmebedingungen, Gebühren, AGB	106

# 1. Psychodrama

Das Moreno Institut vertritt das Verfahren **Psychodrama** in Lehre, Anwendung, Forschung sowie Fort- und Weiterbildung.

Psychodrama steht international als Kürzel für Psychodrama-Soziometrie-Gruppenpsychotherapie und Rollenspiel. Es ist eine Aktionsmethode und zählt zu den humanistischen Verfahren. Psychodrama ist systemisch konzipiert mit tiefenpsychologischen und verhaltensmodifizierenden Dimensionen. Es wird heute sowohl im Gruppen- als auch im Einzelsetting (Monodrama) angewandt.

Psychodrama-Soziometrie-Rollenspiel ist über den psychotherapeutischen Bereich hinaus ein ressourcen- und erlebnisorientiertes Verfahren für Beratung und Bildung, sowie für Sozialwesen und Netzwerkarbeit.

Konzipiert wurde das Verfahren im Wien des 20. Jahrhunderts von dem Psychiater und Psychotherapeuten Dr. med., Dr. h.c. Jakob Levy Moreno (1889 - 1974). 1925 hat Moreno das Psychodrama in den USA eingeführt und weiter ausgearbeitet. Neben seinen zahlreichen einzel- und gruppentherapeutischen Innovationen hat er sich auch als Philosoph und Soziologe einen Namen gemacht.

Heute wird das Verfahren weltweit angewandt.

**Psychodrama** dient der Untersuchung, Förderung und Therapie der Interaktion, **Soziometrie** der Erforschung, Entwicklung und Behandlung zwischenmenschlicher Beziehungen und Netzwerke.

Wirksam wird Psychodrama als **Gruppenverfahren** und im **Einzelsetting (Monodrama)** durch die Einführung der spontanen szenischen Darstellung und durch den gezielten Einsatz methodenspezifischer Techniken im psychodramatischen Spiel.



Jakob L. Moreno 1956

### **Rollenspiel und Rollentraining sind bewährte Vorgehensweisen.**

Ausgehend vom Prinzip der Begegnung wird der Mensch als Handelnder in seinen zwischenmenschlichen Beziehungen und Interaktionen gesehen, als Mitverantwortlicher innerhalb der menschlichen Gemeinschaft und des Kosmos.

Ziel der psychodramatischen Vorgehensweise ist, die körperliche, seelische und soziale Gesundheit des Menschen zu fördern, zu erhalten bzw. wiederherzustellen oder zu verbessern. Demgemäß wird das Psychodrama mit unterschiedlichen Schwerpunkten und feldspezifischen Modifikationen als Verfahren für Gruppen- und Einzelarbeit angewandt.

Die unterschiedlichen Formen des Psychodramas wie z.B. Protagonistenspiel, Monodrama, Gruppenpsychotherapie, Soziodrama, Soziometrie, Aufstellungsarbeit, Rollen- und Stegreifspiel werden angewandt in Medizin und Psychologie, Psychotherapie und Rehabilitation, außerdem in pädagogischen, psychosozialen und kirchlichen Arbeitsfeldern. Beratung, Betreuung, Jugendhilfe, Suchthilfe, Prävention, Unterricht und Bildungsarbeit sowie Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung gehören ebenso zu den Kernbereichen.

## 2. Das moreno institut

für Psychodrama –Soziometrie – Gruppenpsychotherapie  
gemeinnützige GmbH edenkoben / überlingen

Auf Wunsch Morenos wurde 1975 das Moreno Institut Überlingen für Fort- und Weiterbildung von seiner Schülerin und langjährigen Mitarbeiterin Dr. med. Grete Anna Leutz gegründet. Dr. Grete Leutz ist Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Supervisorin bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv), Preisträgerin des J. L. Moreno Awards for life long Contributions in the Field of Psychodrama, Fellow of the American Society of Group Psychotherapy and Psychodrama (ASGPP) sowie der International Association of Group Psychotherapy and Group Processes (IAGP).

2010 bis 2013 hatte das Moreno Institut Überlingen seinen Sitz bei der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung, die das Institut als moreno institut Goslar/Überlingen für Psychodrama-Soziometrie-Gruppenpsychotherapie gemeinnützige GmbH geführt hat.

Seit 2014 wird das Moreno Institut von der gemeinnützigen GmbH moreno institut für Psychodrama, Soziometrie und Gruppenpsychotherapie edenkoben/überlingen weitergeführt. Sitz der GmbH ist Edenkoben/Pfalz. Das Sekretariat befindet sich seit September 2017 in München.

Lehrbeauftragte des Institutes führen Fort- und Weiterbildungsseminare sowie Inhouse-Schulungen durch. Sie erteilen psychodramatische Supervision im therapeutischen sowie im pädagogischen und betrieblichen Bereich und vertreten die Methode an Universitäten und Hochschulen, bei psychotherapeutischen und pädagogischen Tagungen, sowie bei internationalen Kongressen. Das Institut führt kontinuierlich Weiterbildungen und Fortbildungen an verschiedenen Orten durch.

### Mitgliedschaften

Das Institut ist korporatives Mitglied des Deutschen Fachverbandes für Psychodrama (DFP), der Föderation Europäischer Psychodrama Trainingsorganisationen (FEPTO), der europäischen FEPTO-Forschungsgruppe (FEPTO RC) und der Internationalen Gesellschaft für Gruppenpsychotherapie/International Association for Group Psychotherapy and Group Processes (IAGP).

Des Weiteren ist das Institut Mitglied der Föderation der deutschen Psychodrama-Weiterbildungsinstitute im Deutschen Fachverband für Psychodrama (DFP).

## Internationale Kontakte

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** pflegt internationale Kontakte, insbesondere mit den Psychodramagesellschaften in Österreich, Indien, Russland, der Schweiz, der Türkei und Ungarn sowie über seine Mitgliedschaft in der Föderation Europäischer Psychodrama Trainingsinstitute (FEPTO) und über die Sektion Psychodrama der Internationalen Gesellschaft für Gruppenpsychotherapie (IAGP).

## Anerkennungen

- Die Anerkennung des Psychodramas als psychotherapeutisches Zweiverfahren liegt laut Auskunft der Bundesärztekammer bei den Landesärztekammern.
- Psychodrama wird vom Bund Deutscher Psychologen (BDP) als wissenschaftliches Psychotherapieverfahren anerkannt.
- Das Regierungspräsidium Baden-Württemberg und die Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) in Rheinland-Pfalz erkennen die Fort- und Weiterbildungen des Institutes als Bildungsangebote an.
- In Österreich und der Schweiz ist Psychodrama als Psychotherapieverfahren wissenschaftlich und sozialrechtlich anerkannt.

## Kooperationen

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** kooperiert mit dem Moreno Institut Stuttgart sowie dem Institut für angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung an der Katholischen Fachhochschule Freiburg/Breisgau (IAF).

Kooperationspartner:

Indien: Vedadrama Institut mit Sitz in Chennai.

Russland: Hochschule Urig, Südrussisches Humanistisches Institut in Rostov am Don und die South Region Psychodrama Association (SRPA).

Ungarn: Mentalhygienisches Institut der Semmelweis Universität Budapest.

Schweiz: Institut für Psychodrama und Aktionsmethoden (IpdA) und Luzia Amrein Lussi.

Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 105.

# 3. Weiterbildung

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und ist mit den übrigen Angeboten wie den Kompaktcurricula und -qualifikationen (Kapitel 4, S. 16, ff.) sowie mit einzelnen Fortbildungsseminaren (Kapitel 5, S. 32, ff.) kombinierbar.

## Grundstufe Psychodrama

- **Abschlusstitel:** Psychodrama-PraktikerIn / Psychodrama-Practitioner für Gruppenleitung, Beratung und Rollenspiel
- **Inhalt:** Basiswissen Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel im Einzel- und Gruppensetting, berufsfeldspezifische Seminare, Theorie, Übungen, Anwendungstrainings, Supervision und Selbsterfahrung, Abschlusskolloquium und Falldarstellung.
- **Stundenumfang:** 456 USt. zzgl. 8 USt Einzel-Supervision
- **Kosten:** € 5.220,- zzgl. Gebühren für Einschreibung, Erstinterview und Kolloquium

## Oberstufe Psychodrama

- **Abschlusstitel:** Psychodrama-LeiterIn / Psychodrama-TherapeutIn / Psychodrama-HeilpraktikerIn / BeraterIn-DFB
- **Inhalt:** Expertenwissen Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel im Einzel- und Gruppensetting, berufsfeldspezifische Anwendung, Seminare, Theorie, Übungen, Supervision und Selbsterfahrung, Kolloquium und Abschlussarbeit.
- **Stundenumfang:** 336 USt.  
zzgl. 30 Einheiten Supervision (Einzel und Gruppe)
- **Kosten:** € 3.780,- zzgl. Supervision und Gebühren für Einschreibung, Erstinterview und Kolloquium

## Aufbaustufe Supervision (PSR)

- **Abschlusstitel:** SupervisorIn (PSR)
- **Inhalt:** Expertenwissen für Fallsupervision, Teamsupervision, Organisationsentwicklung, berufsfeldspezifische Anwendung und Seminare
- **Stundenumfang:** 120 USt. zzgl. 80 USt. eigene Anwendung der Supervision und 45 USt. Lehrsupervision sowie 45 USt. Selbststudium
- **Kosten:** € 1.350,- zzgl. Supervision, Gebühren für Einschreibung und Kolloquium

Eine Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten.

Die Weiterbildung erfolgt in der Regel berufsbegleitend.

Über den genauen Aufbau und Inhalt informiert das Sekretariat.



## Die Grundstufe

vermittelt solides und theoretisch fundiertes Basiswissen im Verfahren Psychodrama sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting.

Dies erfolgt in einer fortlaufenden Gruppe mit Übungs- und Selbsterfahrungsanteilen. Ergänzt wird die fortlaufende Gruppe um Grundlagenseminare (Theorie und Praxis) und Einzelsupervision. Der Abschluss erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums mit Vorstellung einer berufsspezifischen schriftlichen Falldarstellung.

Die **Grundstufe** führt zum Abschluss **Psychodrama-Practitioner** für Gruppenleitung, Beratung und Rollenspiel. Dieser Abschluss erlaubt, im Rahmen des eigenen Berufsfelds ausgewählte Techniken des Psychodramas im Einzel- und Gruppensetting, in der Beratung und Rollenspiel selbständig anzuwenden.

Der erfolgreiche Abschluss einer Grundstufe ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer Oberstufe.

## Die Oberstufe

vermittelt aufbauend auf den in der Grundstufe erworbenen Grundlagen differenziertes Expertenwissen für das jeweils eigene Berufsfeld sowie detaillierte Kenntnisse psychodramatischer Theorie, der dazugehörigen Interventionen und der unterschiedlichen Arbeitsformen. Der Abschluss erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums mit Vorstellung der berufsspezifischen schriftlichen Arbeit und führt zu dem Titel **Psychodrama-LeiterIn** bzw. **Psychodrama-TherapeutIn**.

**Graduierte Psychodrama-TherapeutInnen** sind auf der Basis einer entsprechenden Ausbildung (Medizin, Psychologie etc. siehe S. 14) befähigt und berechtigt, Psychodrama selbständig in eigener Verantwortung als gruppentherapeutisches und/oder einzeltherapeutisches Verfahren in komplexen Lagen anzuwenden.

**Graduierte Psychodrama-LeiterInnen** sind befähigt und berechtigt, Psychodrama selbständig in eigener Verantwortung, u.a. zur Persönlichkeitsentwicklung, zur Erweiterung der sozialen Kompetenz in pädagogischen und sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Handlungsfeldern sowie in der Organisationsentwicklung in komplexen Lagen anzuwenden.

Der Abschluss zum/zur Psychodrama-LeiterIn bzw. -TherapeutIn beinhaltet die Weiterbildung zum/zur **BeraterIn DFP Psychodrama/Counselour** nach den geltenden Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB).

HeilpraktikerInnen, die an einer Oberstufe teilnehmen, können den Titel **Psychodrama-Heilpraktiker** erwerben. Es gelten auch hier grundsätzlich die für die Berufsgruppe gesetzlichen und berufsrechtlichen Bestimmungen.

## Psychodrama-SupervisorIn (PSR)

Der Weiterbildungsgang zum/zur SupervisorIn-PSR ist eine Aufbaustufe auf den erfolgreichen Abschluss einer Oberstufe.

Für PsychodramaleiterInnen bzw. PsychodramatherapeutInnen, die ihre Weiterbildung bei einem vom DFP anerkannten Psychodramaweiterbildungsinstitut abgeschlossen haben und unabhängig von der DGsv eine Weiterbildung in Supervision absolvieren möchten, bietet das **moreno institut edenkoben/ überlingen** ein Upgrade SupervisorIn – PSR (Psychodrama, Supervision, Rollenspiel) an.

Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel (PSR) eignen sich in besonderer Weise für Supervision, Praxisberatung und Organisationsentwicklung. Psychodrama im Sinne von Soziometrie, Netzwerk-Entwicklung, Rollenentwicklung sowie Rollentraining und Rollenspiel wurde von J.L. Moreno als Supervisionsmethode zur Optimierung der eigenen Handlungskompetenz bereits in den dreißiger Jahren angewandt. Psychodramatische Techniken und Arrangements werden im Tätigkeitsfeld Supervision, Teamsupervision und Organisationsentwicklung als bewährtes Verfahren eingesetzt.

Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikates sind in der Regel 2 Jahre praktische Anwendung des Psychodramas nach Abschluss der Oberstufe.

Das Upgrade wird bei Bedarf angeboten. Das Upgrade umfasst 120 USt in fortlaufender Gruppe, 80 USt Anwendung Supervision, 45 USt Lehrsupervision und 45 USt Selbststudium.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.

## Therapeutisches Psychodrama mit Kindern

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart wird eine Weiterbildung zum/zur Psychodrama-KinderpsychotherapeutenIn angeboten.

Kinder handeln von Geburt an (inter-)aktiv und gestalten so ihren eigenen Lern- und Entwicklungsprozess mit. Morenos Bild vom Menschen als „Schöpfer“ gilt bereits für das Neugeborene, wie die moderne Säuglingsforschung zeigt. In der psychodramatischen Gruppenarbeit entsteht im gemeinsamen symbolischen Rollenspiel ein Handlungsfeld, in dem sich die Selbstorganisation der Kinder (-gruppe) entfalten kann.

Im kooperativen Prozess des gemeinsam entworfenen und inszenierten Spiels wird Sozialverhalten untereinander ausgehandelt, werden Konflikte symbolisch bearbeitet, Handlungskonsequenzen erlebt, spontane Impulse erprobt und gemeinsam kreative Lösungen entwickelt.

Das Verfahren bietet mit seinem Verständnis von Rolle, Rollenerwerb und Gruppenphänomenen eine ideale Grundlage für die therapeutische Nutzbarmachung des Symbolspiels in und mit einer Kindergruppe.

In der Weiterbildung werden die - für die Arbeit mit Kindergruppen abgewandelten - psychodramatischen Handlungstechniken und der Einsatz verschiedener psychodramatischer Interventionsmöglichkeiten vermittelt.

Außerdem beinhaltet der Weiterbildungslehrgang eine Einführung in die begleitende Arbeit mit Eltern.

- Die Teilnehmenden werden befähigt, die innere Dynamik von Kindergruppen zu erkennen.
- Sie erwerben diagnostische Kompetenz.
- Sie erfahren sich selbst in analogen Situationen und stärken ihre persönliche Kompetenz.
- Sie erweitern ihr eigenes Interventionsverhalten und verbreitern ihre Handlungs-/Veränderungskompetenz.
- Sie evaluieren Prozesse mit der Gruppe. Sie erhalten Auswertungskompetenz.

Leitung: Alfons Aichinger, Regine Reisinger, Walter Holl

Ort: Ulm

Der Kurs wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst 15 Wochenendseminare zu je drei Tagen, verteilt auf einen Zeitraum von ca. 15 Monaten.

Starttermin ist der 12.-14.10.2018

Anmeldung über das Sekretariat des **moreno instituts** edenkoben/überlingen.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

## Allgemeines zu den Weiterbildungen

Die Weiterbildungsgänge **Psychodrama Practitioner**, **Psychodrama-TherapeutIn**, **Psychodrama-LeiterIn** sowie **Psychodrama-HeilpraktikerIn** im Sinne der beruflichen Weiterbildung erfolgen gemäß den Richtlinien des **moreno instituts edenkoben/überlingen** (die ausführlichen Weiterbildungsrichtlinien sind beim Sekretariat erhältlich). Sie entsprechen den Weiterbildungsrichtlinien des Deutschen Fachverbands für Psychodrama (DFP).

Die deutsche Gesellschaft für Beratung (DGfB) hat Richtlinien für die Weiterbildung zur BeraterIn erlassen. Die Weiterbildungen zur Psychodrama-TherapeutIn und Psychodrama-LeiterIn erfüllen diese Richtlinien.

AbsolventInnen dieser Weiterbildungen erhalten auf Antrag beim DFP das Zertifikat „**BeraterIn-DFP**“. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im DFP.

AbsolventInnen, die ihre Graduierung zum/zur Psychodrama-LeiterIn/- TherapeutIn auf der Grundlage der Weiterbildungsrichtlinien des DFP von 2006 und früher abgeschlossen haben, können einen Antrag auf Nachqualifizierung zum/zur BeraterIn-DFP beim **moreno institut edenkoben/überlingen** stellen.

Für die Abschlüsse Psychodrama-TherapeutIn bzw. Psychodrama-LeiterIn gelten grundsätzlich die für die jeweilige Berufsgruppe unterschiedlichen berufsrechtlichen Bestimmungen.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.

### Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu den verschiedenen Weiterbildungsgängen erfolgt durch Nachweis der unten genannten Voraussetzungen und in einem Erstinterview mit der Leitung des Weiterbildungsganges.

Die 2-jährige Weiterbildung **Psychodrama-Practitioner** setzt einen Fachschulabschluss und/oder eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus. An diesen Weiterbildungen können z.B. auch Krankenschwestern, Krankenpfleger, ErgotherapeutInnen, ErzieherInnen u.a. teilnehmen.

Die 4-jährige Weiterbildung **PsychodramaleiterIn / PsychodramatherapeutIn** (Grund- und Oberstufe) sowie das Zusatzmodul **SupervisorIn-PSR** setzen ein universitäres bzw. ein Hochschulstudium (vorm. Fachhochschulstudium) voraus.

Zugelassen zur Weiterbildung **Psychodrama-TherapeutIn** werden ÄrztInnen und PsychologInnen.

Zugelassen zur Weiterbildung **Psychodrama-LeiterIn** werden SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PädagogInnen, SoziologInnen, TheologInnen und andere AkademikerInnen mit vergleichbar qualifizierenden Berufen.

HeilpraktikerInnen mit entsprechender staatlicher Anerkennung nach dem Heilpraktiker-Gesetz können ebenfalls an einer Oberstufe teilnehmen.

Entsprechend der Zielsetzungen des Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmens (DQR und EQR) können nachgewiesene Kompetenzen auch für die Zulassung berücksichtigt werden.

Die aktuellen Berufsbezeichnungen richten sich nach den jeweils gültigen Magister-, Diplom-, Bachelor- und Masterabschlüssen, sowie Staatsexamen.

Das Mindestalter bei Weiterbildungsbeginn beträgt in der Regel 21 Jahre.

Über die Anmeldung zur Weiterbildung und über den Weiterbildungsvertrag informiert das Sekretariat des Institutes auf Anfrage.

### **Psychodrama im Rahmen der ärztlichen Fort- und Weiterbildung**

Die Anerkennung der psychodramatischen Fort- und Weiterbildungsangebote liegt laut Information der Bundesärztekammer im Ermessen der einzelnen Landesärztekammern. Es gelten bezüglich der formalen Anforderungen die jeweils von den LÄK genehmigten Rahmenbedingungen.

Zurzeit liegt eine Anerkennung durch die Landesärztekammer Berlin vor.

Selbsterfahrung, wie sie im Rahmen ärztlicher Fort- und Weiterbildung gefordert wird, ist grundsätzlich vom Umfang her in der Psychodrama-Grundstufenweiterbildung zum Psychodrama-Practitioner des **moreno institut edenkoben/überlingen** enthalten.

Bei Bedarf können spezielle Fort- und Weiterbildungsgruppen für ÄrztInnen angeboten werden.

Werden solche Angebote von graduierten Psychodrama-TherapeutInnen durchgeführt, so werden die Weiterbildungseinheiten vom **moreno institut edenkoben/überlingen** auf die Psychodrama-Weiterbildung zum/zur Psychodrama-TherapeutIn angerechnet.

# 4. Berufsfeldspezifische Weiterbildungen Kompaktcurricula und -qualifikationen

Im folgenden kommen Angebote, die entweder alleine für sich oder in Ergänzung zu den Weiterbildungsgängen (Grundstufe, Oberstufe, Aufbaustufe Supervision) gebucht werden können. Die einzelnen Angebote sind untereinander kombinierbar. Aus **Seminarreihen** können auch einzelne Bausteine gebucht werden; **Kompaktcurricula** und **-qualifikationen** sind nur als Ganze zu buchen. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage: [www.moreno-psychodrama.de](http://www.moreno-psychodrama.de)

Monodrama Kompaktcurriculum S. 17	Monodrama- TherapeutIn Titel S. 18	Kinder- Monodrama (SKM) Kompaktqualifikation S. 19
Krankheitsbezogene störungsspezifische Psychodramatherapie Seminarreihe S. 20	Tiefenpsychologisch fundierte/r SuchttherapeutIn (AGTPS) Weiterbildung S. 21	Sucht und Prävention Kompaktqualifikation S. 22
Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch (PFT) Kompaktqualifikation S. 23	Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie Seminarreihe S. 24	Psychodrama und soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Seminarreihe S. 25
Leadership Executive Practitioner (LEP) Weiterbildung S. 26	Moreno- PädagogIn Titel S. 27	SupervisorIn / Coach (DGSV) Weiterbildung S. 28
Bibliodrama Weiterbildung S. 28	Inhouse-Schulungen und Angebote für Team- und Organisations- entwicklung S. 29	Selbsterfahrung S. 30

#### 4-teiliges Kompaktkurriculum

Die TeilnehmerInnen erschließen sich in diesem Curriculum Möglichkeiten zur Anwendung des Psychodramas in der Einzelarbeit, z.B. in der Einzelberatung, im Coaching, in der Krisenintervention oder in der Einzeltherapie. TherapeutInnen, die keine Psychodramaweiterbildung haben, lernen in dem Curriculum die zentralen Techniken des Psychodramas kennen, sie zu verstehen und sie zu benutzen.

Das Curriculum vermittelt ein praktisches und theoretisches Verständnis für die Wirkungsweise der zentralen Psychodramatechniken und ihren störungsorientierten Einsatz. Grundlage dafür ist die mentalisierungsbasierte Kreativitätstheorie Morenos. Auf dem Hintergrund dieser Theorie wird die jeweils spezielle Funktion der Psychodramatechniken im Gesamtzusammenhang des kreativen Prozesses erlebnisnah erschlossen und für die praktische Arbeit fruchtbar gemacht.

#### Das Vorgehen in den Seminaren:

Die LeiterInnen des Curriculums demonstrieren das praktische Vorgehen in der Einzelarbeit zunächst in der Gesamtgruppe. Danach üben die Teilnehmenden in Kleingruppen, das Erlebte und Besprochene selbst praktisch anzuwenden.

Die erlebnisnahe Vermittlung macht den Teilnehmenden die komplexen Sachverhalte auf anschauliche Weise verstehbar.

#### Inhalte:

- Modul 1: Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau“ und „Doppeln“ und die Störungsbilder Traumafolgestörung, Suchterkrankung, Psychose und schwere strukturelle Defizite.
- Modul 2: Die Techniken „Rollenwechsel im kulturellen Atom“, „Spiegeln“, „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ und „Rollenspiel in der Rolle anderer“, das Stegreifspiel und die Krisenintervention, Traumatherapie, Therapie struktureller Störungen, Zwangsstörungen und beim Burnout-Syndrom.
- Modul 3: Die Techniken „Rollentausch“ und „Spiegeln“ bei dysfunktionalen Beziehungen, neurotischer Depression, Trauerprozessen und bei Autonomie-Bindungskonflikten. Selbstsupervision.
- Modul 4: Die therapeutische Beziehung und der Umgang mit Störungen (Real-, Übertragungs- und Telebeziehung; Widerstandsbearbeitung; Gegenübertragung). Symbolisierungsarbeit durch szenisch-systemische Aufstellungs- und Skulpturarbeit.

### **Zielgruppe:**

- für WeiterbildungskandidatInnen in Psychodrama oder in anderen Psychotherapieverfahren
- für ausgebildete BeraterInnen u. PsychotherapeutInnen, die die Psychodramaelemente und kreative Techniken in ihre Einzelarbeit integrieren möchten

Das Curriculum umfasst vier Wochenendseminare von je 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Jahren.

Aufgrund des curricularen Aufbaus können die TeilnehmerInnen das Curriculum nur als Ganzes belegen und beginnen mit dem Modul 1.

Ein Quereinstieg in das Curriculum ist nur nach Absprache mit der Leitung möglich. Die TeilnehmerInnen erhalten nach Abschluss des Curriculums auf Wunsch ein Gesamtzertifikat.

Die 12 WE des Curriculums werden als 6 TE (Theorie-Einheiten) und 6 WE (Weiterbildungseinheiten) auf die Psychodramaweiterbildung der Moreno-Institute angerechnet. Bei den Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammern werden pro Seminar die entsprechenden Fortbildungspunkte beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Das Curriculum wird in verschiedenen Regionen angeboten, derzeit in den Räumen Bochum, Hannover, Frankfurt, Konstanz und München.

Mit Kooperationspartnern wird auch ein Monodrama-Curriculum in Luzern/Schweiz und in Budapest/Ungarn (in ungarischer Sprache) angeboten.

Die Termine für die einzelnen Module finden Sie im Seminarteil ab S. 40

**Konzeption und Leitung:** Dr. med. Reinhard Krüger und Christian Stadler

In Kooperation mit dem Moreno-Institut Stuttgart.

## **Monodrama-TherapeutIn**

Den Zusatztitel Monodrama-TherapeutIn kann erhalten wer

- die 4 Module des Monodrama-Curriculums und eine komplette Weiterbildung Psychodrama-Oberstufenweiterbildung abgeschlossen hat. Die 4 Monodrama-Module können auf die Weiterbildung angerechnet werden.
- Wer eine abgeschlossene Therapieweiterbildung / Psychotherapieausbildung in einem anderen Verfahren abgeschlossen hat und neben den 4 Monodrama-Modulen noch 3 Seminare aus dem Themenkreis „Störungsspezifische Anwendung des Psychodramas bei verschiedenen Krankheitsbildern“ absolviert hat.



## Störungsspezifisches Kindermonodrama (SKM)

### **Krankheits- und störungsbezogene 4-teilige Kompaktqualifikation**

Die Kompaktqualifikation Störungsspezifisches Kindermonodrama (SKM) für Therapie und Beratung richtet sich an Kinder- und JugendtherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte, Menschen, die in Beratung, Therapie und Supervision tätig sind und mit Kindern arbeiten oder arbeiten möchten.

In den Modulen wird mit Kinderpsychodramatischen Methoden, dem Stegreifspiel, dem Symbolspiel, dem Bewältigungsmärchen sowie der Arbeit mit symbolisierten Selbstanteilen gearbeitet. Dabei werden als Material Figuren, Handpuppen oder die TeilnehmerInnen selbst als RollenspielerInnen verwendet.

Ergänzend wird die begleitende Arbeit je nach Setting und Problemstellung mit dem Familien- und Helfersystem vorgestellt. In den Modulen werden jeweils Grundlagen der Störungsbilder und Problemstellungen theoretisch vermittelt sowie anhand von Fallbeispielen das Kindermonodramatische Arbeiten praktisch von der Leitung demonstriert und von den TeilnehmerInnen angewandt.

Inhalt:

Modul 1: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Bindungsstörungen, Trennung und Scheidung, Angst

Modul 2: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Trauma, Gewalt und sexuellem Missbrauch

Modul 3: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Schulproblemen, Schulabsentismus, Enuresis und Enkopresis

Modul 4: Störungsspezifisches Kindermonodrama bei Aggression, geringem Selbstwert und Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen

Psychodrama-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Gesamtkosten: € 720,-

Die Kompaktqualifikation SKM ergänzt sowohl die Seminarreihe zur Sexual- und Paartherapie (ab S. 69), die Kompaktqualifikation Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch (ab S. 67), sowie das Kompaktcurriculum Monodrama für Erwachsene (ab S. 40).

Beschreibung und Termine SKM finden Sie im Seminarteil, ab Seite 61.

**Konzeption und Leitung:** Andrea Meents und Dr. Kristina Scheuffgen

## Krankheitsbezogene, störungsspezifische Psychodramatherapie

### 6-teilige Seminarreihe

Das Psychodrama ist eine Methode des inneren Mentalisierens durch äußeres psychodramatisches Spielen. Diese Konzeptualisierung differenziert und erweitert die Spontaneitäts-/ Kreativitätstheorie des Psychodramas und ermöglicht, bei den einzelnen psychischen Krankheiten störungsspezifische Vorgehensweisen auszuarbeiten und diese in einem systematischen Theoriesystem zu begründen.

An Fallbeispielen werden die Besonderheiten der Therapie der jeweiligen Krankheitsgruppe demonstriert, das Spezielle der einzelnen Störungsbilder wird herausgearbeitet. An Fallbeispielen werden die aufeinander aufbauenden Schritte der Therapie gezeigt und das Vorgehen wird in kurzen Vorträgen begründet.

In Kleingruppen üben die TeilnehmerInnen die wichtigsten Schritte des praktischen Vorgehens. Erfahrungsgemäß hilft das Gelernte, Blockaden in der therapeutischen Beziehung aufzulösen und die eigene berufliche Arbeit im Einzel- und Gruppensetting lebendiger und kreativer zu gestalten.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die abgeschlossene Grundstufenausbildung in Psychodrama oder der Besuch des „Monodrama“-Curriculums, in dem die praktische Anwendung der zentralen Psychodramatechniken gelernt wurde, sowie eine berufliche Tätigkeit im Bereich Beratung/Psychotherapie.

#### **Inhalte:**

1. Persönlichkeitsstörung, insbesondere Borderline-Organisation
2. Traumafolgestörung
3. Psychotische Erkrankung
4. Depression und suizidale Krise
5. Suchtstörung und krankheitswertiges, abweichendes Verhalten
6. Angst- und Zwangsstörungen

Es ist möglich, sich für einzelne Seminare oder auch für die Teilnahme an der gesamten Seminarreihe anzumelden.

Eine Beschreibung der einzelnen Seminarinhalte sowie die Termine für die Seminare finden Sie im Seminarartikel ab Seite 52.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

#### **Konzeption und Leitung:**

Dr. med. Reinhard Krüger

## ARBEITSGEMEINSCHAFT TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE SUCHTTHERAPIE (AGTPS)

3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung zum Tiefenpsychologisch fundierten Suchttherapeuten/Suchttherapeutin

Die Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologische Suchttherapie (ein Zusammenschluss der Moreno Institute Edenkoben/ Überlingen, Stuttgart und dem SZENEN Institut Köln) hat bei der DRV und GKV ein Weiterbildungscurriculum zum tiefenpsychologischen Suchttherapeuten/ Suchttherapeutin eingereicht. Das Curriculum befindet sich im Anerkennungsverfahren. Diese Weiterbildung befähigt zur eigenständigen Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen für Abhängigkeitserkrankte im Einzel- wie auch Gruppensetting.

Die Weiterbildung basiert auf einem tiefenpsychologisch fundierten Suchtverständnis, vermittelt deren Theorie und die daraus abgeleiteten Vorgehensweisen in der Behandlung aller Formen von Abhängigkeitserkrankungen. Dabei werden geeignete handlungs- und erlebnisorientierte Methoden in besonderer Weise integriert.

Die Weiterbildung umfasst folgende integralen Bestandteile:

- Theorievermittlung und Krankheitslehre
- Selbsterfahrung
- Methodisches Anwendungstraining und fallzentriertes Arbeiten
- Einzel- und Gruppensupervision
- Selbststudium

**Zielgruppe:** Beschäftigte aller Suchtrehabilitationseinrichtung mit abgeschlossenem Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie oder Medizin.

Weitere Informationen erhalten sie bei der  
Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft  
Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie AGTPS  
Gebelsbergstr. 9  
70199 Stuttgart  
FON: 0711.606707

### 5-teilige Kompaktqualifikation

Die Kompaktqualifikation Sucht und Prävention vermittelt eine Erweiterung der beraterischen und therapeutischen Handlungskompetenz in der Suchtarbeit insbesondere für die Bereiche Prävention, Beratung und Psychotherapie. Sie gibt konkrete Werkzeuge für die alltäglichen Herausforderungen in der Arbeit im Suchtbereich an die Hand.

Die praxisnahe, berufsbegleitende Kompaktqualifikation richtet sich an alle im Arbeitsfeld Sucht tätigen Berufsgruppen: SozialarbeiterInnen/-pädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, TherapeutInnen anderer Fachrichtung.

In den fünf Modulen wird sowohl praktisch als auch theoretisch in die psychodramatische Arbeitsweise im Suchtbereich eingeführt. Der Fokus wird vor allem auf die praktische und alltagsnahe Umsetzung gerichtet sein.

Fallbeispiele der Teilnehmenden sind in den Seminaren willkommen, damit mit und für den beruflichen Alltag gelernt werden kann.

#### Inhalte:

Modul 1: Einführung in die Instrumente des Psychodramas und psychodramatische Techniken  
*Hedi Wunderlich*

Modul 2: Rolle und Identität - Grundlagen psychodramatischer Suchtarbeit in Theorie und Praxis  
*Helmut Schwelm*

Modul 3: Spezifische Aspekte in der Suchtarbeit  
*Hedi Wunderlich*

Modul 4: Von der Sucht, sich zu verlieren:  
Verhaltensbezogene Süchte verstehen und behandeln  
*Nikolas Danzinger*

Modul 5: Basics: Gruppe, Gruppendynamik, suchtspezifische Dynamik  
*Hedi Wunderlich*

Insgesamt 120 USt. Stunden (15 WE) | Gesamtkosten: 1.350 €

Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

#### Konzeption und Leitung:

Hedi Wunderlich, Helmut Schwelm, Nikolas Danzinger

## Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

### 5-teilige Kompaktqualifikation

Die Kompaktqualifikation der szenisch-systemischen Paar- und Familientherapie vermittelt in fünf Modulen à 2 Tagen Basis- und Anwendungswissen für die berufliche und therapeutische Arbeit mit Paaren und Familien.

#### **Modul 1: Paare und Familien**

Arbeiten mit mehrdimensionalen Systemen. Grundverständnis von Microsystemen, Paar- und Familienkulturen. Erarbeiten vernetzter sozialer Atome. Erleben von Paar- und Familiendynamik. Timeline-Arbeit.

Leitung: Christian Stadler und Andrea Meents

#### **Modul 2: Genogramm, Aufstellung und transgenerationale Themen**

Erlebbar machen von Familiendynamiken und die Konzepte von Begegnung, Beziehung und Bindung; Mehr-Generationenthemen und die familiäre, transgenerationale Weitergabe.

Leitung: Christian Stadler und Andrea Meents

#### **Modul 3: Kinder und Entwicklungsaufgaben**

Lebenszeitperspektive von Eltern und Kindern werden erlebbar. Lernziel Selbstbewusstes Kind: Das Spannungsfeld von Freiheit und Grenze, Exploration und Bindung, Autonomie und Abhängigkeit, Augenhöhe und Autorität. Begegnung mit der (eigenen) Kindheit.

Leitung: Andrea Meents und Dr. Kristina Scheuffgen

#### **Modul 4: Paar, Familie und Sexualität**

Frühkindliche Bindungserfahrungen und der Einfluss auf Paarbeziehungen und die Art, wie Sexualität gelebt wird. Spezifische Psychodrama-Techniken und Arrangements zum Verständnis von Paardynamiken und sexuellen Hindernissen.

Leitung: Sabine Kistler und Dr. Stefan Woinoff

#### **Modul 5: Lösungs- und Ressourcenorientierung**

Lösungs- und ressourcenorientierte Psychodramainterventionen: Belastungswaage, Ressourcentransfer, innere und äußere Helfer, Bewältigungsgeschichten.

Leitung: Dr. Stefan Woinoff und Claudia Otto

Beschreibung und Termine finden Sie im Seminararteil ab Seite 67.

Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Gesamtkosten: € 900,-

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart und IPDA/Schweiz.

**Gesamtkonzeption:** Christian Stadler und Andrea Meents

## Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie - Liebe, Sex und dein Herz

### 3-teilige Seminarreihe

Sexuelle Probleme und Beziehungsprobleme eines Paares sind komplex miteinander verzahnt. Oft sind intimste Gefühle verletzt. Paare wie auch Einzelpersonen kommen dann mit hohem Leidensdruck in die Therapie. Von Seiten der TherapeutInnen ist große Klarheit, Direktheit und Fingerspitzengefühl erforderlich.

In der Seminarreihe zur Sexual- und Paartherapie werden neben dem unerlässlichen Selbsterfahrungsanteil anhand praxisnaher Beispiele sexuelle Störungsbilder nach dem ICD-10 und deren psychodramatische Bearbeitung vorgestellt.

Die wechselseitige Wirkung von Sexualität und Paardynamik wird untersucht und psychodramatische Interventionsmöglichkeiten in Anlehnung an das Modell von Manuela und Wolfgang Hofer werden erarbeitet. Diese werden ergänzt durch paarspezifische Techniken aus dem Hamburger Modell der Paarberatung und neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung zu Bindung, Liebe und Sexualität.

#### **Inhalt:**

##### **Basic I:**

Reflexion der eigenen psychosexuellen Entwicklung und der eigenen therapeutischen Haltung in Bezug auf Liebe und Sexualität.

##### **Basic II und III:**

Spezifische sexuelle Störungsbilder und Vermittlung von Basis-Kompetenzen für die praktische Arbeit in Einzel- und Paartherapie. In der Einzeltherapie und in der Paartherapie ist die Arbeit an der Psychodynamik und der Paardynamik – unabhängig davon, ob eine sexuelle Störung vorliegt oder nicht – unerlässlich.

In beiden Seminaren Basis II und III werden deshalb sowohl Techniken zur Bearbeitung sexueller Probleme vorgestellt, als auch Interventionen zur Wiederherstellung und Festigung der Bindung gezeigt und geübt.

Die Seminare sind praxisorientiert konzipiert, d.h. die therapeutischen Interventionen werden psychodramatisch vorgestellt, theoretisch begründet und ihre Anwendung geübt.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren Basic II und Basic III ist die Teilnahme an Basic I. Bei vergleichb. Vorerfahrungen sind Ausnahmen möglich.

Eine Beschreibung der einzelnen Seminarinhalte sowie die Termine für die Seminare finden Sie im Seminarartikel ab Seite 69.

#### **Konzeption und Leitung:**

Sabine Kistler und Dr. Stefan Woinoff

## Psychodrama und soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

### 5-teilige Seminarreihe

Diese 5-teilige Seminarreihe bietet Interessierten aus Beratung, Sozialer Arbeit, Therapie, Schule und Jugendhilfe wertvolles Hintergrundwissen, Inspiration und viel konkretes Handwerkszeug.

Sie entdecken neue Zugänge, ein tieferes Verständnis und eine Fülle kreativer Methoden für die psychodramatische Einzel- und Gruppenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Viele Spielideen und Übungen werden ausprobiert.

Inhalt:

1. **Baustein: Prävention, Kreativität und Identität**
  - Einführung in die psychodramatische Arbeit mit jungen Menschen
  - Motivation und Spaß am Spiel
  - Identitätsbildende und Ich-stärkende Übungen
  - Die Imagewerkstatt
  - Einzelarbeit mit Jugendlichen
  - Verschiedene attraktive Spielideen, die Soziales Lernen initiieren.
2. **Baustein: Aggressivität, Grenzverletzungen und Verweigerung**
  - Kurzes Update zu Aggressionstheorien
  - Umgang mit Regeln und Regelverstößen
  - Hilfreiche Haltungen bei aggressivem Verhalten
  - Umgang mit Autoaggression und Selbstverletzung
  - Interventionen bei Aggressivität und Verweigerung
  - Impulse für Alltag und Konzeption
3. **Baustein: Mobbing und Ausgrenzung**
  - Begriffsklärungen: Mobbing, Bullying, Cyber-Mobbing, etc.
  - Übersicht über bekannte Strategien gegen Mobbing und konzeptionelle Empfehlungen
  - Rollengestaltung bei Mobbing-Interventionen
  - Wege zu echter Stärkung der Betroffenen, v.a. bei wiederholtem Mobbing
  - Effektive Interventionen bei Mobbing und Ausgrenzung, auch für ganze Schulklassen / Schulen o.ä.
4. **Baustein: Sexualität und Gender**
  - Begriffsklärungen: Gender Fluid, Cis Gender, Pansexualität, etc.
  - Umgang mit Vorurteilen und Ignoranz
  - Interventionen bei Sexismus und Homophobie
  - Inputs für solidarische und sensible Sexualpädagogik und -beratung

## 5. Baustein: Abschied

- Verselbstständigungs- und Ablösungsprozesse Jugendlicher in Bezug auf Elternhaus, Institution oder das Ende der therapeutischen/ pädagogischen Arbeit.
- Haltungen und Interventionen für eine gelingende Ablösung
- Umgang mit erlernter Hilflosigkeit, Abhängigkeiten u. ungelösten Problemen
- Geeignete Formen der Auswertung für Jugendliche und junge Menschen
- Umgang mit den Affekten, die mit Ablösung einhergehen
- Wie kann ein guter Abschied gelingen?

Voraussetzung für diese Fortbildungsreihe sind Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Psychodramatische Vorerfahrungen werden nicht vorausgesetzt.

Alle Bausteine sind auch unabhängig voneinander buchbar.

Ein Zertifikat "PsychodramatikerIn für Jugendliche und junge Menschen" wird Ihnen nach Teilnahme an der gesamten Reihe ausgehändigt.

Beschreibung und Termine finden Sie im Seminarteil ab Seite 64.

Leitung: Judith Maschke

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

## Psychodrama Leadership Executive Practitioner (LEP)

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** bietet eine Weiterbildung zum Psychodrama Leadership-Executive Practitioner an.

**Zielgruppe:**

Führungskräfte und Fachkräfte, die in der Einzel- und Unternehmensberatung, in Supervision/Coaching, in der Erwachsenenbildung, im Sozial- und Gesundheitswesen beratend, begleitend, leitend oder als TrainerIn tätig sind.

Die Weiterbildung beinhaltet 2 Bausteine mit je 4 Modulen und läuft über zwei Jahre. Die Weiterbildung führt nach zwei Jahren zum Abschluss Psychodrama Leadership Executive Practitioner.

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Kompetenzvermittlung für die Anwendung des Verfahrens inklusive dafür erforderlicher Selbsterfahrung
- Kompetenzvermittlung für das Leiten von Gruppen, Teams, insbesondere bei Führungsaufgaben und Managementanforderungen
- Training des Umgangs mit komplexen Rollenanforderungen, insbesondere bei Leitungs- und Führungsaufgaben.



### Organisation:

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend in einer Stammgruppe statt.

Die gesamte Weiterbildung dauert 2 Jahre. Im ersten Jahr (Baustein 1) werden 4 viertägige Blockseminare à 40 Unterrichtsstunden angeboten, jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Im zweiten Jahr (Baustein 2) werden 4 weitere viertägige Blockseminare angeboten, inklusive internem Anwendungstraining.

Der Einstieg in die Weiterbildung ist jährlich jeweils zu Beginn eines Bausteins sowohl mit Baustein 1 als auch mit Baustein 2 möglich.

Die unterschiedlichen Kompetenzniveaus werden prozessorientiert von der Leitung in die Weiterbildung integriert. Das „Peer to Peer“-Lernen ist wesentliches Element der Unterrichtsmethodik.

Die Weiterbildung wird ergänzt durch psychodramatische Einzel- und Gruppensupervision. 8 Stunden Einzelsupervision sind die Mindestanforderungen für Psychodrama Leadership-Executive Practitioner.

### Zertifikat:

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung (Baustein 1 und 2) wird ein Zertifikat ausgestellt für Psychodrama Leadership-Executive Practitioner

Nach dem Abschluss der Weiterbildung können die AbsolventInnen an einer Oberstufenweiterbildung teilnehmen, die zum Abschluss Psychodrama Director/ Psychodrama LeiterIn führt. Voraussetzung dafür ist, dass die Teilnehmenden an der zweijährigen Weiterbildung noch entsprechend der Weiterbildungsrichtlinien des DFP (Deutscher Fachverband für Psychodrama) zusätzlich Theorieseminare, externe Sonderseminare und Supervision absolvieren, sowie eine Abschlussarbeit schreiben und an einem Kolloquium teilnehmen.

### Termine:

Beschreibung und Termine finden Sie im Seminarartikel ab Seite 73.

## Moreno PädagogIn

Das **moreno institut** edenkoben/überlingen bietet Seminare an, die auf den Einsatz von Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel in Unterricht und Bildung vorbereiten und dafür qualifizieren.

Durch Belegung dieser Seminare im Rahmen der Weiterbildung zum / zur PsychodramaleiterIn kann der Zusatztitel Moreno-PädagogIn erworben werden.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.

## SupervisorIn/Coach (DGSv)

### Weiterbildung

Das Moreno Institut Stuttgart bietet in Kooperation mit dem **moreno institut edenkoben/überlingen** eine DGSv-zertifizierte Regelausbildung Supervision und Coaching in eigener Trägerschaft an.

Die Weiterbildung erfüllt die Standards für die Qualifizierung zur/zum SupervisorIn der DGSv. Das Curriculum umfasst 62 Seminartage mit je 8 Unterrichtsstunden (45 Minuten) in Anwesenheit von DozentInnen, aufgeteilt in einen Grundkurs von 30 Tagen mit den Basics von Supervision und Coaching sowie in einen Aufbaukurs im Umfang von 32 Tagen für die weitergehenden Themen.

Hinzu kommen mindestens 50 Präsenzstunden in Anwesenheit einer LehrsupervisorIn sowie mindestens 90 Präsenzstunden in eigener praktischer Tätigkeit, der Lernsupervision. Zeiten des Selbststudiums und weiterer selbst organisierter Lernformen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Eine separate Broschüre kann beim Sekretariat angefordert werden, in der auch die Zugangsvoraussetzungen detailliert beschrieben werden.

## Bibliodrama

### Weiterbildung

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** bietet bei Bedarf Fort- und Weiterbildungen in Bibliodrama an. Diese werden maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der InteressentInnen angepasst.

Die Angebote können sowohl extern, als auch als Inhouse-Schulung durchgeführt werden.

Ziel der Weiterbildung Bibliodrama ist es, das Verfahren Psychodrama und das damit verbundene szenische Vorgehen auf das Verstehen und auf die Neugestaltung biblischer Texte anzuwenden. Durch Bibliodrama können neue Zugänge zu biblischen Texten geschaffen und Barrieren zu religiösen Fragestellungen abgebaut werden.

Die Angebote richten sich an Fachkräfte in pastoralen und gemeindepädagogischen Tätigkeitsfeldern, an ReligionslehrerInnen, aber auch an alle, die an biblischen und religiösen Fragestellungen interessiert sind.

## Inhouse-Schulungen und Angebote für Team- und Organisationsentwicklung

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** bietet maßgeschneiderte Angebote an für Inhouse-Schulungen sowie für Team- und Organisationsentwicklungen.

Nach ausführlicher Vorbesprechung werden passgenau Angebote entwickelt für Fortbildungen in Einrichtungen sowie für Teams und für Organisationen.

Bisherige Schwerpunkte dieser Angebote sind Fortbildungen und Schulungen in folgenden Bereichen:

- **Kindertagesstätten:** Arbeit mit den Themen „Umgang mit auffälligen Kindern“, „Führen von Elterngesprächen“ und „Kommunikation im Team“
- **Schulen:** Arbeit mit den Themen „Handlungsorientierte Unterrichtsgestaltung“, „Kommunikation in der Organisation Schule“, „Schulentwicklung“, „Qualität – Macht – Schule“, sowie „Mythos Inklusion“
- **Einrichtungen der Suchthilfe:** Arbeit mit den Themen „Rückfallprophylaxe“, „Psychoedukation und Kompetenztraining für Führungskräfte“, „Personalentwicklung“ und „Organisationsentwicklung“
- **Case- und Care-Management** in der sozialen Arbeit: Rollenklärung, Kooperation und Moderation, Schnittstellenmanagement
- **Kliniken:** Arbeit mit den Themen „Psychodramatische Balintgruppe“, „Virtueller und tatsächlicher Rollentausch im Krankenzimmer“ und „Interdisziplinäre Kommunikation in der Klinik“
- **Unternehmen:** Arbeit mit den Themen „Rollentraining für Führungskräfte“, „Führen von Mitarbeitergesprächen“, „Mitarbeiterzufriedenheit“, „Soziometrische Organisationsaufstellung“, „Strategie und Zielvereinbarungen“, „Burn out Prophylaxe“ und „Work-Life-Balance“
- **Bibliodrama:** Fortbildungen in Gemeinden oder in Seminaren zur Erwachsenenbildung vor Ort

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes:

Claudia Stadler | Notburgastraße 6 | 80639 München  
FON 089.1781147 | FAX 089.12763099

info@moreno-psychodrama.de  
www.moreno-psychodrama.de

## Selbsterfahrung zur Vertiefung persönlicher und professioneller Kompetenz

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** vermittelt und organisiert Selbsterfahrungsgruppen durch graduierte PsychodramaleiterInnen- und- TherapeutInnen. In den Selbsterfahrungsgruppen kommen die Methoden und Techniken des Verfahrens Psychodrama-Soziometrie-Rollenspiel zum Tragen. Die Selbsterfahrung fördert den Umgang mit biografischen Themen, die soziale Kompetenz, sowie die Kreativität und Spontaneität im Umgang mit persönlichen und beruflichen Herausforderungen.

Die Selbsterfahrung kann auf die Psychodrama-Weiterbildungen des **moreno institut edenkoben/überlingen** und unter Umständen auch auf andere berufliche Fortbildungen angerechnet werden.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Institutes.

## Notizen



Christian Stadler

## Traum und Märchen

Handlungsorientierte Psychotherapie

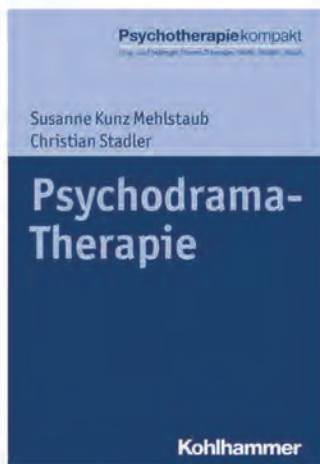
2015. 142 Seiten mit 15 Abb. Kart.

€ 24,99

ISBN 978-3-17-023064-4

Lindauer Beiträge zur Psychotherapie  
und Psychosomatik

Das Umgehen mit Träumen hat in der Tradition der Psychotherapie eine lange Geschichte. Dieses Buch zeigt detailliert auf, wie im therapeutischen Setting nicht nur über Träume gesprochen werden kann, sondern wie ein neuer Zugang durch szenisches Handeln entstehen kann. Das Märchen kann einen wichtigen Schlüssel zum Verständnis innerer Rollen, unbewusster Konflikte und anstehender Lebensaufgaben darstellen. Besonders der Einsatz im gruppentherapeutischen Setting bietet hier eine Fülle an Möglichkeiten, wie sich Patienten handlungsorientiert und spielerisch dem eigenen und gemeinsamen Unbewussten nähern können.



Susanne Kunz Mehlstaub  
Christian Stadler

## Psychodrama-Therapie

Ca. 190 Seiten mit ca. 20 Abb. Kart.

Ca. € 29,-

ISBN 978-3-17-028723-5

Psychotherapie kompakt

J. L. Morenos Psychodrama zeichnet sich als aktionsfreudiges und kreatives Therapieverfahren aus und erfuhr bald weltweite Anerkennung. Die Einzigartigkeit des Verfahrens liegt im definierten Ziel der Begegnung miteinander. Das Buch vermittelt theoretische Grundlagen anhand praktischer Fallbeispiele und möge im therapeutischen Alltag neue Inspiration geben. Diagnostik, Anwendung in der Einzel- und Gruppentherapie und Forschung werden ausführlich dargestellt.

Leseprobe und weitere Informationen unter [www.kohlhammer.de](http://www.kohlhammer.de)

W. Kohlhammer GmbH · 70549 Stuttgart  
Fax 0711 7863-8430 · [vertrieb@kohlhammer.de](mailto:vertrieb@kohlhammer.de)

**Kohlhammer**

# 5. Themenspezifische Seminare der Fort- und Weiterbildung

Die folgenden Seminare sind für alle an Psychodrama und den jeweiligen Themen Interessierten offen. Sie gelten als Fortbildungsseminare für WeiterbildungskandidInnen. Theorie-seminare sind an der Kennzeichnung (TE) erkennbar.

## Themenkreis 1

Grundlagen: Theorie und Praxis

## Themenkreis 2

Beratung und Psychotherapie

### Psychotherapie und Beratung Erwachsener

- Monodrama Kompakt-Curricula
- Seminarreihe störungsspezifische Psychodramatherapie
- Einzelseminare Psychotherapie und Beratung

### Arbeitsfeld Sucht und Abhängigkeit

- Kompaktqualifikation Sucht und Prävention

### Arbeitsfeld Kinder und Jugendliche

- Kompaktqualifikation Kinder-Monodrama (SKM)
- Seminarreihe Psychodrama und soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Einzelseminare Kinder und Jugendliche

### Arbeitsfeld Paar und Familie

- Kompaktqualifikation Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch (PFT)
- Seminarreihe Psychodramatische Sexualtherapie
- Einzelseminare Paar, Familie, Generationen

## Themenkreis 3

Beratung in der Arbeitswelt

- Leadership Executive Practitioner (LEP)
- Einzelseminare Beratung in der Arbeitswelt

## Themenkreis 4

Sommerakademie Insel Reichenau

## Themenkreis 5

Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung

## Themenkreis 6

Anwendungstraining, Praxistransfer, Gruppensupervision

## Das Soziale Atom

Das Soziale Atom schafft eine eindrückliche Übersicht über komplizierte Gegebenheiten, über die Wahrnehmung und die Möglichkeiten der Handelnden. Diese Übersicht schafft Distanz für neue Perspektiven und Lösungen.

In diesem Seminar wird mit unterschiedlichen Spielarten des sozialen Atoms für Einzel- und Gruppensetting experimentiert und dabei die Effektivität und Kreativität der Arbeit mit dem Sozialen Atom erfahren. Die Arbeit mit dem Sozialen Atom ist ressourcenorientiert und eine attraktive Alternative und/oder Ergänzung zum Genogramm. Es ist gestaltbar und veränderbar.

Eigene Fallbeispiele und Fragen sind willkommen!  
Vorerfahrung mit Psychodrama ist nicht notwendig.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

## Rollentheorie, Menschenbild und Persönlichkeitsentwicklung bei Moreno

Nach Moreno handelt der Mensch in Rollen. Rollen entwickeln sich durch Interaktion. Die Rollenentwicklung führt über Rollencluster zu einem Rollenselbst. Das Rollenselbst ist ein wesentlicher Baustein des Menschenbildes bei Moreno.

Anhand ausgewählter Texte und Schaubilder werden Morenos Konzepte der Rollenentwicklung und sein Persönlichkeitsbild dargestellt.

In Vignetten und Fallbeispielen wird die Theorie psychodramatisch verdeutlicht.

Konsequenzen für die Psychodramaanwendung werden diskutiert.

Entsprechungen der psychodramatischen Rollenkonzeption zu Erkenntnissen der Hirnforschung werden aufgezeigt.

Die Umsetzung des Rollenkonzeptes in die Praxis unterschiedlicher Tätigkeitsfelder wird erprobt und trainiert.

### Seminarnummer

## 18101

#### Leitung

Judith Maschke

#### Termin

Di. 17.04., 09.00-17.00

Mi. 18.04., 09.00-17.00

in 70199 Stuttgart

#### Gebühr

180 €

#### Dauer

16 USt. (2 WE)

### Seminarnummer

## 18102

#### Leitung

Helmut Schwehm

#### Termin

Fr. 20.04., 15:00-21:00

Sa. 21.04., 09:00-20:00

So. 22.04., 09:00-13:00

in 67480 Edekoben

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (3 TE)

## Seminarnummer

18103

**Leitung**

Prof. Dr. Wolfram  
Bender und  
Dr. Marlies Potthoff

**Termin**

Fr. 27.04., 15.00-21.00  
Sa. 28.04., 09.00-20.00  
So. 29.04., 09.00-13.00  
in 85540 Haar

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Traumseminar

*Therapeutische Arbeit mit Träumen*

Nach einer Einführung in die Kulturgeschichte und die Neurobiologie des Traumes, die Experimentell-psychologische Traumforschung und die tiefenpsychologische Traumtheorie (nach Freud und C. G. Jung) wollen wir Träume der TeilnehmerInnen szenisch erlebbar machen und unter tiefenpsychologischen Aspekten bearbeiten und deuten (kompensatorische und prospektive Funktion des Traumes, Deutung auf Subjekt- und Objekt-Stufe, Begegnung mit den Archetypen Animus, Anima und Schatten).

Die Teilnehmer sind gebeten, eigene Träume mitzubringen.

Fortbildungspunkte der BLÄK werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Literatur: Bender, W., Stadler, C.: Psychodrama-Therapie.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

## Seminarnummer

18104

**Leitung**

Claudia Bracht und  
Birgitta Korth

**Termin**

Fr. 22.06., 15.00-21.30  
Sa. 23.06., 09.00-12.00  
und 14.00-17.00  
So. 24.06., 09-13.00  
in 44879 Bochum

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Der Zauberlanden

Im Zauberlanden geht es darum, auf kreative Weise neue Lösungsmöglichkeiten für alte Probleme zu finden, sich ungeliebter oder unbenutzter Ressourcen bewusster zu werden und Handlungsmotive zu verdeutlichen.

An einem imaginativen Ort findet ein Tauschgeschäft statt, bei dem die LadenbesitzerInnen allerlei Fähigkeiten und Talente im Angebot haben. Es werden nur immaterielle Waren gehandelt. Ersehntes, Fantastisches und Zukünftiges kann erworben werden. In einem schöpferischen Spiel, in dem ein magischer Verkaufsraum inszeniert wird, können die KäuferInnen Eigenschaften, Gefühle und Fähigkeiten gegen das Gewünschte eintauschen. Die LadenbesitzerInnen verhandeln mit den KäuferInnen um jede Unze Glück und jedes Gramm Selbstfürsorge.

Jeder wird sich selbst und den Zauberlanden (besser) kennenlernen.

Ein buntes, prozessorientiertes Seminar, das Spaß macht.



## Was geht ab?

### Gruppendynamik und Gruppenunbewusstes

*Was geschieht in Gruppen, wenn Gruppe stattfindet?*

Das Sichtbare ist das Eine, aber es passiert in Gruppen noch eine Menge mehr: Beziehungen, Kontakte, Konflikte, Interessen, Gemeinsamkeiten, Macht, Einfluss, Zugehörigkeit... all das spielt bewusst und unbewusst eine Rolle und beeinflusst den Gruppenprozess.

Verschiedene Gruppenmodelle werden betrachtet und psychodramatisch nachgebaut. Ganz im Sinne Morenos werden die TeilnehmerInnen selbst aktiv und können sich und die Gruppe dabei gleichzeitig beobachten und reflektieren.

Vorgestellt werden insbesondere der Gruppendynamische Raum (Antons, Schattenhofer, Amann), die soziodynamische Formel (Raoul Schindler) und das Phasenmodell (Tuckman). Im Erleben der Gruppe geht es um die praktische Erforschung des eigenen Selbst und der Prozesse, die in jeder Gruppe entstehen. Wir erleben, wie wir uns selbst in diesen Prozessen spiegeln und erkennen können.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

## Soziometrie - Die Methode der Wahl

Wir können nicht „nicht“ wählen. Sei es, dass wir mit jemandem ins Kino gehen und nicht zuhause bleiben, oder sei es, dass wir uns für Kollegen A und nicht für Kollegin B bei der gemeinsamen Erledigung einer Teamaufgabe entscheiden. Wir wählen immer.

Mit soziometrischen Methoden wollen wir in dem Seminar das Wählen und Abwählen, Anziehungs- und Abstoßungskräfte in zwischenmenschlichen Beziehungen untersuchen und gemeinsam theoretisch reflektieren. Die Teilnehmenden gewinnen einen Überblick über soziometrische Verfahren, über Anwendungs- und Auswertungsmöglichkeiten, sowie über die erforderlichen Rahmenbedingungen und Indikationen. Ebenso sollen die Auswirkungen soziometrischer Prozesse auf das Leitungshandeln in einer Gruppe bedacht werden.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

Seminarnummer

**18105**

#### Leitung

*Rosemarie Budziat und  
Dorothea Ensel*

#### Termin

*Fr. 29.06., 14:30-20.00*

*Sa. 30.06., 09.00-19.00*

*So. 01.07., 09.00-13.00*

*in 70199 Stuttgart*

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer

**18106**

#### Leitung

*Kerstin Rapelius und  
Cameron Paul*

#### Termin

*Fr. 06.07., 15.00-21.00*

*Sa. 07.07., 09.00-13.00*

*und 15.00-19.00*

*So. 08.07., 09.00-13.00*

*in 80335 München*

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (3 TE)

## Seminarnummer

18107

**Leitung**

Hans Benzinger

**Termin**

Fr. 13.07., 15.00-20.00

Sa. 14.07., 09.00-19.00

So. 15.07., 09.00-14.00  
in 79539 Lörrach**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 TE)

## Was leitet mich beim Leiten?

Im Psychodrama nutzen wir basierend auf einem humanistischen Menschenbild ein reiches Repertoire an Techniken und Arrangements. Aber was sind unsere Beweggründe, dass wir mit einer Inszenierung beginnen, bestimmte Techniken anwenden, protagonistenzentriert oder mehr gruppenorientiert arbeiten?

Sind es unsere theoretischen Hypothesen, Signale des Protagonisten oder der Gruppe, eigene biographische Erfahrungen, die Orientierung an den PsychodramamausbilderInnen, die wir uns zum Vorbild genommen haben oder ganz andere Beweggründe?

Um unser psychodramatisches Handeln besser verstehen und begründen zu können und in unserer Leitungskompetenz insgesamt sicherer zu werden, arbeiten wir mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Ausführungen zur Theorie.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.

## Seminarnummer

18108

**Leitung**

Gabriele Kasper

**Termin**

Fr. 14.09., 14.00-21.00

Sa. 15.09., 10.00-17.00  
in 50676 Köln**Gebühr**

180 €

**Dauer**

16 USt. (2 WE)

## „Die Wahrheit der Seele durch Handeln ergünden.“

*Ein Einführungsseminar in das Verfahren Psychodrama.*

Sie haben noch wenig von Psychodrama gehört, möchten aber genauer erfahren, worum es geht? Sie haben schon von Psychodrama gehört und gelesen, möchten aber aus eigener Anschauung mehr über Psychodrama erfahren?

Hier haben Sie die Gelegenheit, einen Einblick in die Vorgehensweise psychodramatischen Handelns zu erhalten. Psychodrama ist ein Verfahren, in dem Themen und Wünsche der Teilnehmenden szenisch dargestellt werden. Gemeinsam mit den anderen Gruppen-Teilnehmerinnen können relevante Situationen durchgespielt, im Rollentausch mit den MitspielerInnen neue Erkenntnisse gewonnen und durch Positionsveränderungen im Perspektivenwechsel neue An- und Einsichten entdeckt werden.

Durch die Aufstellung von persönlichen Situationen, Familienkonstellationen, sozialen Netzwerken oder Arbeitsfeldern werden komplexe Lagen überschaubar und gestaltbar.

**Ich bin viele!**

Die Arbeit mit Ich-Anteilen: Rollen, Ego-States und Typen.

Anhand von Rollen, Anteilen, States und Typen werden methodenübergreifend Zugänge für Psychotherapie, Beratung und Coaching vorgestellt. Nach einer kurzen Darstellung des jeweiligen Grundverständnisses werden praxisnah konkrete Vorgehensweisen für den beruflichen Alltag eingeübt. Neben Demos der Leitung werden auch Beispiele der TeilnehmerInnen aus deren Selbsterfahrung und beruflichen Praxis herangezogen, um in kurzen Übungseinheiten im Einzel- und Gruppensetting das Vorgehen verständlich, nachvollziehbar und szenisch umsetzbar zu machen.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Literatur: Stadler C. (2017): Ich bin viele.

Die Arbeit mit inneren Anteilen. München: ERV

Seminarnummer

**18109**

**Leitung**

*Christian Stadler und  
Andrea Meents*

**Termin**

*Fr. 26.10., 15.00-21.30  
Sa. 27.10., 09.00-19.00  
So. 28.10., 09.00-12.30  
in 61267 Neu-Anspach/  
Taunus*

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

**Psychodramatische**

**Gruppendynamische Herbstakademie 2018**

Wenn wir uns in Gruppen und Teams bewegen, geschehen Dinge, die auf den ersten Blick oft nur schwer zu verstehen sind, aber sich durch genaueres Hinschauen erhellen.

Was in Gruppen wirkt ist kontextabhängig. Wir wollen Ihnen einen Kontext bieten, in dem zwei bewährte Verfahren der humanistischen Psychologie miteinander ins Spiel kommen. Somit entsteht in der Gruppe Raum für die Erfahrung eigener Wirksamkeit in Begegnung, Spiel, Drama und Dynamik.

Angesprochen sind Menschen, die beruflich in Gruppen und Teams arbeiten oder im Ehrenamt.

Die Fortbildung ist im Rahmen der beiden Weiterbildungen Psychodramaleitung (DFP) und TrainerIn für Gruppendynamik (DGGO) anerkannt.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart und mit der Deutschen Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsdynamik DGGO

Seminarnummer

**18110**

**Leitung**

*Rosemarie Budziat  
Dr. Klaus Antons  
Dr. Peter Wertz  
Schönhagen  
Simone Holderried*

**Termin**

*Mi. 31.10., 12.00-19.30  
Do. 01.11., 09.00-19.30  
Fr. 02.11., 09.00-19.30  
Sa. 03.11., 09.00-19.30  
So. 04.11., 09.00-14.00  
in 70199 Stuttgart*

**Gebühr**

790 €

**Dauer**

40 USt. (5 WE)

## Seminarnummer

18111

**Leitung**

Christoph Hutter

**Termin**

Fr. 09.11., 14:30-20.00

Sa. 10.11., 09.00-19.00

So. 11.11., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 TE)

**Morenos therapeutische Philosophie und seine soziometrischen Ideen**


*"Und jeder erhielt den Platz, der seinem Herzenswunsche glich" -*

Wir brauchen eine stimmige Theorie, damit wir anderen erklären können, wie Psychodrama funktioniert und damit wir in Krisen handlungsfähig bleiben. Deshalb startet das Seminar mit einem Überblick über die Psychodramatheorie. Dabei bekommen Sie eine „Landkarte der Psychodramatheorie“ an die Hand, die sich seit Jahren in der Praxis bewährt.

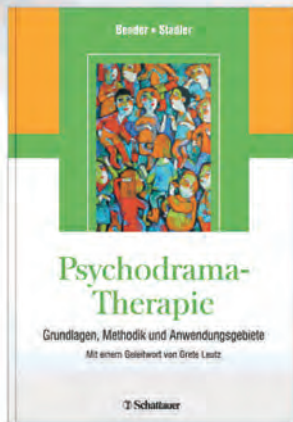
Schaut man auf Morenos Werk, so fällt einem auf, dass ihn zwei ganz unterschiedliche Projekte beschäftigt haben. Er wollte soziale Systeme verstehen und er wollte sie heilen. Das erste Projekt nannte er Soziometrie, das zweite Psychodrama. Das psychodramatische Projekt ist getragen von Morenos soziometrischen Ideen. Grund genug, sich mit diesen Ideen und seinen frühen Befunden zur Soziometrie auseinanderzusetzen.

Wir erspielen uns in der gemeinsamen Arbeit wichtige Texte von Moreno und bringen sie in Verbindung mit Erfahrungen der TeilnehmerInnen. Daraus entsteht ein systematischer Überblick über die therapeutische Philosophie Morenos und über seinen Ansatz der Soziometrie.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.



## In eine Rolle schlüpfen – sich aus einer Rolle befreien



Wolfram Bender, Christian Stadler

### Psychodrama-Therapie

Grundlagen, Methodik und Anwendungsgebiete

- **Was ist Psychodrama?**  
Grundlagen, Begriffe, Geschichte und therapeutische Philosophie
- **Wie wende ich Psychodrama an?**  
Therapeutisches Vorgehen und Techniken anhand von Fallbeispielen
- **Wem hilft Psychodrama?**  
Die Anwendung bei verschiedenen Störungsbildern und in unterschiedlichen Settings
- **Wie werde ich Psychodrama-Therapeut?**  
Kapitel zur Aus- und Weiterbildung

Psychodrama-Therapie kann bei einer Vielzahl von psychischen Krankheitsbildern helfen, so z. B. bei Abhängigkeit und Posttraumatischer Belastungsstörung. Die Autoren sind beide erfahrene Psychodrama-Therapeuten und als Ausbildungsleiter und Supervisoren tätig. Von den Grundlagen über die Methodik bis hin zur konkreten Handhabung geben sie anhand von Fallbeispielen einen umfassenden Einblick in die Psychodrama-Therapie. Dabei gehen sie nicht nur auf das traditionelle Setting in der Gruppe ein, sondern auch auf das Einzel- und Paarsetting.

Geleitwort von Grete Leutz

2012. 264 Seiten, 10 Abb., 5 Tab., geb.

€ 36,99 (D)/€ 38,10 (A) | ISBN 978-3-7945-2800-4

## Psychotherapie und Beratung Erwachsener

**Monodrama Kompakt-Curriculum****„Störungsspezifisches Psychodrama in der Einzeltherapie und Einzelberatung (Monodrama)“**

Das Kompakt-Curriculum wird ab Seite 17 ff. ausführlich beschrieben.

**Das Curriculum besteht aus vier Modulen.**

**Die Module sind nur als Gesamtpaket zu buchen.**

Quereinstiege sind nach Rücksprache mit der Leitung möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Jahr Weiterbildung in Psychodrama oder gute Kenntnisse in einem anderen Psychotherapieverfahren.

Bei den jeweils zuständigen Landesärztekammern oder Landespsychotherapeutenkammern werden Fortbildungspunkte beantragt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Plätze beschränkt.

**Buchungsnummer  
Gesamtpaket**

**Seminarnummer  
18201**

**Seminarnummer  
18202**

**Seminarnummer  
18203**

**Seminarnummer  
18204**

**Seminarnummer  
18205**

**Seminarnummer  
CH-18206**

**Seminarnummer  
HU-18207**

**Das Curriculum wird in unterschiedlichen Regionen angeboten, die im Folgenden aufgeführt sind.**

Modul 3+4	Großburgwedel
Modul 1+2	München
Modul 3+4	Konstanz
Modul 1+2	Neu-Anspach / Raum Frankfurt am Main
Modul 1+2	Bochum
Modul 2+3+4	Luzern / Schweiz
Modul 1+2+3+4	Budapest / Ungarn

Die Monodrama-Curricula in Deutschland werden in Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart durchgeführt.

## Monodrama Großburgwedel

### Modul 3 Großburgwedel

#### Die psychodramatischen Techniken „Rollentausch und Spiegeln“

Themenschwerpunkte sind:

- Selbstsupervision und psychodramatischer Dialog mit Rollentausch
- Theorie und Praxis der Arbeit mit dem psychodramatischen Dialog mit Rollentausch bei Beziehungskonflikten
- Teleprozess, Telebeziehung und probatorische systemisch gerechte Beziehungsverwirklichung
- Gegenseitige neurotische Allergie in längerdauernden Beziehungen
- Die störungsspezifische Anwendung der Psychodrama-Techniken bei neurotischer Depression, Trauerprozessen und bei Autonomie- und Bindungskonflikten.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

**Seminarnummer**  
**18201C**

**Leitung**

*Dr. Reinhard Krüger,  
Dr. Birgit Zilch-Purucker,  
Dr. Alfons Rothfeld*

**Termin**

*Fr. 26.01., 15.00-21:30  
Sa. 27.01., 09.00-13.00  
und 15:30-20:30  
So. 28.01., 09.00-13.00  
in 30338 Großburgwedel*

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

### Modul 4 Großburgwedel

#### Die psychodramatischen Techniken „Szenenwechsel“, „Sharing“ und „Amplifikation“

Themenschwerpunkte sind:

Die therapeutische Beziehung und ihre Störungen bei den verschiedenen Krankheitsbildern. Differenzierung von Übertragungsbeziehung und Realbeziehung, Widerstandsbearbeitung und Umgang mit einer Gegenübertragung. Amplifikationen und symbolische Bilder für den Einzelnen und für die therapeutische Beziehung. Systemische Familienaufstellung mit Stühlen.

Über die Anwendung bei Angststörungen und psychosomatischer Beschwerdebildung wird informiert.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

**Seminarnummer**  
**18201D**

**Leitung**

*Dr. Reinhard Krüger,  
Dr. Birgit Zilch-Purucker,  
Dr. Alfons Rothfeld*

**Termin**

*Fr. 28.09., 15.00-21:30  
Sa. 29.09., 09.00-13.00  
und 15:30-20:30  
So. 30.09., 09.00-13.00  
in 30338 Großburgwedel*

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

## Monodrama München

Seminarnummer  
**18202A**

### Leitung

*Claudia Otto und  
Dr. Volker Reinken*

### Termin

*Fr. 27.04., 15.00-21:30  
Sa. 28.04., 09.00-13.00  
und 15.00-20:00  
So. 29.04., 09.00-13.00  
in 81241 München*

### Gebühr

270 €

### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

### Modul 1 München

#### Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“

Themenschwerpunkte sind:

Äußere Gestaltung und Wahrnehmung des inneren Konfliktsystems. Dabei Anwendung von Symbolen und Steinen auf der Tischbühne und Aufstellung von Ich-Zuständen mit Stühlen und Handpuppen auf der Zimmerbühne.

Ausführung des intrapsychisch verbalisierenden Doppeln.

Über die Anwendung dieser Techniken bei Persönlichkeitsstörungen, Trauma Sucht und Psychose wird informiert.

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer  
**18202B**

### Leitung

*Claudia Otto und  
Dr. Volker Reinken*

### Termin

*Fr. 09.11., 15.00-21:30  
Sa. 10.11., 09.00-13.00  
und 15.00-20:00  
So. 11.11., 09.00-13.00  
in 81241 München*

### Gebühr

270 €

### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

### Modul 2 München

#### Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Themenschwerpunkte sind:

Prozessgestaltung mit Stegreifspiel, Märchen-Spiel, Doppelgänger-Technik, Bewältigungsmärchen, Handpuppenspiel, Selbststeuerungskreis und die Förderung der Ich-Stärke und der Fähigkeit zum Mentalisieren.

Über die Anwendung in der Krisenintervention, bei Psychose, Zwangsstörungen und Burnout-Syndrom wird informiert.

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Das Modul 3 findet vom 17. – 19.05.2019 statt.

Das Modul 4 findet vom 08. – 10.11.2019 statt.



## Monodrama Konstanz

### Modul 3 Konstanz

#### Die psychodramatischen Techniken „Rollentausch und Spiegeln“

Themenschwerpunkte sind:

- Selbstsupervision und psychodramatischer Dialog mit Rollentausch
- Theorie und Praxis der Arbeit mit dem psychodramatischen Dialog mit Rollentausch bei Beziehungskonflikten
- Teleprozess, Telebeziehung und probatorische systemisch gerechte Beziehungsverwirklichung
- Gegenseitige neurotische Allergie in längerdauernden Beziehungen
- Die störungsspezifische Anwendung der Psychodrama-Techniken bei neurotischer Depression, Trauerprozessen und bei Autonomie- und Bindungskonflikten.

Fortbildungspunkte der LÄK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

### Modul 4 Konstanz

#### Die psychodramatischen Techniken „Szenenwechsel“, „Sharing“ und „Amplifikation“

Themenschwerpunkte sind:

Die therapeutische Beziehung und ihre Störungen bei den verschiedenen Krankheitsbildern. Differenzierung von Übertragungsbeziehung und Realbeziehung, Widerstandsbearbeitung und Umgang mit einer Gegenübertragung. Amplifikationen und symbolische Bilder für den Einzelnen und für die therapeutische Beziehung. Systemische Familienaufstellung mit Stühlen.

Über die Anwendung bei Angststörungen und psychosomatischer Beschwerdebildung wird informiert.

Fortbildungspunkte der LÄK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

**Seminarnummer**  
**18203C**

#### **Leitung**

*Stefanie Kiefer und  
Dr. Michael Henrich*

#### **Termin**

*Fr. 02.03., 15.00-21:30  
Sa. 03.03., 09.00-13.00  
und 15:30-20:30  
So. 04.03., 09.00-12.30  
in 78465 Konstanz*

#### **Gebühr**

270 €

#### **Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

**Seminarnummer**  
**18203D**

#### **Leitung**

*Stefanie Kiefer und  
Dr. Michael Henrich*

#### **Termin**

*Fr. 28.09., 15.00-21:30  
Sa. 29.09., 09.00-13.00  
und 15:30-20:30  
So. 30.09., 09.00-13.00  
in 78465 Konstanz*

#### **Gebühr**

270 €

#### **Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

## Monodrama Neu-Anspach / Raum Frankfurt a. M.

### Seminarnummer

**18204A**

#### Leitung

Martina McClymont-  
Nielitz und Andrea  
Meents

#### Termin

Fr. 21.09., 15.00-21:30  
Sa. 22.09., 09.00-13.00  
und 15:00-20:00  
So. 23.09., 09.00-13.00  
in 61267 Neu-Anspach

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

### Modul 1 Neu-Anspach / Raum Frankfurt am Main

#### Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“

Themenschwerpunkte sind:

Äußere Gestaltung und Wahrnehmung des inneren Konfliktsystems.  
Dabei Anwendung von Symbolen und Steinen auf der Tischbühne  
und Aufstellung von Ich-Zuständen mit Stühlen und Handpuppen auf  
der Zimmerbühne.

Ausführung des intrapsychisch verbalisierenden Doppeln.

Über die Anwendung dieser Techniken bei Persönlichkeitsstörungen,  
Trauma Sucht und Psychose wird informiert.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an inter-  
essierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

### Seminarnummer

**18204B**

#### Leitung

Martina McClymont-  
Nielitz und Andrea  
Meents

#### Termin

Fr. 16.11., 15.00-21:30  
Sa. 17.11., 09.00-13.00  
und 15:00-20:00  
So. 18.11., 09.00-13.00  
in 61267 Neu-Anspach

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

### Modul 2 Neu-Anspach / Raum Frankfurt am Main

#### Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Themenschwerpunkte sind:

Prozessgestaltung mit Stegreifspiel, Märchen-Spiel, Doppelgänger-  
Technik, Bewältigungsmärchen, Handpuppenspiel, Selbststeuerungs-  
kreis und die Förderung der Ich-Stärke und der Fähigkeit zum  
Mentalisieren.

Über die Anwendung in der Krisenintervention, bei Psychose,  
Zwangsstörungen und Burnout-Syndrom wird informiert.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an inter-  
essierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Das Modul 3 findet vom 05. – 07.04.2019 statt.

Das Modul 4 findet vom 06. – 08.09.2019 statt.

**Monodrama Bochum**

**Modul 1 Bochum**

**Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“**

Themenschwerpunkte sind:

Äußere Gestaltung und Wahrnehmung des inneren Konfliktsystems. Dabei Anwendung von Symbolen und Steinen auf der Tischbühne und Aufstellung von Ich-Zuständen mit Stühlen und Handpuppen auf der Zimmerbühne.

Ausführung des intrapsychisch verbalisierenden Doppeln.

Über die Anwendung dieser Techniken bei Persönlichkeitsstörungen, Trauma Sucht und Psychose wird informiert.

Fortbildungspunkte der PTK NRW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

**Modul 2 Bochum**

**Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“**

Themenschwerpunkte sind:

Prozessgestaltung mit Stegreifspiel, Märchen-Spiel, Doppelgänger-Technik, Bewältigungsmärchen, Handpuppenspiel, Selbststeuerungskreis und die Förderung der Ich-Stärke und der Fähigkeit zum Mentalisieren.

Über die Anwendung in der Krisenintervention, bei Psychose, Zwangsstörungen und Burnout-Syndrom wird informiert.

Fortbildungspunkte der PTK NRW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Das Modul 3 findet vom 10. – 12.05.2019 statt.

Das Modul 4 findet vom 27. – 29.09.2019 statt.

**Seminarnummer**  
**18205A**

**Leitung**

Christian Stadler  
Dr. Kristina Scheuffgen  
Claudia Bracht

**Termin**

Fr. 04.05., 15.00-21:30  
Sa. 05.05., 09.00-13.00  
und 14:30-20:00  
So. 06.05., 09.00-12.30  
in 44789 Bochum

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

**Seminarnummer**  
**18205B**

**Leitung**

Christian Stadler  
Dr. Kristina Scheuffgen  
Claudia Bracht

**Termin**

Fr. 21.09., 15.00-21:30  
Sa. 22.09., 09.00-13.00  
und 14:30-20:00  
So. 23.09., 09.00-12.30  
in 44789 Bochum

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

### Monodrama Luzern / Schweiz

Das Monodrama Curriculum in Luzern / Schweiz wird unter der Leitung, Verwaltung und Abrechnung von Luzia Amrein Lussi in fachlicher Kooperation mit dem **moreno institut edenkoben/überlingen** durchgeführt.

Seminarnummer  
**CH-18206B**

**Leitung**

Luzia Amrein Lussi

**Termin**

Fr. 20.04., 09.30-18:00

Sa. 21.04., 09.30-16.00  
in CH-6003 Luzern

**Gebühr**

SFR 450

### Modul 2 Luzern / Schweiz

#### Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Themenschwerpunkte sind:

Prozessgestaltung mit Stegreifspiel, Märchen-Spiel, Doppelgänger-Technik, Bewältigungsmärchen, Handpuppenspiel, Selbststeuerungskreis und die Förderung der Ich-Stärke und der Fähigkeit zum Mentalisieren.

Über die Anwendung in der Krisenintervention, bei Psychose, Zwangsstörungen und Burnout-Syndrom wird informiert.

Seminarnummer  
**CH-18206C**

**Leitung**

Luzia Amrein Lussi

**Termin**

Fr. 14.09., 09.30-18:00

Sa. 15.09., 09.30-16.00  
in CH-6003 Luzern

**Gebühr**

SFR 450

### Modul 3 Luzern / Schweiz

#### Die psychodramatischen Techniken „Rollentausch und Spiegeln“

Themenschwerpunkte sind:

- Selbstsupervision und psychodramatischer Dialog mit Rollentausch
- Theorie und Praxis der Arbeit mit dem psychodramatischen Dialog mit Rollentausch bei Beziehungskonflikten
- Teleprozess, Telebeziehung und probatorische systemisch gerechte Beziehungsverwirklichung
- Gegenseitige neurotische Allergie in längerdauernden Beziehungen
- Die störungsspezifische Anwendung der Psychodrama-Techniken bei neurotischer Depression, Trauerprozessen und bei Autonomie- und Bindungskonflikten.

Monodrama Luzern / Schweiz

Modul 4 Luzern / Schweiz

**Die psychodramatischen Techniken „Szenenwechsel“,  
„Sharing“ und „Amplifikation“**

Themenschwerpunkte sind:

Die therapeutische Beziehung und ihre Störungen bei den verschiedenen Krankheitsbildern. Differenzierung von Übertragungsbeziehung und Realbeziehung, Widerstandsbearbeitung und Umgang mit einer Gegenübertragung. Amplifikationen und symbolische Bilder für den Einzelnen und für die therapeutische Beziehung. Systemische Familienaufstellung mit Stühlen.

Über die Anwendung bei Angststörungen und psychosomatischer Beschwerdebildung wird informiert.

Die Gebühr für alle vier Module beträgt 1.800,00 SFr

Die Kurskosten für alle vier Module (SFr. 1800.00) können in einer Rate, zwei Raten oder vier Raten bezahlt werden.

Anmeldung und Abrechnung erfolgen direkt über:

Luzia Amrein Lussi

Dipl. Psych. FH / Psychotherapeutin ASP

Murbacherstrasse 35

6003 Luzern

fon 041 610 19 83

eMail [mail@amrein-praxis.ch](mailto:mail@amrein-praxis.ch)

[www.amrein-praxis.ch](http://www.amrein-praxis.ch)

**Seminarnummer  
CH-19206D**

**Leitung**

Luzia Amrein Lussi

**Termin**

Fr. 01.02., 09.30-18:00

Sa. 02.02., 09.30-16.00

in CH-6003 Luzern

**Gebühr**

SFR 450

## Monodrama Budapest / Ungarn

### Monodrama 1: PsychotherapeutInnen

Das zertifizierte Monodrama Curriculum für PsychotherapeutInnen in Budapest an der Psychosomatischen und psychotherapeutischen Klinik Tündérhegy wird unter der Leitung von **Krisztina Csáky-Pallavicini** und **Zsófia Sáfrán** in Kooperation mit dem **moreno institut edenkoben/ überlingen** durchgeführt.

Vorbedingungen für die Teilnahme sind eine abgeschlossene Selbsterfahrung (250 Std.), Beginn der Weiterbildung zur Psychodrama-PraktikerIn und die Tätigkeit im psychotherapeutischen / psychiatrischen Arbeitsbereich, oder eine abgeschlossene WB in einer anderen Psychotherapiemethode.

Die 4 Module des Curriculums können nur als Ganzes gebucht werden.

#### Anmeldung für Monodrama 1:

Frau Krisztina Csáky-Pallavicini: krisztinacsaky@gmail.com

### Monodrama 2: BeraterInnen und HelferInnen

Das zertifizierte Monodrama Curriculum für BeraterInnen und HelferInnen in Budapest am Mentalhygienischen Institut der Semmelweis Universität Budapest wird unter der Leitung von **Dr. Gábor Pál Török** und **Drin. Zsuzsa Marlok** in Kooperation mit dem **moreno institut edenkoben/überlingen** durchgeführt.

Vorbedingungen für die Teilnahme an dem Curriculum sind Psychodramaerfahrung, ein Studium in einem helfenden Beruf (Lehrer, Sozialarbeiter, Seelsorge) und die Tätigkeit in der Beratung, oder eine abgeschlossene Weiterbildung in Mentalhygiene.

Die 4 Module des Curriculums können nur als Ganzes gebucht werden.

#### Anmeldung für Monodrama 2:

Herr Dr. Gábor Pál Török: torok.gabor@public.semmelweis-univ.hu  
oder Frau Drin. Zsuzsa Marlok: zsmarlok@gmail.com

Literatur für beide ungarischen Monodrama-Curricula: Reinhard T. Krüger (2017): A zavaros specifikus pszichodráma-terápia elmélete és gyakorlata. Harmattan Kiadó, Budapest

## Monodrama Budapest / Ungarn

**Leitung aller 4 Module 17 und 18207:**

*Krisztina Csáky-Pallavicini und Zsófia Sáfrán*

**Gebühr Module 1+2+3: HUF 35.000, Gebühr Modul 4: HUF 39.000**

**Dauer (je Modul): 20 USt.**

### Modul 1 Budapest / Ungarn

**Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“**

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.

**Seminarnummer**

**HU-17207A**

**Termin**

27.-29.10.2017

in Budapest / Ungarn

### Modul 2 Budapest / Ungarn

**Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“**

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.

**Seminarnummer**

**HU-18207B**

**Termin**

19.-21.01.2018

in Budapest / Ungarn

### Modul 3 Budapest / Ungarn

**Die psychodramatischen Techniken „Rollentausch und Spiegeln“**

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.

**Seminarnummer**

**HU-18207C**

**Termin**

04.-05.06.2018

in Budapest / Ungarn

### Modul 4 Budapest / Ungarn

**Die psychodramatischen Techniken „Szenenwechsel“, „Sharing“ und „Amplifikation“**

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.

**Seminarnummer**

**HU-18207D**

**Termin**

14.-16.09.2018

in Budapest / Ungarn

## Monodrama Budapest / Ungarn

**Leitung alle 4 Module 18202:**

*Dr. Gábor Pál Török und Drin. Zsuzsa Marlok*

**Gebühr (je Modul): HUF 35.000**

**Dauer (je Modul): 20 USt.**

Seminarnummer  
**HU-17208A**

**Termin**

18.-19.10.2018

in Budapest / Ungarn

### Modul 1 Budapest / Ungarn

Die psychodramatischen Techniken „Szenenaufbau und Doppeln“

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.

Seminarnummer  
**HU-18208B**

**Termin**

08.-09.03.2018

in Budapest / Ungarn

### Modul 2 Budapest / Ungarn

Die psychodramatischen Techniken „Rollenspiel in der eigenen Rolle“ sowie „Rollenspiel in der Rolle anderer“ und „Rollenwechsel“

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.

Seminarnummer  
**HU-18208C**

**Termin**

07.-08.06.2018

in Budapest / Ungarn

### Modul 3 Budapest / Ungarn

Die psychodramatischen Techniken „Rollentausch und Spiegeln“

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.

Seminarnummer  
**HU-18208D**

**Termin**

05.-06.07.2018

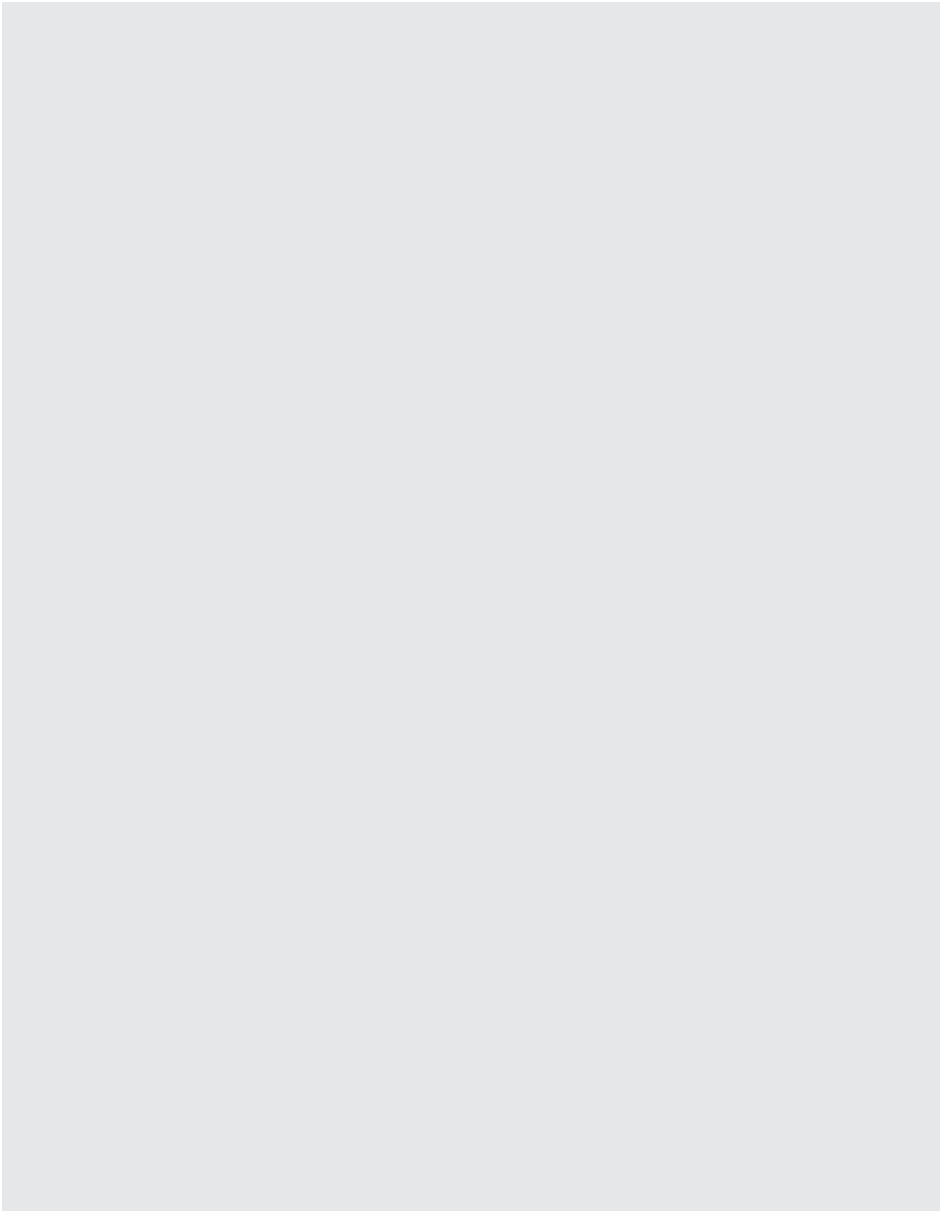
in Budapest / Ungarn

### Modul 4 Budapest / Ungarn

Die psychodramatischen Techniken „Szenenwechsel“, „Sharing“ und „Amplifikation“

Inhalt siehe Monodramacurricula in Deutschland.





## Psychotherapie und Beratung Erwachsener

**Seminarreihe  
Krankheitsbezogene,  
störungsspezifische Psychodramatherapie  
Theorie und Praxis**

Die 6-teilige Seminarreihe wird auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Grundstufenweiterbildung in Psychodrama und eine berufliche Tätigkeit im Bereich Beratung / Psychotherapie. PsychotherapeutInnen ohne Psychodramaweiterbildung können an der Seminarreihe teilnehmen, wenn sie vorher in dem Kompakt-Curriculum „Monodrama“ die praktische Anwendung der zentralen Psychodramatechniken gelernt haben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Plätze beschränkt.

Das Curriculum wird in zwei Regionen (Großburgwedel/Hannover und Lörrach/Freiburg) angeboten.

**Die Module sind einzeln oder als Gesamtpaket buchbar.**

Fortbildungspunkte werden bei den jeweils zuständigen Landesärztekammern beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

**Literaturangaben für die Seminarreihe:**

Krüger, R. T. (2015). Störungsspezifische Psychodramatherapie – Theorie und Praxis. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Die Seminarreihe wird in Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart durchgeführt.

**Konzeption und Verantwortliche Leitung:**

Dr. med. Reinhard T. Krüger

## Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Persönlichkeitsstörungen und Borderline-Organisation

### Seminar 1 der Seminarreihe

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen rufen durch ihre dysfunktionale Selbstorganisation in ihrem Alltag und in der therapeutischen Beziehung schwere Beziehungsstörungen hervor, weil sie ihre dysfunktionale Selbstorganisation als ich-synton und zu ihrer Identität zugehörig erleben. In Falldemonstrationen und Vorträgen wird das jeweilige störungsspezifische Vorgehen i. d. Therapie von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen herausgearbeitet. Die TeilnehmerInnen üben, die dysfunktionale Selbstorganisation der PatientInnen zu erfassen und für die Behandlung fruchtbar zu machen durch 1. das Aufstellen der dysfunktionalen Ich-Zustände, 2. die Stühlearbeit und 3. das „Prinzip Antwort statt Deutung“. Dabei dient die Kreativität der PatientInnen als Ressource und als Mittel der Heilung.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

## Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Traumafolgestörungen

### Seminar 2 der Seminarreihe

Das Besondere der Traumatherapie ist 1. der angemessene Umgang mit dem Dissoziieren und den Flashbacks der PatientInnen, 2. die Integration von abgespaltenen Selbstanteilen und 3. die gezielte Aktivierung des unbewussten natürlichen Selbstheilungssystems.

Die TeilnehmerInnen lernen die wichtigsten Grundlagen der Theorie psychischer Traumatisierung und die Abfolge der wichtigsten Schritte in der psychodramatischen Traumatherapie kennen. Sie üben die Diagnostik, die Krisenintervention bei einem Flashback und die Anwendung von Selbststabilisierungstechniken. Sie lernen in Eigenerfahrung, einen sicheren Ort zu erarbeiten und ein Bewältigungsmärchen zu schreiben. Abgespaltene Selbstanteile werden in der Traumaverarbeitung durch das gezielte Wechseln zwischen den Arbeitsräumen Regie- und Informationsraum, Beobachtungs- und Erzählraum, Handlungsraum zwischen Täter und Opfer und sicherer Ort integriert werden können.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

#### Seminarnummer

**18210A**

#### Leitung

Dr. Reinhard Krüger,  
Dr. Alfons Rothfeld,  
Dr. Marén Möhring

#### Termin

Fr. 12.10., 15.00-20:00  
Sa. 13.10., 09.00-13.00  
und 15:45-20:00  
So. 14.10., 09.00-13.00  
in 30938 Großburgwedel

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

#### Seminarnummer

**18210B**

#### Leitung

Dr. Reinhard Krüger,  
Dr. Alfons Rothfeld,  
Dr. Marén Möhring

#### Termin

Fr. 04.05., 15.00-20.00  
Sa. 05.05., 09.00-13.00  
und 15.45-20.00  
So. 06.05., 09.00-13.00  
in 30938 Großburgwedel

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

## Seminarnummer

18210C

**Leitung***Dr. Reinhard Krüger,**Dr. Alfons Rothfeld,**Dr. Anne Möhring***Termin***Fr. 16.02., 15.00-20.00**Sa. 17.02., 09.00-13.00**und 15.45-20.00**So. 18.02., 09.00-13.00**in 30938 Großburgwedel***Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

**Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit psychotischen Erkrankungen***Seminar 3 der Seminarreihe*

Das Seminar ist eine Grundlage zum Verständnis von Morenos Denken und Handeln. Themenschwerpunkte des Seminars sind:

1. Die Definition des Begriffs „Psychose“ und der desintegrierenden Selbstorganisation bei einer psychotischen Dekompensation.
2. Psychodramatische Krisenintervention und Diagnostik im Erstgespräch bei psychotisch Erkrankten mit dem Doppelgängerdialog.
3. Die transmodale Beziehungsgestaltung.
4. Die Anwendung der Hilfswelt-Methode Morenos und ihre Umwandlung in heute in der Psychotherapie einsetzbare Techniken.
5. Ein Überblick über die sozialpsychiatrische und medikamentöse Behandlung. Die TeilnehmerInnen üben in Kleingruppen die vorgestellten Techniken Doppelgängerdialog und Anwendung der Hilfswelt-Methode mit der Stühlearbeit, mit Handpuppen und mit der Tischbühne.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

## Seminarnummer

18215D

**Leitung***Dr. Reinhard Krüger,**Ingrid Sturm,**Dr. Marén Möhring***Termin***Fr. 13.04., 15.00-20.00**Sa. 14.04., 09.00-13.00**und 15.45-20.00**So. 15.04., 09.00-13.00**in 79539 Lörrach***Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

**Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit depressiven Erkrankungen und suizidalen Krisen***Seminar 4 der Seminarreihe*

Im Psychodrama als mentalization-based Treatment werden die depressiven Symptome als das Ergebnis von Blockaden oder Defiziten der inneren Prozessarbeit der Selbstorganisation verstanden.

Störungsspezifische psychodramatische Therapie löst diese Blockaden auf und gleicht die Defizite des Mentalisierens aus. Sie differenziert dabei zwischen Aktualkonflikten (z.B. Erschöpfungsdepression, Trauer bei Tod von Bezugspersonen, Suchtproblematik), neurotischen Depressionen (Abbau der Anpassung durch Identifizierung mit dem Angreifer), schweren Depressionen bei strukturellen Konflikten (Selbststeuerung befindet sich im Symptom) und suizidalen Krisen.

In Kurzvorträgen wird das jeweilige störungsspezifische Vorgehen in seinen aufeinander aufbauenden Schritten herausgearbeitet. Die TeilnehmerInnen üben die wichtigsten Schritte in Kleingruppen.

Fortbildungspunkte der LÄK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

## Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Suchterkrankungen und krankheitswertigem, abweichenden Verhalten

### Seminar 5 der Seminarreihe

Die Zahl der Abhängigkeitskranken unter den PsychotherapiepatientInnen ist etwa vier Mal höher als angenommen. Das besondere Problem in der Psychotherapie von abhängigkeitskranken PatientInnen ist die unbewusste dysfunktionale Ich-Spaltung, die durch Verleugnung abgesichert wird. Diese ist zu finden bei schädlichem Gebrauch oder Abhängigkeit von Alkohol oder Drogen und auch bei Essstörungen, Spielsucht, Internetsucht, Pornosucht und anderen nicht substanzgebundenen Süchten. Sie kann störungsspezifisch mit der psychodramatischen Zwei-Stühle-Technik aufgelöst werden. Die TeilnehmerInnen üben an Patientenbeispielen in Zweiergruppen arbeitsfeldbezogen die Diagnostik und Therapie mit der Zwei-Stühle-Technik und die dadurch veränderte Gestaltung der therapeutischen Beziehung mit Abhängigkeitskranken.

Fortbildungspunkte der LÄK Niedersachsen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

## Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Angststörungen und Zwangsstörungen

### Seminar 6 der Seminarreihe

Es gibt begründete Ängste, neurotische Ängste und Angststörungen bei strukturellen Störungen. Bei Menschen mit Panikattacken verschließt die Abwehr durch Anpassung oder Grandiosität den therapeutischen Zugang zu ihren zugrundeliegenden Konflikten. Deshalb ist es sinnvoll, mit der Stühlearbeit über die Abwehr in ihre Konflikte hineinzugehen und nicht über die Affekte selbst. Auch bei PatientInnen mit Zwangsgedanken und Zwangshandlungen wird zunächst am Abwehrsystem der PatientInnen gearbeitet und nicht an den dahinterstehenden Konflikten. Dann dient nämlich die Kreativität der PatientInnen als Ressource und als Mittel der Heilung. Die TeilnehmerInnen üben die Diagnostik, die Krisenintervention bei einer Panikattacke und die Stühle-Technik in Zweier- oder Dreiergruppen bezogen auf ihre jeweiligen Arbeitsfelder.

Fortbildungspunkte der LÄK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

#### Seminarnummer

**19210E**

#### Leitung

Dr. Reinhard Krüger,  
und N.N.

#### Termin (in 2019)

Fr. 03.05., 15.00-20.00  
Sa. 04.05., 09.00-13.00  
und 15.45-20.00  
So. 05.05., 09.00-13.00  
in 30938 Großburgwedel

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

#### Seminarnummer

**18215F**

#### Leitung

Dr. Reinhard Krüger,  
Ingrid Sturm,  
Dr. Marén Möhring

#### Termin

Fr. 26.10., 15.00-20.00  
Sa. 27.10., 09.00-13.00  
und 15.45-20.00  
So. 28.10., 09.00-13.00  
in 79539 Lörrach

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (1,5 WE/1,5 TE)

## Seminarnummer

18216

**Leitung**

Dr. Birgit Zilch-Purucker  
und Gret Kirchgässner

**Termin**

Fr. 02.03., 15.00-19.30  
Sa. 03.03., 09.00-19.30  
So. 04.03., 09.00-13.00  
in 46535 Dinslaken

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Dem Existentiellen handelnd begegnen

*Vom Umgang mit dem Unerbittlichen im therapeutischen Kontext*

PatientIn und TherapeutIn, KlientIn und Coach – wir alle müssen die Angst bewältigen, die durch die existenzielle Fragen entsteht: wie stehe ich zum Tod und der existenziellen Isolation zu anderen, welchen Sinn finde ich in einer absurden Welt und welche Freiheiten nehme ich mir.

Das Psychodrama bietet einen Weg an, mit dem Unerbittlichen des Lebens umzugehen und durch Begegnung zu heilen, das wollen wir handelnd erkunden.

**Literatur:**

Frede, Ursula (2012). Ertragt mich, dass ich rede.

Yalom, Irvin D. (2010). Existenzielle Psychotherapie

## Seminarnummer

18217

**Leitung**

Dr. Marén Möhring und  
Dr. Birgit Zilch-Purucker

**Termin**

Fr. 06.07., 15.00-20.00  
Sa. 07.07., 09.00-20.00  
So. 08.07., 09.00-13.00  
in 22299 Hamburg

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Narzisstische Persönlichkeitsstörungen und die narzisstische PatientIn - TherapeutIn Konstellation

*Exploration, Genese und Psychodynamik sowie dominierende Aspekte der Übertragung und Gegenübertragung*

Dieses Seminar soll ein vertieftes Verständnis im Umgang mit narzisstischen Persönlichkeitsstrukturen fördern sowie die Wechselwirkung des intersubjektiven Raumes zwischen TherapeutIn und PatientIn psychodramatisch - zwischen den Polen der Selbstidealisierung und der Selbstentwertung einerseits und der Fremdidealisierung und der Fremdentwertung der/des bedeutungsvollen anderen andererseits - ausleuchten.

Die unterschiedlichen Positionen sowie die typischen Gegenübertragungsprobleme wollen wir u.a. szenisch mit Aufstellungsarbeiten, Vignetten, Rollenspiel u.a. erlebbar machen sowie theoretisch reflektieren, um Eckpunkte einer ausreichend guten Behandlung zu skizzieren.

**Literatur:**

Krüger, Reinhard (2016): Störungsspezifische Psychodramatherapie

Kohut, Heinz (1979): Narzissmus

## Wenn der Körper spricht- Psychosomatik und tiefenpsychologisch-fundiertes Psychodrama

Seminarnummer  
**18218**

Körper, Seele und Geist bilden eine untrennbare Einheit unseres menschlichen Seins. Der Körper jedoch entgleitet häufig unserer Aufmerksamkeit. In erster Linie muss er funktionieren.

Erst in Krankheit oder bei körperlichen Einschränkungen schenken wir ihm mehr Aufmerksamkeit. Dabei ist der Körper das Haus, in dem wir leben. Der Speicher unserer Biographie. Lebensgeschichte ist immer auch Körpergeschichte. Mit psychodramatischen Handlungstechniken und wohltuenden Übungen wird die Wahrheit des Körpers aufgespürt und exploriert. Körperdiagnostik wird zu einem aktiven Bestandteil unserer Psychodiagnostik.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Leitung**

*Dorothea Ensel*

**Termin**

*Fr. 23.11., 14.30-20.00*

*Sa. 24.11., 09.00-19.00*

*So. 25.11., 09.00-14.00*

*in 70199 Stuttgart*

**Gebühr**

**270 €**

**Dauer**

**24 USt. (3 WE)**

## Notizen

Buchungsnummer  
Gesamtpaket  
**17220**

**Leitung**

Hedi Wunderlich  
Helmut Schwelm  
Nikolas Danzinger

**Termine**

07. - 09.12.2017  
01. - 03.02.2018  
22. - 24.03.2018  
07. - 09.06.2018  
27. - 29.09.2018

**Gesamtpreis**

1.350,- €

**Geamtdauer**

120 USt. (15 WE)

Seminarnummer  
**17220A**

**Leitung**

Hedi Wunderlich

**Termin (in 2017)**

Do. 07.12., 12.00-19.30  
Fr. 08.12., 09.00-19.00  
Sa. 09.12., 09.00-13.00  
in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Arbeitsfeld Sucht und Abhängigkeit

### Kompaktqualifikation Sucht und Prävention

Die 5-teilige Kompaktqualifikation Sucht und Prävention erweitert praxisnah die Handlungskompetenz in der Suchtarbeit (Prävention, Beratung, Therapie). Sie liefert konkretes Handwerkszeug für die alltäglichen Herausforderungen in der beraterischen und therapeutischen Arbeit im Suchtbereich.

Diese berufsbegleitende Kompaktqualifikation richtet sich an alle im Arbeitsfeld Sucht tätigen Berufsgruppen: SozialarbeiterInnen/-pädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, TherapeutInnen anderer Fachrichtung und führt Sie praktisch und theoretisch in die psychodramatische Arbeitsweise im Suchtbereich ein.

Der Focus ist vor allem auf die praktische Umsetzung gerichtet. Fallbeispiele sind ausdrücklich willkommen!

Sie lernen mit und für Ihren beruflichen Alltag!

Die Kompaktqualifikation (Module 1-5) kann nur als ganze gebucht werden. Gesamtpreis: 1.350 € | **Start in 2017**

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Konzeption und Leitung:**

Hedi Wunderlich, Helmut Schwelm, Nikolas Danzinger

## Sucht und Prävention

**Modul 1: Basics: Psychodramatische Handlungskompetenz**

Einführung in die Instrumente des Psychodramas und psychodramatische Techniken

- Kennenlernphase
- Psychodrama-Bühne als Erlebnis und Handlungsraum
- Psychodramatische Handlungstechniken: Doppeln, Spiegeln, Rollentausch
- Soziometrie/Aktionssoziometrie
- Reflexion des eigenen biografischen Hintergrunds

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart



## Sucht und Prävention

### Modul 2: Rolle und Identität

Grundlagen psychodramatischer Suchtarbeit in Theorie und Praxis

- Menschenbild und Rollentheorie im Psychodrama
- Rollenregie, Rollenkonfusion und Kontrollverlust bei Abhängigkeitserkrankungen
- Konzept der Identitätsspaltung nach Krüger
- handlungsorientierte Diagnosetechniken und Interventionen im Einzel und Gruppensetting bei Behandlung und Rehabilitation suchtkranker Menschen

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

Seminarnummer

**18220B**

#### **Leitung**

*Helmut Schwelm*

#### **Termin**

*Do. 01.02., 12.00-19.30*

*Fr. 02.02., 09.00-19.00*

*Sa. 03.02., 09.00-13.00*

*in 67480 Edenkoben*

#### **Gebühr**

270 €

#### **Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Sucht und Prävention

### Modul 3: Spezifische Aspekte in der Suchtarbeit

- Geschlechtsspezifische Dimensionen der Sucht (u.a. Essstörungen)
- Rollenentwicklung und Identität als Mann und Frau
- Arbeit mit dem sozialen Bezugssystem
- Ressourcen und Resistenzen

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

Seminarnummer

**18220C**

#### **Leitung**

*Hedi Wunderlich*

#### **Termin**

*Do. 22.03., 12.00-19.30*

*Fr. 23.03., 09.00-19.00*

*Sa. 24.03., 09.00-13.00*

*in 70199 Stuttgart*

#### **Gebühr**

270 €

#### **Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Seminarnummer

18220D

**Leitung**

Nikolas Danzinger

**Termin**

Do. 07.06., 12.00-19.30

Fr. 08.06., 08.45-18.45

Sa. 09.06., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Sucht und Prävention

**Modul 4: Von der Sucht, sich zu verlieren**

Verhaltensbezogene Süchte verstehen und behandeln

- Pathologisches Glücksspiel und Mediensucht:  
Formen / Verbreitung / Diagnostik / Hilfsmöglichkeiten
- Psychodramatische Anwärübungen:  
Gruppen in Bewegung bringen
- Von Moreno lernen: Wirksame psychodramatische Ansätze im  
niedrigschwelligen Bereich

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

## Seminarnummer

18220E

**Leitung**

Hedi Wunderlich

**Termin**

Do. 27.09., 12.00-19.30

Fr. 28.09., 09.00-19.00

Sa. 29.09., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Sucht und Prävention

**Modul 5: Basics: Gruppe, Gruppendynamik, Soziometrie**

- Rückfall, Rückfallbearbeitung, Rückfallprophylaxe
- Reflexion von Prozessen
- Abschiedsmethoden im Einzel- und Gruppensetting

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

## Arbeitsfeld Kinder und Jugendliche

**Kompaktqualifikation****Störungsspezifisches Kinder-Monodrama (SKM)**

Psychodrama in der Einzeltherapie und Beratung von Kindern

Die 4-teilige Kompaktqualifikation Störungsspezifisches Kindermonodrama für Therapie und Beratung vermittelt in den 4 Modulen à 2 Tagen konkretes, störungsspezifisches Basis- und Anwendungswissen für die beraterische und therapeutische Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen im psychodramatischen Einzelsetting (Monodrama).

In den Seminaren werden Grundlagen der Störungsbereiche dargestellt sowie an Fallbeispielen der DozentInnen und TeilnehmerInnen die kindermonodramatische Vorgehensweise illustriert (S. 62-63).

In Kleingruppen haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit anhand eigener Patienten und Klienten zu üben und Erfahrungen auszutauschen.

Die Kompaktqualifikation (Module 1-4) kann nur als ganze gebucht werden.

Gesamtpreis: 720 € incl. Abschlusszertifikat

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Konzeption und Leitung:**

Andrea Meents und Dr. Kristina Scheuffgen

Buchungsnummer

Gesamtpaket

**18230**

**Leitung**

Andrea Meents und  
Dr. Kristina Scheuffgen

**Termine**

07. - 08.09.2018

07. - 08.12.2018

25. - 26.01.2019

17. - 18.05.2019

in 61267 Neu-Anspach/  
Taunus

**Gesamtpreis**

720,- €

**Gesamtdauer**

64 USt. (8 WE)

## Seminarnummer

18230A

**Leitung**

Andrea Meents und  
Dr. Kristina Scheuffgen

**Termin**

Fr. 07.09., 14.00-21.00  
Sa. 08.09., 09.00-17.00  
in 61267 Neu-Anspach

**Gebühr**

180 €

**Dauer**

16 USt. (2 WE)

**Kompaktqualifikation Kindermonodrama (SKM)***Modul 1: Bindungsstörungen, Trennung und Scheidung sowie Angst*

Bindungsstörungen, emotionale Probleme bei Trennung und Scheidung der Eltern sowie unterschiedliche Formen von Ängsten gehören mit zu den häufigsten Gründen von Familien eine/n Therapeuten/in oder ErziehungsberaterIn aufzusuchen. Diagnostik, Psychoedukation, die Entwicklung eines Krankheitsverständnisses sowie dessen Integration und schrittweise Veränderung im Familiensystem sind Schritte im therapeutischen Prozess, die sich anschaulich durch kindermonodramatische Figurenarbeit und Stegreifspiel illustrieren lassen. Die Visualisierung auf der Tischbühne mit Handpuppen oder Stühlen im Raum erlaubt Kindern und Eltern emotionale Distanzierung und einen Blick von außen auf die familiäre Dynamik. Dies ermöglicht neue Sichtweisen und kann spielerisch zu kreativen, neuen Lösungen anregen.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben. Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

## Seminarnummer

18230B

**Leitung**

Andrea Meents und  
Dr. Kristina Scheuffgen

**Termin**

Fr. 07.12., 14.00-21.00  
Sa. 08.12., 09.00-17.00  
in 61267 Neu-Anspach

**Gebühr**

180 €

**Dauer**

16 USt. (2 WE)

**Kompaktqualifikation Kindermonodrama (SKM)***Modul 2: Trauma, Gewalt und sexuellem Missbrauch*

In diesem Modul werden Grundlagen zu Traumafolgestörungen vermittelt. Traumatisierte Kinder zeigen sich oft in ihrer Spielfähigkeit bei Kindern eingeschränkt (wenig Fantasie und Flexibilität in Rollen) oder sie neigen dazu traumatische Erfahrungen auf der Symbolebene immer wieder starr zu reinszenieren. Zusätzlich werden die Störungsbilder von Kindern, die Gewalt erleben mussten und/oder von sexuellem Missbrauch betroffen sind, vorgestellt. Es wird anhand von Fallbeispielen der Dozentinnen und TeilnehmerInnen gezeigt, wie im Kindermonodrama mit diesen Störungsbildern gearbeitet werden kann. Ziel ist es dabei die Selbstheilungskräfte der Kinder zu aktivieren und eine Bewältigung des Erlebten zu ermöglichen.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben. Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

## Kompaktqualifikation Kindermonodrama (SKM)

*Modul 3: Schulprobleme, Schulabsentismus, Enuresis u. Enkopresis*

Psychische Störungen verursachen per Definition einen großen Leidensdruck beim Patienten und im Familiensystem. Bei Schulproblemen sowie Störungen der Ausscheidung kommt in der Regel noch ein großer Druck von außen auf Kinder und Eltern hinzu: „Das Kind muss zur Schule gehen!“ oder „Das Kind muss endlich trocken werden!“ Zugrundeliegende interpsychische sowie intrapsychische Prozesse werden hingegen wenig gesehen oder sind nicht bewusstseinsfähig. Bedürfnisse, Affekte sowie familiensystemische Aspekte zu verdeutlichen kann mittels kindermonodramatischer Techniken (Figurenarbeit, Handpuppenspiel, Stegreifspiel) sowohl in der Arbeit mit dem Kind als auch mit Eltern und Bezugssystem veranschaulicht werden.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben. Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

## Kompaktqualifikation Kindermonodrama (SKM)

*Modul 4: Aggression, geringem Selbstwert und Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen*

Die Arbeit mit Kindern, die aggressive Impulse ausagieren und dissoziale Verhaltensweisen zeigen, ist sehr herausfordernd. Im therapeutischen Setting ist die Behandlungsmotivation, Compliance und der Leidensdruck dieser Kinder oftmals zunächst gering. Auf der anderen Seite gibt es Kinder, die eine Selbstwertproblematik eher nach innen gerichtet verarbeiten, sich sozial zurückziehen, sich selbst abwerten oder depressive Entwicklungen nehmen. Es wird bei den aggressiv und/oder dissozial agierenden Kindern insbesondere darum gehen, inwieweit Erwachsene im Kindermonodrama Grenzen setzen und wahren können, wie sie in der starken Übertragung von Affekten, die auch destruktiv auf sie ausgerichtet sein können, diese geschützt wahrnehmen lernen und in eine Intervention im spontanen Spiel auf der Handlungsebene umsetzen können.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben. Die Kompaktqualifikation kann nur als ganze gebucht werden.

Seminarnummer

**19230C**

**Leitung**

Andrea Meents und  
Dr. Kristina Scheuffgen

**Termin (in 2019)**

Fr. 25.01., 14.00-21.00  
Sa. 26.01., 09.00-17.00  
in 61267 Neu-Anspach

**Gebühr**

180 €

**Dauer**

16 USt. (2 WE)

Seminarnummer

**19230D**

**Leitung**

Andrea Meents und  
Dr. Kristina Scheuffgen

**Termin (in 2019)**

Fr. 17.05., 14.00-21.00  
Sa. 18.05., 09.00-17.00  
in 61267 Neu-Anspach

**Gebühr**

180 €

**Dauer**

16 USt. (2 WE)

Buchungsnummer  
Gesamtpaket  
**18240**

**Leitung**

Judith Maschke

**Termine**

09. - 11.11.2018

18. - 20.01.2019

17. - 19.05.2019

12. - 14.07.2019

27. - 29.09.2019

in 70199 Stuttgart

**Zeiten**

Fr. 14.30 - 20.00

Sa. 09.00 - 19.00

So. 09.00 - 13.00

**Gesamtpreis**

1.150 €

**Geamtdauer**

120 USt. (15 WE)

**Seminarreihe**

## Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Diese fünfteilige Seminarreihe bietet Interessierten in Beratung, Sozialer Arbeit, Therapie, Schule und Jugendhilfe wertvolles Hintergrundwissen, Inspiration und viel konkretes Handwerkszeug. Sie entdecken neue Zugänge, ein tieferes Verständnis und eine Fülle kreativer Methoden für die psychodramatische Einzel- und Gruppenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Viele Spielideen und Übungen werden ausprobiert. Voraussetzung für diese Fortbildungsreihe sind Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Psychodramatische Vorerfahrungen werden nicht erwartet.

Alle Bausteine sind auch unabhängig voneinander buchbar.

Bei Teilnahme an der gesamten Seminarreihe erhalten Sie das Zertifikat "PsychodramatikerIn für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Menschen".

Reduzierter Gesamtpreis für die Buchung der kompletten Seminarreihe: 1.150 €

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Konzeption und Leitung:** Judith Maschke

Seminarnummer  
**18240A**

**Leitung**

Judith Maschke

**Termin**

Fr. 09.11., 14.30-20.00

Sa. 10.11., 09.00-19.00

So. 11.11., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

### 1. Baustein: Prävention, Kreativität und Identität

- Einführung in die psychodramatische Arbeit mit jungen Menschen
- Motivation und Spaß am Spiel
- Identitätsbildende und Ich-stärkende Übungen
- Die Imagewerkstatt
- Einzelarbeit mit Jugendlichen
- Verschiedene attraktive Spielideen, die Soziales Lernen initiieren

## Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

### 2. Baustein: Aggressivität, Grenzverletzungen und Verweigerung

- Kurzes Update zu Aggressionstheorien
- Umgang mit Regeln und Regelverstößen
- Hilfreiche Haltungen bei aggressivem Verhalten
- Umgang mit selbstverletzendem Verhalten
- Interventionen bei Aggressivität und Verweigerung
- Impulse für Alltag und Konzeption

Seminarnummer

**19240B**

**Leitung**

Judith Maschke

**Termin (in 2019)**

Fr. 18.01., 14.30-20.00

Sa. 19.01., 09.00-19.00

So. 20.01., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

### 3. Baustein: Mobbing und Ausgrenzung

- Übersicht über bekannte Strategien gegen Mobbing und konzeptionelle Empfehlungen
- Rollengestaltung bei Mobbing-Interventionen
- Wege zu echter Stärkung der Betroffenen, v.a. bei wiederholtem Mobbing
- Effektive Interventionen bei Mobbing und Ausgrenzung, auch für ganze Schulklassen / Schulen o.ä.

Seminarnummer

**19240C**

**Leitung**

Judith Maschke

**Termin (in 2019)**

Fr. 17.05., 14.30-20.00

Sa. 18.05., 09.00-19.00

So. 19.05., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

### 4. Baustein: Sexualität und Gender

- Begriffsklärungen: Gender Fluid, Cis Gender, Pansexualität, etc.
- Umgang mit Vorurteilen und Ignoranz im Kontext Sexualität und Gender
- Interventionen bei Sexismus und Homophobie
- Inputs für eine solidarische und sensible Sexualpädagogik und Sexualberatung

Seminarnummer

**19240D**

**Leitung**

Judith Maschke

**Termin (in 2019)**

Fr. 12.07., 14.30-20.00

Sa. 13.07., 09.00-19.00

So. 14.07., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Seminarnummer

19240E

**Leitung**

Judith Maschke

**Termin (in 2019)**

Fr. 27.09., 14.30-20.00

Sa. 28.09., 09.00-19.00

So. 29.09., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

### 5. Baustein: Abschied

- Umgang mit Verselbstständigung- und Ablösungsprozessen Jugendlicher in Bezug auf Elternhaus, Institution oder das Ende der therapeutischen/ pädagogischen Arbeit.
- Haltungen und Interventionen für eine gelingende Ablösung
- Umgang mit erlernter Hilflosigkeit, Abhängigkeiten und ungelösten Problemen
- Geeignete Formen der Auswertung für Jugendliche und junge Menschen
- Umgang mit den Affekten, die mit Ablösung einhergehen

## Seminarnummer

18242

**Leitung**

Walter Holl

**Termin**

Fr. 02.03., 15.00-19.00

Sa. 03.03., 09.00-19.00

So. 04.03., 09.00-13.00

in 89233 Neu-Ulm

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Der Einsatz von Tierfiguren in der Einzeltherapie mit Kindern und Jugendlichen

Kinder spielen gerne mit Tierfiguren - und in ihren phantastischen Geschichten inszenieren und symbolisieren sie unbewusst ihre soziale Situation und ihre innere Dynamik: Größenphantasien, Ängste, Minderwertigkeitsgefühle, Aggression, usw.

Indem die TherapeutIn als Hilfs-Ich mitspielt und das Kind mentalisierend begleitet, kann sie ihm helfen, die verdrängten - und jetzt im Spiel symbolisierten Anteile - in sein Selbst zu integrieren. Dadurch wird das Ich des Kindes gestärkt und die Symptomatik beginnt sich aufzulösen.

Bei Jugendlichen - die nicht mehr spielen wollen - können die Figuren gut zur Arbeit mit inneren Anteilen und dem Sozialen Atom eingesetzt werden. Diese Visualisierung verhilft dem Jugendlichen zu einem differenzierten Selbstverständnis und bringt den therapeutischen Prozess voran.

Welche methodischen Möglichkeiten die Figurenarbeit bietet, wird in einer Folge von Demonstration, Kleingruppen- und Plenumsarbeit vermittelt. Auf diese Weise können die TeilnehmerInnen die Methode in der Rolle des Kindes und der TherapeutIn ausprobieren und selbst erleben.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart.



## Arbeitsfeld Paar und Familie

**Kompaktqualifikation****Paar- und Familientherapie szenisch-systemisch (PFT)**

Die 5-teilige Kompaktqualifikation der szenisch-systemischen Paar- und Familientherapie vermittelt in den unterschiedlichen Modulen à 2 Tagen Basis- und Anwendungswissen für die beraterische und therapeutische Arbeit mit Paaren und Familien.

Die Kompaktqualifikation (Module 1-5) kann nur als ganze gebucht werden.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

Konzeption und Leitung: Christian Stadler und Andrea Meents  
In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart und ipda/Schweiz

Buchungsnummer

Gesamtpaket

**18250****Termine**

09. - 10.11.2018

15. - 16.02.2019

14. - 15.06.2019

25. - 26.10.2019

08. - 09.05.2020

in 78464 Konstanz

**Gesamtpreis**

900,- €

**Gesamtdauer**

80 USt. (10 WE)

**Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)****Modul 1: Paare und Familien**

- Das soziokulturelle Atom im Kontext Paar und Familie
- Kennenlernen von Paar- und Familiendynamiken
- Diagnose und Intervention bei unterschiedlichen Paar- und Familienkulturen
- Connection – Commitment – Cohesion: Differenzierungskriterien sozialer Atome
- Autonomie-Bindungsthemen in Paarbeziehungen
- Entwicklungslinien (Timeline-Arbeit)

Seminarnummer

**18250A****Leitung**Christian Stadler und  
Andrea Meents**Termin**

Fr. 09.11., 14.00-21.00

Sa. 10.11., 09.00-17.00

in 78464 Konstanz

**Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)****Modul 2: Genogramm, Aufstellung und transgenerationale Themen**

- Konzepte von Begegnung, Beziehung und Bindung
- Arbeit mit dem Genogramm
- Aufstellungsarbeit: Familiendynamiken erlebbar machen
- Mehr-Generationenthemen und transgenerationale Weitergabe innerhalb von Familien

Seminarnummer

**19250B****Leitung**Christian Stadler und  
Andrea Meents**Termin (in 2019)**

Fr. 15.02., 14.00-21.00

Sa. 16.02., 09.00-17.00

in 78464 Konstanz

## Seminarnummer

19250C

**Leitung**

Andrea Meents und  
Dr. Kristina Scheuffgen

**Termin (in 2019)**

Fr. 14.06., 14.00-21.00

Sa. 15.06., 09.00-17.00

in 78464 Konstanz

## Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

**Modul 3: Kinder und Entwicklungsaufgaben**

- Entwicklungspsychologische Konzepte und Theorien unter der Lebenszeitperspektive für Eltern und Kinder Jugendliche versteh- und erlebbar machen
- Explorations- und Bindungsverhalten
- Entwicklungsaufgaben über mehrere Generationen
- Die Kinderfrage
- Selbstbewusste Kinder: Entwicklung in den Spannungsfeldern von Freiheit & Grenze, Exploration & Bindung, Autonomie & Abhängigkeit, Augenhöhe & Autorität
- Begegnung mit der (eigenen) Kindheit für eine selbstbewusste, handlungsstarke Elternschaft.

## Seminarnummer

19250D

**Leitung**

Dr. Stefan Woinoff und  
Sabine Kistler

**Termin (in 2019)**

Fr. 25.10., 14.00-21.00

Sa. 26.10., 09.00-17.00

in 78464 Konstanz

## Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

**Modul 4: Paar, Familie und Sexualität**

- Der Einfluss frühkindlicher Bindungserfahrungen auf die erwachsene Paarbeziehung und die Art, wie Sexualität gelebt wird
- Spezifische Psychodrama-Techniken und Arrangements machen Paardynamiken und sexuelle Störungen versteh- und bearbeitbar.

## Seminarnummer

20250E

**Leitung**

Dr. Stefan Woinoff und  
Claudia Otto

**Termin (in 2020)**

Fr. 08.05., 14.00-21.00

Sa. 09.05., 09.00-17.00

in 78464 Konstanz

## Paar- und Familientherapie szenisch – systemisch (PFT)

**Modul 5: Lösungs- und Ressourcenorientierung**

- Einsatz von lösungs- bzw. ressourcenorientierten Psychodrama-interventionen im Paar- und Familiensetting
- Belastungswaage
- Ressourcentransfer
- Innere und äußere HelferInnen
- Bewältigungsgeschichten

**Seminarreihe****Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie  
Liebe, Sex und dein Herz**

Die dreiteilige Seminarreihe führt ein in die Anwendung des Psychodramas in der Sexual- und Paartherapie. Sexuelle Probleme und Beziehungsprobleme eines Paares sind komplex miteinander verzahnt. Oft sind intimste Gefühle verletzt. Paare wie auch Einzelpersonen kommen dann meist mit hohem Leidensdruck in die Therapie. Von Seiten der TherapeutInnen ist große Klarheit, Direktheit und Fingerspitzengefühl erforderlich.

In dieser Seminarreihe werden neben dem unerlässlichen Selbsterfahrungsanteil anhand praxisnaher Beispiele sexuelle Störungsbilder nach dem ICD-10 und deren psychodramatische Bearbeitung vorgestellt. Die wechselseitige Wirkung von Sexualität und Paardynamik wird untersucht und psychodramatische Interventionsmöglichkeiten werden erarbeitet. Die sexual-psychodramatischen Interventionstechniken nach Manuela und Wolfgang Hofer werden ergänzt durch stimmige paarspezifische Techniken aus dem Hamburger Modell der Paarberatung und neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung zu Bindung, Liebe und Sexualität.

Die Seminare sind praxisorientiert konzipiert, d.h. die therapeutischen Interventionen werden psychodramatisch vorgestellt, theoretisch begründet und ihre Anwendung geübt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fragen zu eigenen KlientInnen / PatientInnen können eingebracht werden.

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

**Konzeption und Leitung:**

Sabine Kistler und Dr. med. Stefan Woinoff

Seminarnummer  
18255A

**Leitung**

Sabine Kistler und  
Dr. Stefan Woinoff

**Termin**

Fr. 08.06., 15.00-20.30

Sa. 09.06., 09.00-13.00  
und 15.00-20.00

So. 10.06., 09.00-13.00  
in 80687 München

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie Liebe, Sex und dein Herz

**Basic I:** Schwerpunkt Selbsterfahrung und grundlegende Techniken

Voraussetzung für ein fundiertes Arbeiten in der Einzeltherapie und mit Paaren ist Klarheit über die eigene psychosexuelle Entwicklung. Da der Fokus in der Bearbeitung sexueller Störungen naturgemäß auf dem Körper und dem Zusammenspiel von körperlichen Empfindungen und Emotionen liegt, ist es hilfreich, wenn der/ die TherapeutIn auch in der Lage ist, sich auf der psychosomatischen Rollenebene gut wahrzunehmen und sich selbst zu kennen. Frei und einfühlsam agieren und über intimste Dinge, die meist mit Scham und großem Schmerz verbunden sind, offen sprechen und psychodramatisch damit arbeiten zu können, sind Voraussetzungen für sexualtherapeutische Arbeit. Ohne die Reflexion der eigenen persönlichen und professionellen Haltung zu Liebe und Sexualität ist sexualtherapeutisches Handeln nicht denkbar. Es sollte die Bereitschaft vorhanden sein, in passender und achtsamer Weise mit Berührungen und Körperkontakt zu arbeiten. Neueste Erkenntnisse über Bindung, Liebe und Sexualität fließen ein.

Bei den im Seminar durchgeführten Techniken und Übungen handelt es sich um sexual-psychodramatische Basisarbeit, die in der Einzeltherapie und mit Paaren genutzt werden kann.

- Wahrnehmungsarbeit und Körperarbeit
- Let's talk about Sex: Reflexion der eigenen Haltung zu Sexualität und Liebe mittels szenischer Arbeit
- Reflexion der eigenen psychosexuellen Entwicklung mittels psychodramatischer Rollenspiele
- Überlegungen und psychodramatische Übungen zu Diagnostik und Anamnese
- Neueste Erkenntnisse zu Bindung und Liebe

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

## Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie Liebe, Sex und dein Herz

### Basic II: Sexuelle Störungsbilder

Anhand von Beispielen sexueller Störungsbilder (nach dem ICD-10) werden die Anwendungsmöglichkeiten psychodramatischer Techniken durchgearbeitet. Weiterhin wird gezeigt, wie Übungen, die von den Ratsuchenden zu Hause durchgeführt werden können/sollen, in der therapeutischen Sitzung psychodramatisch vorbereitet werden können.

Folgende Störungsbilder stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Vaginismus und Dyspareunie bei der Frau
- Erregungs- und Orgasmusstörung bei der Frau

Teilnahmevoraussetzung: Besuch Basic I.

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

## Psychodrama in der Sexual- und Paartherapie Liebe, Sex und dein Herz

### Basic III: Sexuelle Störungsbilder

Anhand von Beispielen sexueller Störungsbilder (nach dem IC-D 10) werden die Anwendungsmöglichkeiten psychodramatischer Techniken durchgearbeitet. Weiterhin wird gezeigt, wie Übungen, die von den Ratsuchenden zu Hause durchgeführt werden können/sollen, in der therapeutischen Sitzung psychodramatisch vorbereitet werden können.

Folgende Störungsbilder stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Erektile Dysfunktion und Ejakulationsstörungen beim Mann
- Mangel oder Verlust von sexuellem Verlangen bei Mann und Frau

Teilnahmevoraussetzung: Besuch Basic I.

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Seminarnummer  
**19255B**

#### Leitung

Sabine Kistler und  
Dr. Stefan Woinoff

#### Termin (in 2019)

Fr. 10.05., 15.00-20.30

Sa. 11.05., 09.00-13.00  
und 15.00-20.00

So. 12.05., 09.00-13.00  
in 80687 München

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer  
**19255C**

#### Leitung

Sabine Kistler und  
Dr. Stefan Woinoff

#### Termin (in 2019)

Fr. 08.11., 15.00-20.30

Sa. 09.11., 09.00-13.00  
und 15.00-20.00

So. 10.11., 09.00-13.00  
in 80687 München

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (3 WE)

Seminarnummer  
**18260**

**Leitung**

Ingrid Sturm

**Termin**

Fr. 16.11., 15.00-20.00

Sa. 17.11., 09.00-19.30

So. 18.11., 09.00-13.00

in 79539 Lörrach

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Die Tränen der Ahnen

*Familienrekonstruktion und das Schließen von  
„Rollenlöchern im Familiensystem“*

In diesem Seminar zur Selbsterfahrung und Technik-Vermittlung erschließen wir den Zugang zur eigenen Herkunftsfamilie mit einer Verbindung von psychodramatischer Familienrekonstruktion und Ansätzen aus der Pesso-Therapie.

Wir beschäftigen uns damit, welche Familienthemen, Bindungen und heimlichen Aufträge das System unserer Herkunftsfamilie bestimmen, und welche Auswirkungen es auf uns hat, wenn wir in unserer Biographie sog. Rollenlöcher im Familiensystem ausgefüllt haben, und dadurch in die Leidens- oder Trauma-Geschichte unserer Angehörigen und Ahnen hineingesogen wurden.

Mit speziellen Techniken inszenieren wir heilsame Szenen, in denen die Bezugspersonen passgenau das bekommen, was sie in ihrer Geschichte gebraucht hätten. Die Metaperspektive auf solche Szenen hilft uns, uns innerlich aus solchen Verstrickungen zu lösen und bereit zu werden, um in Wunscherfüllungsszenen für uns selbst das aufzunehmen, was wir brauchen, um zu unserem wahren Selbst zu finden.

Neben der praktischen Erfahrung mit diesen Techniken reflektieren wir ihre Indikationen und machen erste Erfahrungen damit, diese anzuwenden.

Fortbildungspunkte der PTK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

## Notizen

## Psychodrama - Leadership Executive Practitioner (LEP)

Das edenkoben/überlingen bietet eine Weiterbildung zum **Psychodrama Leadership Executive Practitioner** an, die nach zwei Jahren zum Abschluss **Psychodrama Leadership Executive Practitioner (LEP)** führt.

### Zielgruppe:

Führungskräfte und Fachkräfte, die in der Einzel- und Unternehmensberatung, in Supervision/Coaching, in der Erwachsenenbildung, im Sozial- und Gesundheitswesen beratend, begleitend, leitend oder als TrainerIn tätig sind.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kompetenzvermittlung für die Anwendung des Verfahrens inklusive dafür erforderlicher Selbsterfahrung
- Kompetenzvermittlung für das Leiten von Gruppen, Teams, insbesondere bei Führungsaufgaben und Managementanforderungen
- Training des Umgangs mit komplexen Rollenanforderungen, insbesondere bei Leitungs- und Führungsaufgaben .

Die zweijährige Weiterbildung gliedert sich in zwei Bausteine mit je vier Modulen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung wird ein Zertifikat ausgestellt für **Psychodrama Leadership-Executive Practitioner**.

Der Einstieg in die Weiterbildung ist jedes Jahr jeweils zu Beginn eines Bausteins möglich. Die Weiterbildung kann sowohl mit Modul 1 als auch mit Modul 5 begonnen werden.

Die Weiterbildung kann auf die Weiterbildung zum Psychodrama Practitioner oder Psychodrama Director angerechnet werden.

Es gelten die Weiterbildungsrichtlinien des Deutschen Fachverbandes für Psychodrama (DFP).

Nähere Beschreibung siehe S. 26 und 27.

### Konzeption und Leitung:

Dr. Jochen Becker-Ebel, Kerstin Erl-Hegel und Dorothea Erl

## Seminarnummer

18301

**Leitung***Dr. Jochen Becker-Ebel  
und Dorothea Erl***Termin Modul 1***Do. 18.01., 10.00-19.00**Fr. 19.01., 09.00-18.00**Sa. 20.01., 09.00-18.00**So. 21.01., 09.00-18.00**in 20257 Hamburg***Gebühr pro Modul**

590 €

**Dauer pro Modul**

40 USt. (5 WE)

## Psychodrama - Leadership Executive Practitioner (LEP)

## Gruppe 3

Termine der weiteren Module:

Modul 2: 25.-29. April 2018

Modul 3: 06.-09. September 2018

Modul 4: 01.-04. November 2018

Modul 5: März 2019

Modul 6: Juni 2019

Modul 7: Sept 2019

Modul 8: November 2019

Zu Zielgruppen und Inhalten siehe vorherige Seite.

Rabatte für Frühbucher, Selbstzahler und Stipendien für Studierende sind auf Antrag möglich.

Bildungsgutscheine können abgerechnet werden.

## Seminarnummer

18302

**Leitung***Dr. Jochen Becker-Ebel  
und Kerstin Erl-Hegel***Termin Modul 5***Do. 15.03., 10.00-19.00**Fr. 16.03., 09.00-18.00**Sa. 17.03., 09.00-18.00**So. 18.03., 09.00-18.00**in 20257 Hamburg***Gebühr**

590 €

**Dauer**

40 USt. (5 WE)

## Psychodrama - Leadership Executive Practitioner (LEP)

## Gruppe 2

Termine der weiteren Module:

Modul 6: 31. Mai bis 3. Juni 2018

Modul 7: 03.-16. September 2018

Modul 8: 15.-18. November 2018

Zu Zielgruppen und Inhalten siehe vorherige Seite.

Rabatte für Frühbucher, Selbstzahler und Stipendien für Studierende sind auf Antrag möglich.

Bildungsgutscheine können abgerechnet werden.



## Zimmer der Veränderung - Wandlung erfahrbar machen Seminarnummer 18320

Jede und jeder von uns erlebt Phasen im Leben, in denen Entscheidungen getroffen werden müssen oder in denen man von Entscheidungen betroffen ist. Aber: Wann bin ich bereit dazu? Was hält mich noch im Alten fest? Was hindert mich, die Veränderungen anzunehmen? Welche Faktoren erleichtern mir hier den Weg?

Diese Methode hilft auf leichte und tiefe Art, den Prozess zu begleiten, Hindernisse und Motivationen zu identifizieren und Optionen zu erarbeiten, abzuwägen sowie ggf. Entscheidungen zutreffen. Ob persönliche Herausforderungen oder der Umgang mit organisatorischen Entscheidungen – die Methode ist ein hilfreiches Instrument, um schwierige Situationen zu meistern.

In diesem Seminar erfahren Sie die Methode „Zimmer der Veränderung“ und lernen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten kennen.

Zielgruppe: Ausbildungskandidaten, Supervisor/Innen, Coaches

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

### **Leitung**

Anke Carraro-Walter  
und Peter Bartels

### **Termin**

Fr. 12.01., 14.30-20.00  
Sa. 13.01., 09.00-19.00  
So. 14.01., 09.00-13.00  
in 70199 Stuttgart

### **Gebühr**

270 €

### **Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Psychodrama in Einzelcoaching und Beratung

*Veränderungen in Gang bringen, Klienten bewegen*

Klienten in Coaching und Beratung suchen nach Veränderung – stecken aber allzu oft fest in alten Denk- und Verhaltensmustern. Es fehlen Kreativität und Spontaneität, um das Hamsterrad zu verlassen, neue Rollen zu wagen, Beziehungen erfüllender zu gestalten und zu erleben. Das Psychodrama bietet eine Fülle erlebnisorientierter, kreativer Techniken und auch ein wirksames, theoretisches Konzept für Veränderung. Mit Hilfe des kreativen Zirkels z.B. können Coaches und Berater schnell erkennen, wo ihre Klienten stehen und wie es weitergehen könnte im Prozess.

Vorerfahrungen mit Psychodrama sind nicht erforderlich.

Eigene Fälle können gerne eingebracht werden.

Literatur: Stadler, C. (2014): Psychodrama

v. Ameln, F., Kramer J. (2014): Psychodrama: Praxis (insb. Kapitel 10: Psychodrama im Coaching)

### Seminarnummer

## 18321

### **Leitung**

Bärbel Kress

### **Termin**

Fr. 13.04., 09.00-17.00  
Sa. 14.04., 09.00-17.00  
in 81245 München

### **Gebühr**

270 €

### **Dauer**

16 USt. (2 WE)

## Seminarnummer

18322

**Leitung**

Ulrike Roesler

**Termin**

Fr. 04.05., 15.00-21.00

Sa. 05.05., 09.00-12.30  
und 14.00-20.00So. 06.05., 09.00-13.00  
in 79098 Freiburg**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

**Beratung in pädagogischen Kontexten:  
Szenisch! Systemisch! Kreativ!***Eine psychodramatische Erweiterung des Methodenschatzes*

Mit welchen Anliegen kommen Ratsuchende zu mir in die Beratung?

Welche Erwartungen haben Angehörige?

Welche Dynamiken bringt das System mit sich, in dem ich arbeite?

Im Psychodrama laden diese und andere Fragen zu einer szenischen Klärung ein. Nach dem Motto „Handeln ist wirksamer als Reden“ werden erlebnisorientierte Methoden wie die Arbeit mit Symbolen, mit Aufstellungen und kurzen szenischen Darstellungen vorgestellt und ausprobiert. Ziel ist es, kreative Methoden für die Beratungsarbeit kennenzulernen und den eigenen Methodenschatz zu erweitern.

**Zielgruppe:**

Sozial-/PädagogInnen, Schul-/SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, HortmitarbeiterInnen und weitere Fachkräfte psychosozialer und pädagogischer Arbeitsfelder

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

## Seminarnummer

18323

**Leitung**

Anne Pankau

**Termin**

Fr. 04.05., 14.00-19.00

Sa. 05.05., 09.00-17.00  
in 70199 Stuttgart**Gebühr**

180 €

**Dauer**

16 USt. (2 WE)

**Lebendig und kreativ mit Ehrenamtlichen  
und Freiwilligen arbeiten**

In vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ist das bürger-schaftliche Engagement tragend. Menschen gestalten ehrenamtlich wichtige Bereiche des gesellschaftlichen und sozialen Lebens mit.

Um im eigenen mitfühlenden Engagement nicht auszubrennen und mit Enttäuschungen, Frustrationen und eigenen Grenzen umgehen zu können, braucht es gute Strukturen und Rahmenbedingungen sowie eine wertschätzende und kompetente Unterstützung von Fachkräften.

In diesem Seminar werden psychodramatische Möglichkeiten vermittelt, Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen, zu fördern, Konflikte zu klären und Zufriedenheit zu fördern.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

## Die ganze Welt ist eine Bühne

*Soziodrama als Zugang zu komplexen Geschehnissen in der Welt*

Das Soziodrama bietet uns Möglichkeiten, uns dem Fremden, vielleicht auch Bedrohlichen anzunähern. In der augenblicklichen Zeit, in der die Welt aus den Fugen zu geraten scheint, können wir durch das Soziodrama die wirkenden Energien verstehen lernen.

Durch die Rollenübernahme und den Rollentausch schlüpfen wir in das Beziehungsgefüge und in die Rollen der Personen, denen wir uns annähern wollen. So beginnen wir ganzheitlich zu verstehen.

Natürlich begegnen wir dabei auch unseren eigenen inneren Rollen.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Seminarnummer**

**18324**

**Leitung**

Klaus E. Harter

**Termin**

Fr. 08.06., 15.00-21.30

Sa. 09.06., 09.00-12.00

und 14.00-17.00

und 18.00-21.00

So. 10.06., 09.00-13.00

in 72488 Sigmaringen

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Abschiede und Trauer bewältigen

*Psychodramatische Ressourcen für die Wendepunkte im Leben*

Unser Dasein ist von Abschieden geprägt. Veränderungen wie eine Kündigung, eine Trennung, eine Diagnose oder ein Todesfall fordern, Vertrautes loszulassen. Und auch der Verlust von Zukunftsplänen oder bestimmten Vorstellungen von uns selbst wiegt schwer.

In diesem Seminar werden Techniken und Arrangements des Psychodramas vermittelt, die helfen, eine solche Lage einzuschätzen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Es ist für alle gedacht, die sich privat, beruflich oder im Ehrenamt mit Abschied und Trauer beschäftigen.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Seminarnummer**

**18325**

**Leitung**

Annette Meier-Braun

und Dr. Christiane

Schlüter

**Termin**

Fr. 22.06., 15.00-21.30

Sa. 23.06., 09.00-12.00

und 14.00-17.00

und 18.00-21.00

So. 24.06., 09.00-13.00

in 86150 Augsburg

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Seminarnummer

18326

**Leitung**

Roswitha Riepl

**Termin**

Fr. 05.10., 15.00-21.30

Sa. 06.10., 09.00-12.00

und 13.00-16.00

in 81245 München

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

16 USt. (2 WE)

## Psychodramatische Aufstellungsarbeit mit Live-Teams und Gruppen

Die TeilnehmerInnen erleben verschiedene Modifikationen der psychodramatischen Organisationsaufstellung für die Formate Supervision, Coaching und Teamentwicklung. Es werden zuverlässige Ablaufschritte demonstriert, analysiert und diskutiert. Für die Aufstellungsarbeit mit Live-Teams wird ein spezielles Modell vorgestellt.

**Literatur:** Riepl Roswitha (2011). Homo Metrum. Die Grundlagen der Psychodramatischen Aufstellungsarbeit. Krems: Donau-Universität Riepl Roswitha (2016). Gruppen in Bewegung setzen. Das Wechselspiel zwischen Managementthema und Teamdynamik in der organisationsinternen Aufstellungsarbeit. In: Weber Gunthard, Claude Rosselet (Hrsg.): Organisationsaufstellungen. Heidelberg: Carl Auer Verlag. S. 196-212

## Seminarnummer

18327

**Leitung**Prof. Dr. Peter Wertz-  
Schönhagen**Termin**

Do. 22.11., 14.30-20.00

Fr. 23.11., 09.00-19.00

Sa. 24.11., 09.00-13.00

in 70199 Stuttgart

**Gebühr**

540 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Aufstellungsarbeit nach Moreno für Organisationen

Nach Ferdinand Buer bietet die Aufstellungsarbeit nach MORENO eine wissenschaftlich fundierte Alternative mit sehr langer Tradition in der Organisationsarbeit. Durch den Einsatz vielfältiger psychodramatischer Techniken wird sie noch wirksamer und die kreativen Potentiale aller am Prozess Beteiligten werden freigesetzt.

Organisationsaufstellungen (OA) sind Management-Coaching-Methoden zur Analyse, Weiterentwicklung und Optimierung von Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen, um Veränderungsbereitschaft zu wecken und zu fördern, zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln, verborgene Ressourcen aufzudecken und zu aktivieren, Loyalitätskonflikte zu lösen, insbesondere bei Fusionen oder Firmenübernahmen, Führungshandeln und Hierarchiestrukturen zu verdeutlichen, Team- und Organisationsentwicklung möglich zu machen. In der Aufstellungsarbeit geht es um das innere Bild der Organisation, eines Teams oder eines Einzelnen innerhalb seiner Institution. Aus der Vielfalt der psychodramatischen und soziometrischen Möglichkeiten wird jeweils die wirkungsvollste Form gewählt.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Liebe, Lust und Laster – die Bibel ist menschlich***Bibliodramatische Abenteuer*

Das psychodramatische Rollenspiel wird zum Wegweiser für den Umgang mit biblischen Geschichten. Das szenische Spiel bietet sich an, biblische Geschichten, Gestalten und Szenen zu entschlüsseln und neu zu verstehen.

Als Bibliodrama eröffnet uns das Psychodrama die Möglichkeit, mit eigenen Augen zu sehen, was sich uns offenbaren möchte. Die Schnittmengen zwischen historischer Überlieferung, persönlichem Bezug und gegenwärtiger Aktualität wird auf der Bühne lebhaft erlebt. Es werden vorgegebene und mitgebrachte Szenen gespielt. Nach ausführlichem Processing der Spiele werden Möglichkeiten des Transfers in die persönliche Glaubenspraxis, als auch in berufliche Anwendungsfelder veranschaulicht.

Seminarnummer

**18328****Leitung***Helmut Schwelm***Termin***Fr. 23.11., 15.00-21.30**Sa. 24.11., 09.00-12.00**und 14.00-17.00**und 18.00-21.00**So. 25.11., 09.00-13.00**in 67480 Edenkoben***Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

**Notizen**

## Seminarnummer

18401

**Leitung**

Klaus Harter

Martina McClymont-  
Nielitz

Claudia Otto

Dr. Volker Reinken

Dr. Stefan Woinoff

**Termin**

Sa. 28.07., 15.00-21.30

So. 29.07., 09.00-12.00  
und 16.00-19.00Mo.30.07., 09.00-18.00  
und 15.30-18.30

Mo.30.07., 20.00 Vortrag

Di. 31.07., 09.00-12.00  
und 16.00-19.00

Di. 31.07., 20.00 Fete

Mi. 01.08., 09.00-12.00  
in 78479 Reichenau**Gebühr**

450 €

**Dauer**

40 USt. ( 3 WE, 2 TE)

**Was ist meine Heimat? Wo bin ich zu Hause?**

„Nicht da ist man daheim,  
wo man seinen Wohnsitz hat,  
sondern wo man verstanden wird.“

Christian Morgenstern

Die Sommerakademie 2018 macht sich auf die Suche nach Sinn und Inhalt von Heimat, einem umwobenen und umstrittenen Ort, an dem wir Wurzeln haben, enturzelt wurden oder wieder Wurzeln schlagen.

Wir werden der Frage nachgehen, wieviel Heimat wir brauchen, und was uns das Gefühl vermittelt, zu Hause zu sein. Wieviel davon sind Gegenden, Landschaften, Orte und äußere Dinge, und was tragen wir in uns an Glauben, Vorstellungen, Werten, Kulturgütern und Eigenschaften bzw. Eigenarten?

Wir verorten Heimat im Außen, aber auch im Innen, in unserer Seelenlandschaft. Ein Gefühl, ein Gedanke oder eine Erinnerung, ja nur ein Geruch oder Geschmack kann Heimatgefühle vermitteln, uns daheim fühlen lassen. Und natürlich: auch ein Glaube, eine gemeinsam erlebte und geteilte Spiritualität vermitteln Heimat; für manche mehr, für andere weniger.

Heimat ist gerade heute auch ein politisch aufgeheizter Begriff, der mit Angst verknüpft für fragwürdige Ziele missbraucht wird. Heimat grenzt dann aus und lädt nicht ein, dabei zu sein.

In einer Welt der Globalisierung, in der Mobilität als Arbeitstugend gewünscht und long distance Beziehungen als normal empfunden werden, in der Menschen aus ihrer Heimat fliehen, auf der Flucht ihr Leben riskieren und sich woanders sicher und auch daheim fühlen wollen, stellen wir die Frage, was Heimat und Zuhause bedeuten - für uns und für die Menschen, die zu uns kommen.

Heimat kann Ausgangspunkt und auch Zielpunkt sein: Der Ort, an dem ich geboren wurde, aber auch der Ort, an dem ich einst begraben werden will.

Wir werden unser eigenes Lebensbuch aufschlagen und Bilder beleben, in denen wir uns zu Hause, daheim und geborgen gefühlt haben. Wir wollen aber auch stark prägenden Ereignissen und nachwirkenden Lebensszenen nicht ausweichen, denen wir entkommen sind und die wir endgültig hinter uns lassen wollen.

*Zweisprachenland, entfernt verwandt  
An verschiedene Ufer gespült  
Zum gemeinsamen Gelingen verdammt  
Heimat ist kein Ort  
Heimat ist ein Gefühl  
Herbert Grönemeyer*

© Achim Mende

Wir werden auf der Bühne ergründen, was uns heute Heimat gibt - und was uns vielleicht heimatlos macht. Wir werden auf der Bühne entdecken können, was uns befähigt, jemand anderem das Gefühl zu vermitteln, daheim zu sein, vielleicht sogar bei mir.

Um das zu können, werden wir uns auch auf die Suche nach unserer eigenen Heimat machen. Eine Suche, bei der wir Bekanntes in neuem Licht, aber sicherlich auch Neues und Unerwartetes in einem anderen Licht entdecken werden. Eine Suche im Außen und im Innen.

Vortragsreferent bei der Sommerakademie 2018 zum Thema Heimat und Globalisierung ist Prof. Dr. Helmut Trischler. Er ist Professor für neue Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Leiter der Forschungsabteilung des Deutschen Museums und Globalisierungsexperte, eine Kapazität auf dem Heimat und Globalisierung.

Mit der Sommerakademie 2018 beginnt ein neuer Zyklus eines Themen-Duos. Die Sommerakademie 2019 wird eine angrenzende Frage beinhalten.

Fortbildungspunkte der LÄK BW werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Eine Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart sowie ipda /Schweiz

## Seminarnummer

18501

**Leitung**

Cameron Paul und  
Dr. Volker Reinken

**Termin**

Fr. 16.03., 15.00-21.00  
Sa. 17.03., 09.00-20.00  
So. 18.03., 09.00-13.00  
in 80335 München

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Eine Reise mit Weggefährten

*Psychodramatisches und soziodramatisches Arbeiten mit Männergruppen*

Die Arbeit mit Gendergruppen bietet eine besondere Möglichkeit, gezielt mit den Gemeinsamkeiten und gemeinsamen Bedürfnissen der Gruppe zu arbeiten. Durch soziodramatische Techniken profitieren Männer von einem Gefühl der Solidarität, das in unserer heutigen Gesellschaft oft fehlt. Dies ebnet den Weg zur Bereitschaft sich zu öffnen, um zusammen neue Wege zu erforschen. Die psychodramatische Arbeit mit Ritualen und archetypischen Rollen öffnet eine Welt, in der Männer ihre Urkräfte ins Leben rufen können um stärkende Rollen zu entwickeln mit denen sie ihre vielfältigen Herausforderungen meistern können.

*Literatur:* Rex McCann: King, Lover, Magician, Warrior. Fatherless Sons

Fortbildungspunkte der LÄK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.

## Seminarnummer

18502

**Leitung**

Martina McClymont-  
Nielitz und  
Matthias Hunger

**Termin**

Fr. 16.03., 14.00-20.30  
Sa. 17.03., 09.00-19.30  
So. 18.03., 09.00-13.00  
in 61267 Neu-Anspach

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Musik und Psychodrama

In seinem Musikpsychodrama „Acting your inner Music“ verbindet Joseph J. Moreno die Disziplinen Psychodrama und Musiktherapie und intensiviert dadurch die Kommunikation zwischen Protagonisten, Psychodramaleitern und Gruppenmitgliedern, indem vor allem nonverbale, d.h. musikalische Elemente der Verständigung angeboten werden. Das passiert unabhängig von musikalischer Expertise, allein basierend auf der intuitiven Ausdrucksfähigkeit und Verständnismöglichkeit durch kulturübergreifende, musikalische Parameter.

Anhand verschiedener, einfach einsetzbarer Techniken, von kleinen Warm-up Übungen, über Musik-unterstütztes Protagonistenspiel bis hin zu ganzen Gruppenerlebnissen durch musikalisches Unterstützen und Verstärken, erweitert sich die Vielfalt psychodramatischen Arbeitens.

Vorerfahrungen sind genauso wenig notwendig wie musikalische Vorbildung.

Fortbildungspunkte der LPPKJP Hessen werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (s. AGB) vergeben.



## Ressourcenorientierung in Beratung, Coaching und Psychotherapie

*Empowerment durch Symbolarbeit*

Durch die Symbolarbeit erfahren die TeilnehmerInnen eine kreative Begleitung auf ihrem persönlichen Lösungsweg mithilfe eigener Ressourcen. Die Seminarinhalte können dabei sowohl zur eigenen Stärkung als auch zur besseren Bewältigung beruflicher Situationen genutzt werden. Eigene Beratungen, Coachings und Psychotherapien werden dadurch lustvoller, kreativer und lebendiger und verlieren dennoch nicht an Tiefe.

Das Tagungshaus Josefstal liegt in unmittelbarer Nähe zum Schliersee und zum Spitzingsee am Fuß der bayerischen Alpen. Die wunderbare Umgebung lädt in den Pausen zum Spaziergehen ein. Keine Vorkenntnisse im Psychodrama erforderlich.

Die Übernachtung im Tagungshaus ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Fortbildungspunkte der PTK Bayern werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

**Seminarnummer**

**18503**

### **Leitung**

*Christian Stadler und  
Cornelia Opitz*

### **Termin**

*Fr. 15.06., 14.00-21.30  
Sa. 16.06., 08.30-12.00  
und 16.00-20.00  
So. 17.06., 09.00-13.00  
in 83727 Josefstal /  
Schliersee*

### **Gebühr**

*270 € (ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten)*

### **Dauer**

*24 USt. (3 WE)*

## Den inneren Krafttieren begegnen

Indianer erleben, dass jeder Mensch von einem Krafttier begleitet wird. Es ist wichtig für sie, mit ihrem Krafttier in Beziehung zu leben, damit es hilfreich wirken kann.

Wir wollen in diesem Seminar über Imagination und Meditation unser ganz persönliches, eigenes Krafttier kennen lernen, um mit ihm neue Wege zur inneren Heilung zu finden. In psychodramatischen Begegnungen mit der Tiergestalt werden wir unsere neu gewonnenen Energien genießen.

Vorerfahrungen mit Psychodrama werden nicht vorausgesetzt.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

**Seminarnummer**

**18504**

### **Leitung**

*Ute Bittner und  
Dr. Stefan Plöger*

### **Termin**

*Fr. 06.07., 16.00-20.00  
Sa. 07.07., 09.00-19.00  
So. 08.07., 09.00-13.00  
in 70199 Stuttgart*

### **Gebühr**

*270 €*

### **Dauer**

*24 USt. (3 WE)*



**Seminarnummer**  
**18505**

**Leitung**

Gis Valenta und  
Dorothea Ensel

**Termin**

Mo. 03.09.- So. 09.09.  
jeweils 09.00-12.00  
in Wien

**Gebühr**

780 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Psychodramatische Bildungsreise Wien

*Auf den Spuren von Sigmund Freud und Jakob L. Moreno*

Sie werden in das Denken der beiden großen Psychotherapeuten (Freud und Moreno) und Erfahrungen mit ihren methodischen Ansätzen eingeführt. Sie erkunden die Wiener Innenstadt auf den Spuren von S. Freud, J. L. Moreno und Martin Buber. Wir besuchen das Wohnhaus von S. Freud, machen uns mit dem alten jüdischen Viertel von Wien vertraut, lernen die Ringstraße kennen und erfahren einiges über die Zeit, in der Freud und Moreno gelebt haben. Eine Umbruchszeit, in der das Unbewusste und die dynamischen Kräfte der Gruppe entdeckt wurden.

In die herrliche Parklandschaft am Kahlenberg eingebettet, liegt unser Seminarhaus Schönstatt absolut ruhig am Rande Wiens. Moderne Zimmer und gute Wiener Küche bilden den idealen Rahmen für Erholung und neue Erfahrungen.

Neben unserem psychodramatischen Angebot im Tagungshaus bieten wir Theater- und Ausstellungsbesuche, sowie Besichtigungen in der Wiener Innenstadt an. Dabei können wir vom Insiderwissen der Seminarleitung profitieren.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

## Stationen auf dem Lösungsweg

### *Psychodrama und Kunsttherapie*

Im Zentrum des Seminars steht die Frage, wie Lösungen in der Therapie und im Leben zustande kommen und welche Phasen PatientInnen bis dorthin durchlaufen. So wie jede/r ProtagonistIn in Literatur und Film verschiedene, aber vorgezeichnete Stationen seiner Geschichte durchlaufen muss, um zum Ziel und zur Katharsis zu gelangen, so durchlebt und durchleidet jede PatientIn zwar die eigene Leidensgeschichte, die aber meist einem allgemeinen Muster, einer fast vorhersehbaren Abfolge von Ereignissen entspricht. Therapeutische Aufgabe ist es, daraus eine Lösungsgeschichte zu machen: Man fragt danach, wo sich der/die PatientIn gerade in seiner Lösungsgeschichte befindet und kann daraus erschließen, was dieser jetzt braucht. Die Stationen dieser Lösungsgeschichte werden auf der Bühne und über gemalte Bilder anschaulich gemacht und dann mit psychodramatischen und kunsttherapeutischen Methoden ergründet und weiter entwickelt.

Fortbildungspunkte der BLÄK werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Eine Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

## Psychodramatischer Lebenszug

### *Meine sozialen Atome in verschiedenen Lebensphasen.*

Wer, was sind meine Lebensbegleiter, Mitreisende als Beschützer, Förderer, Vorbilder aus Familie, Verwandtschaft, Freundeskreis, Schule, etc. bei Aufbrüchen, Trennungen, Abschieden, Zäsuren, Brüchen, Heilungen und Neubeginn in meinem Lebenszug? Nach welchen Fahrplänen reise ich in meinen verschiedenen Lebensphasen durch mein Leben? Reise-, Bahnstationen, Sichere Orte, Bedrohungen, mein Heimatbahnhof? Was wurde mir mit- und weitergegeben, was habe ich im Reisegepäck, was gebe ich weiter? Lebenspläne, -wünsche, Sehnsüchte, ... wo will ich hin, wohin geht meine Reise? Wir wollen an diesem Wochenende Reiseberichte nachempfinden und Lebenspläne und Lebenswege psychodramatisch inszenieren. Neben der Selbsterfahrung stehen verschiedene psychodramatische Methoden der Bilanzierung im Fokus.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

### Seminarnummer

**18506**

#### **Leitung**

Dr. Christian Mayer  
und Dr. Stefan Woinoff

#### **Termin**

Fr. 12.10., 15.00-21.30  
Sa. 13.10., 09.00-19.30  
und 14.30-17.00  
und 17.30-20.30  
So. 14.10., 09.00-13.00  
in 80797 München

#### **Gebühr**

270 €

#### **Dauer**

24 USt. (3 WE)

### Seminarnummer

**18507**

#### **Leitung**

Prof. Dr. Peter  
Wertz-Schönhagen

#### **Termin**

Fr. 15.06., 14.30-20.00  
Sa. 16.06., 14.30-20.00  
So. 17.06., 08.30-12.30  
in 70199 Stuttgart

#### **Gebühr**

270 €

#### **Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Seminarnummer

18508

**Leitung***Dr. Stefan Woinoff und  
Simone B. Schneider***Termin***Fr. 30.11., 15.00-21.30**Sa. 01.12., 09.00-12.00  
und 14.00-21.00**So. 02.12., 09.00-13.00  
in 80335 München***Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 WE)

**Buddha, Liebe und Psychodrama**

Buddha unterscheidet verschiedene Formen tatkräftiger Liebe als Alternative zu einem Liebesverständnis, was allein auf Begehren und dem Versuch beruht, die eigenen Träume und Bedürfnisse zu erfüllen: die befriedende Liebe, die faszinierende Liebe, die bereichernde Liebe und die schützende Liebe.

Gerade für uns westlich geprägte Menschen kann es hilf- und lehrreich sein, dass Buddha die Liebe mit der Kraft von Furchtlosigkeit und Freude verbunden darstellt, dagegen reine Begierde neben weltlicher Freude auch als Hindernis erlebt werden kann.

Also Liebe ohne Drama? Wollen wir das? Macht uns das glücklich? Und wie geht das?

Antworten auf diese Fragen wollen wir an diesem Wochenende anhand des buddhistischen Liebesverständnisses mit Psychodrama ergründen und auf die Bühne stellen.

Darüber hinaus bieten Buddhas Lehren über die Liebe wertvolle Sichtweisen und Methoden, die für die moderne Psychotherapie und das Psychodrama praktisch anwendbar und nutzbar sind.

Fortbildungspunkte der BLÄK werden beantragt und an interessierte TeilnehmerInnen gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

## Notizen

## Anwendungstraining

Anwendungstrainings richten sich sowohl an Grundstufen-TeilnehmerInnen, die im Rahmen ihrer Weiterbildung ein Anwendungstraining absolvieren (müssen), als auch an alle, die ihr psychodramatisches Arbeiten erweitern und theoretisch und praktisch üabend vertiefen möchten.

Auf der Trainingsbühne hat jede/r TeilnehmerIn die Möglichkeit, selbst in die Leitungsrolle zu schlüpfen und kleinere sowie größere psychodramatische Einheiten üabend anzuleiten. Anschließend werden die Leitungserfahrungen in der Gruppe ausgewertet und jede/r LeiterIn erhält in einer fehlerfreundlichen, wertschätzenden Atmosphäre Feedback.

Ebenso werden Theorie und Praxisfragen zu den psychodramatischen Techniken, die sich aus der üabenden Leitung ergeben, gemeinsam besprochen und reflektiert. Ziel ist es unter anderem, den eigenen psychodramatischen Weg für sich zu finden bzw. weiter zu entwickeln.

Voraussetzung ist mindestens ein Jahr Psychodramaweiterbildung.

### Anwendungstraining Hagen / NRW

#### Termin

Fr. 16.02., 14.00-20.00

Sa. 17.02., 09.00-18.00

So. 18.02., 09.00-14.00

in 58099 Hagen

Seminarnummer  
**18601**

#### Leitung

Marlene Busch und  
Moritz Krömer

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (3 AWT)

### Anwendungstraining Region Frankfurt am Main / Taunus

#### Termin

Fr. 08.06., 15.00-20.00

Sa. 09.06., 09.00-20.00

So. 10.06., 09.00-12.00

in 61267 Neu-Anspach / Taunus

Seminarnummer  
**18602**

#### Leitung

Kerstin Rapelius und  
Andrea Meents

#### Gebühr

270 €

#### Dauer

24 USt. (3 AWT)

Seminarnummer

**18603**

**Leitung**

*Cameron Paul und  
Stefanie Kiefer*

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 AWT)

Anwendungstraining

Konstanz / Bodenseeregion

Termin

Fr. 29.06., 15.00-20.00

Sa. 30.06., 09.00-20.00

So. 01.07., 09.00-12.00

in 78462 Konstanz / Kreuzlingen

Seminarnummer

**18604**

**Leitung**

*Kerstin Rapelius und  
Cameron Paul*

**Gebühr**

270 €

**Dauer**

24 USt. (3 AWT)

Anwendungstraining

München

Termin

Fr. 09.11., 15.00-20.00

Sa. 10.11., 09.00-20.00

So. 11.11., 09.00-12.00

in 80335 München

**BITTE BEACHTEN**

Aktuelle Änderungen oder Ergänzungen zum Jahresprogramm 2018  
finden Sie auf unserer Homepage  
[www.moreno-psychodrama.de](http://www.moreno-psychodrama.de)

## Act Creative!

### Seminare und Workshops erlebnisorientiert gestalten

#### *Kreative Tools für die Arbeit mit Gruppen oder Teams*

Das Seminar ist für alle, die mit Gruppen oder Teams arbeiten, die neue Herangehensweisen oder auch das Psychodrama (besser) kennenlernen wollen.

Das Psychodrama bietet vielfältige Techniken an, mit denen Sie Ihr kreatives Repertoire erweitern können. Sie werden zahlreiche Tools kennenlernen und ausprobieren, um Prozesse in Gang zu bringen. Psychodramatisches Handwerkszeug aktiviert, motiviert und schafft Raum für kreative Lösungen. Es versetzt Sie in die Lage, Gruppenprozesse in angemessener Weise zu steuern.

Relevante Themen können z.B. sein: Mit sich selbst und anderen in Kontakt kommen – wahrnehmen, was ist - neue Perspektiven entwickeln – Konflikte lösen – Feedback geben – und vieles mehr.

Literatur: Stadler, Spitzer-Prochazka, Kern, Kress (2016). „Act Creative!“ Effektive Tools für Beratung, Coaching, Psychotherapie und Supervision. Stuttgart: Klett-Cotta

In Kooperation mit dem Moreno Institut Stuttgart

Seminarnummer

**18605**

#### **Leitung**

*Bärbel Kress und  
Sabine Spitzer-  
Prochazka*

#### **Termin**

*Fr. 14.09., 14.00-20.00  
Sa. 15.09., 09.00-18.00  
So. 16.09., 09.00-14.00  
in 81245 München*

#### **Gebühr**

270 €

#### **Dauer**

24 USt. (3 WE)

## Gruppensupervisionsseminare

Gruppensupervision wird in der Regel direkt mit den SupervisorInnen vereinbart. In der Gruppensupervision erleben die Teilnehmer die Bearbeitung von eigenen und ihnen fremden Fragestellungen bei der Psychodrama-Anwendung.

In 2018 bieten

Dipl. Psych. Hans Benzinger,  
Dipl. Päd. et Dipl. Theol. Helmut Schwehm und  
Dipl. Psych. Christian Stadler

Gruppensupervisionsseminare an.

Termine bitte direkt bei diesen Supervisoren erfragen.

Die Kontaktdaten finden Sie in Kapitel 7 ab Seite 93 und die Gebührenordnung ab Seite 108.

# 6. Weitere Termine

- 08.-11. Feb. 2018 Federation of Psychodrama Training Organizations (FEPTO) Research Committee; Isle of Man (British Isles)
- 24.-25. Feb. 2018 Mitgliederversammlung des DFP
- 09.-10. Mrz. 2018 Treffen der Lehrbeauftragten des Moreno Institutes in Edenkoben
- Juni 2018 FEPTO Conference und Annual Meeting; Sofia (Bulgarien)
- 01.-04. Aug. 2018 International Association for Group Psychotherapy and Group Processes; Malmö (Schweden)
- Oktober 2018 FEPTO RC
- 09.-10. Nov. 2018 Fachtagung des DFP
- Juni 2019 FEPTO Conference und Annual Meeting; Tallinn (Estland)
- Für die Teilnahme an einer der Fachtagungen (DFP, FEPTO oder IAGP) werden WeiterbildungskandidatInnen gegen Nachweis 1 Weiterbildungseinheit (WE) gewährt.

## Weiterbildungsgruppen in Planung

### Grundstufen

Frankfurt/Main-Region Taunus	Läuft seit Sommer 2017
Freiburg	Beginn: Dezember 2017
Hagen	Beginn: Frühjahr 2018
Hamburg	Beginn: Herbst 2017
Köln	Beginn: ab Herbst 2017
Konstanz / Kreuzlingen	Beginn: ab Herbst 2017
München	Beginn: ab Dezember 2017

### Oberstufen

Edenkoben	Beginn: ab Herbst 2017
Hagen	Beginn: Frühjahr 2019
München	Beginn: Frühjahr 2019

### Spezifische Weiterbildungen

Hamburg LEP (Gruppe 3)	Beginn: Januar 2018
Hamburg LEP (Gruppe 2)	Beginn: März 2018
Therapeutisches Psychodrama mit Kindern	Beginn: Oktober 2018



# Vorschau 2019

## Monodrama Großburgwedel

Das Modul 1 findet vom 25. - 27.01.2019 statt.

Das Modul 2 findet vom 27. - 29.09.2019 statt.

## Monodrama Neu-Anspach

Das Modul 3 findet vom 05.04. - 07.04.2019 statt.

Das Modul 4 findet vom 06.09. - 08.09.2019 statt.

## Monodrama München

Das Modul 3 findet vom 17. - 19.05.2019 statt.

Das Modul 4 findet vom 08. - 10.11.2019 statt.

## Monodrama Konstanz

Das Kompaktcurriculum beginnt 2019 wieder mit den Modulen 1 und 2.

## Monodrama Bochum

Das Modul 3 findet vom 10. - 12.05.2019 statt.

Das Modul 4 findet vom 27. - 29.09.2019 statt.

## Störungsspezifisches Psychodrama Großburgwedel:

Störungsspezifische Psychodramatherapie bei Menschen mit Suchterkrankungen und krankheitswertigem, abweichenden Verhalten (Seminar 5 der Seminarreihe) findet vom 03. - 05.05.2019 statt.

Die Seminarreihe wird 2019 fortgesetzt.

## Störungsspezifisches Psychodrama Lörrach:

Die Seminarreihe wird 2019 fortgesetzt.



## Die Sommerakademie Reichenau 2019

findet vom  
27. - 31.07.2019 statt.

# 7. Supervision und SupervisorInnen

Supervision der Psychodrama-Anwendung wird für Grund- und OberstufenkandidatInnen und für graduierte Psychodrama-TherapeutInnen und -LeiterInnen angeboten. Für Grund- und OberstufenkandidatInnen ist Supervision der eigenen Psychodrama-Anwendung obligatorisch. Sie erfolgt als Einzel- und Gruppensupervision.

In der Oberstufe sind mindestens 30 Supervisionseinheiten zu absolvieren, wobei eine Supervisionseinheit (SE) in Einzelsupervision 45 Minuten und in Gruppensupervision 6 USt. (à 45 Min) umfasst.

Für Kleingruppen von 3–4 TeilnehmerInnen gilt eine gesonderte Regelung.

Die Supervision der Anwendung erfolgt in der Regel in 15 SE Einzel- und 15 SE Gruppensupervision.

In der Grundstufe sind 8 SE Einzelsupervision zu absolvieren.

Honorarordnung für Supervisionen siehe Seite 108 und 109.

## Einzelsupervision

Einzelsupervision wird direkt mit den SupervisorInnen vereinbart.

## Gruppensupervisionsseminare

Gruppensupervision wird in der Regel auch direkt mit den SupervisorInnen vereinbart. In der Gruppensupervision erleben die Teilnehmenden die Bearbeitung von eigenen und ihnen fremden Fragestellungen bei der Psychodrama-Anwendung.

## In 2018 bieten

Dipl. Psych. Hans Benzinger,

Dipl. Päd. et Dipl. Theol. Helmut Schwehm und

Dipl. Psych. Christian Stadler

Gruppensupervisionsseminare an.

Termine bitte direkt bei diesen Supervisoren erfragen.

## SupervisorInnen

Ameln, Falko von, *Privatdozent, Dr., Dipl.-Psychologe*  
Am Diekschloot 11b • 26506 Norden • FON 04931.959833  
E-Mail: info@vonameln.net

Bender, Wolfram, *Prof. Dr. med. Dr. phil. Dipl.-Psychologe*  
85521 Ottobrunn • Burgmaierstr. 25 a • FON 089.6095864  
FAX 089.60851994, eMail: w.ben0411@googlemail.com

Benzinger, Hans, *Dipl.-Psychologe*  
79539 Lörrach • Frohnbergstraße 18 • FON 07621.5109116  
eMail: benzinger@psychodrama-regio.info

Büchner, Günter, *Dr. phil.*  
Marienbader Straße 11 • 14199 Berlin • FON 030.8255533  
eMail: buechner@angit.com

Burmeister, Hans-Jörg, *Dr. med.*  
Nationalstr. 17 • CH-8280 Kreuzlingen • FON 0041.79.6343057  
eMail: bulmonte21@bluewin.ch

Busch, Marlene  
Ruhreckstr. 13 • 58099 Hagen • FON 02331.689060  
FAX 02331.969981 • eMail: busch-psychotherapie-nrw@gmx.de

Fuhr, Ulla, *Dipl.-Psychologin*  
Zum Braunauer Berg 19, • 34537 Bad Wildungen-Braunau  
FON 05621.6538 • FAX 05621.9674928 • eMail: ullfu@t-online.de

Harter, Klaus Ernst, *Dipl. Soz. päd.*  
Am Riedbaum 32 • 72488 Sigmaringen • FON 07571.4188  
MOBIL 0171.3433360 • eMail: Klaus-Harter@t-online.de

Hürter, Elisabeth  
Allescherstr. 23 • 81479 München • FON 089.797971  
eMail: elisabeth.huerter@t-online.de

Klingelhöfer, Jürgen, *Dr. med.*  
87730 Bad Grönenbach, FON 08334.1757  
eMail: dr.juergenklingelhoefer@web.de

Krüger, Reinhard T., *Dr. med.*

Praxis: von Alten Str. 2 • 30938 Burgwedel • FON 0511.731668  
Riethof 7, 30916 Isehagen • eMail: krueger.reinhard@htp-tel.de

Leutz, Grete Anna, *Dr. med.*

Moreno Institut • Umlandstraße 8 • 88662 Überlingen • FON 07551.64094  
FAX 07551.60833 • eMail: greteleutz@t-online.de

McClymont-Nielitz, Martina, *Dipl. Psychologin*

Schubertsr. 32 • 61267 Neu-Anspach • FON 06081.7680  
eMail: info@psychologie-in-aktion.de

Mende, Gabriele, *Dr. med.*

Praxis: Weimarerstr. 31 • 10625 Berlin • FON/FAX 030.31506558  
eMail: gabriele.mende@gmx.de

Möhring, Marén, *Dr. med.*

Dorotheenstr. 23 • 22299 Hamburg • FON 040.46092030  
eMail: mareen.burrack@gmx.de

Peters, Ulla, *Dipl.-Päd. Dipl.-Supervisorin*

Bödekerstr. 77 • 30161 Hannover • FON 0511.664826  
eMail: info@ulla-peters.de

Radzi-Pauls, Angelika, *Dipl. Psychologin*

Tongrubenweg 172 • 22045 Hamburg • FON 040.667482  
FAX 040.66996770 • eMail: radzipauls@me.com

Rapelius Kerstin, *Religionspädagogin*

Heideweg 6 • 82140 Olching • FON 08142 18110  
eMail rapelius@t-online.de

Riegels, Volker, *Prof. Dr. rer. nat.*

Am Pfarracker 48a • 12209 Berlin • FON 0048.683915032  
eMail: volker.riegels@me.com

Schwehm, Helmut, *Dipl.-Päd., Dipl. Theol.*

Bahnhofstraße 148 • 67480 Edenkoben • MOBIL 0171.9734968  
eMail: schwehm-psr@t-online.de

Schwinger, Thomas, *Prof. em. Dr. phil. habil., Dipl. Psychologe*

Ostendstraße 6 • 64291 Darmstadt • FON 06150.83521  
eMail: schwinger@eh-darmstadt.de

Stadler, Christian, *Dipl.-Psychologe*

Konrad Adenauer Straße 27 • 85221 Dachau • FON 08131.339148

eMail: info@psysta.de

Sterzer-Breitenbücher, Gertraude, *Dr. rer. soc. Dipl.-Psychologin*

Bahnhofstraße 136 • 74321 Bietigheim-Bissingen • FON 07142.51811

eMail: g.steb@dr-breitenbuecher.de

Sturm, Ingrid, *Dipl.-Psychologin*

Frohnbergstr. 18 • 79539 Lörrach • FON 07621.13476,

eMail: sturm@psychodrama-regio.info

Weiss, Kersti, *Dipl.-Psychologin, Supervisorin (DGSv)*

Eckenheimer Schulstr. 2 • 60435 Frankfurt • FON 069.544182

www.kersti-weiss.de

Woinoff, Stefan, *Dr. med.*

Hohenzollernstraße 112 • 80796 München • FON 089.30767416

eMail: stefan@woinoff.de

# 8. Lehrbeauftragte 2018

Lehrbeauftragte sind Psychodrama-LeiterInnen, Psychodrama-TherapeutInnen, Kinderpsychodrama-TherapeutInnen oder haben eine vergleichbare Psychodrama-Weiterbildung.

Die Namen der Lehrbeauftragten des **moreno instituts** edenkoben/überlingen sind **farblich hervorgehoben**.

## Lehrbeauftragte

Aichinger, Alfons

Dipl.Psych., Psych. Psychotherapeut, Psychodramatherapeut, freie Praxis; Ulm

**Ameln, Falko von**

Priv.-Doz. Dr., Dipl.Psych., Change Management, Führungskräfteentwicklung, Ausbildung von BeraterInnen, SupervisorInnen und Coaches. Habilitation mit venia Beratungswissenschaft, Lehraufträge an versch. Universitäten, Redaktionsmitglied der ZPS und Editor-in-Chief der Zeitschrift "Gruppe. Interaktion. Organisation. (GIO)"; Norden

**Amrein Lussi, Luzia**

Dipl. Psych. FH, Psychotherapeutin ASP, Psychodramatherapeutin PDH, in eigener Praxis für Laufbahnberatung, Coaching und Psychotherapie; Luzern CH

Antons, Klaus

Dipl. Psych., Dr. phil. habil., Trainer für Gruppendynamik (DGGGO), Supervisor (DGSv), Suchtforschung, Erwachsenenbildung, Ost-West-Dialog; Überlingen

Bartels, Peter

Studium der Germanistik und Geschichte, Psychodramaleiter (DFP), Supervisor (DGSv), Vertriebsleiter im Bundesverband der Diakonie; Stuttgart

**Becker-Ebel, Jochen**

Dr. theol., Prof. für Palliative Care, Theologe, Supervisor DGSv; Hamburg

**Benzinger, Hans**

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor (BDP), Weiterbildungsleiter Suchttherapie/Psychodrama, in freier Praxis und Fachstelle Sucht; Lörrach

**Bittner, Ute**

Dipl. Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin, KBT-Therapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psychoonkologie-Ausbildung, Supervisorin; Stuttgart

**Bracht, Claudia**

Psychodramaleiterin, Supervisorin, Heilpraktikerin, eigene Praxis für Coaching; Bochum

Budziat Rosa

Dipl. Sozialarbeiterin, Training, Beratung, Coaching, Psychodramaleiterin, Supervisorin; Korb

**Busch, Marlene**

Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe (Dipl.), Heilpraktikerin, Psychodramaleiterin, freie Praxis für Psychosomatik und Psychotherapie (ECP) DFP, BAPT; Hagen

Carraro-Walter Anke

Mag. Soziologie, Erziehungswissenschaft, Industriekfr., Psychodramaleiterin; Berlin

**Csáky-Pallavicini, Krisztina**

Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin, Psychodramatherapeutin, TFP-Therapeutin, in eigener Praxis für Psychotherapie tätig; Budapest / Ungarn

Danzinger, Nikolas

Dipl. Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut (DRV), niederschwellige und therapeutische Arbeit mit suchtkranken Menschen, Supervisor (DGSv); Aalen

**Dhawan, Savita**

Dipl. Psychologin, Director of Psychodrama TEP/NBBE; Berlin

**Elias, Karin**

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin am C.G. Jung Institut Stuttgart, Ausbildung in Personal Totem Pole Prozess-Therapie bei Prof. Dr. Eligio Gallegos; Stuttgart

Ensel, Dorothea

Dipl.Pädagogin, Psychodramaleiterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), Kinder- und Jugendlichentherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert); Stuttgart

**Feldhender, Daniel**

Dipl.-Pädagoge, Psychodramaleiter (DFP, IAGP), Supervisor (DGSv), Absolvent School of Playback Theatre (USA, IPTN), Dozent an der Goethe-Universität, FfM., Mitbegründer Centre de Psychodramaturgie, Mainz, Leiter der Spiegelbühne FfM, Referent / Trainer (Interkulturelle Kommunikation, Biographieforschung); Frankfurt

**Grinko, Anja**

Dipl.Psychologin, Psychodramatherapeutin, Dozentin an der Südrussischen Humanistischen Hochschule; Rostov am Don / Russland

**Grön, Merlin**

Hypnotherapeut, Spiel- und Theaterpädagoge, Supervisor; Zürich / Schweiz

**Harter, Klaus Ernst**

Dipl.-Soz.Päd. (FH), Leiter der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle Sigmaringen, Mitglied im Bundesvorstand von CaSu, Caritasverband Suchthilfe; Sigmaringen

**Henrich, Michael**

FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodramatherapeut, EMDR-Therapeut, eigene Praxis in Kreuzlingen / Schweiz



**Holl, Walter**

Sozialarbeiter, Kinder- und Jugendlichentherapeut, Psychodramaleiter; Neu-Ulm

**Kasper, Gabriele**

MSc. B.A., Psychodramaleiterin, Psychotherapeutin (HPG); Köln

**Kiefer, Stefanie**

Dipl. Psych., Psychodrama-Therapeutin, Logotherapeutin, Tanztherapeutin, Supervisorin (DGSv), Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching; Kreuzlingen / Schweiz und Konstanz

**Kistler, Sabine**

Weiterbildung Dipl. Psychodrama-Sexualtherapie (ÖAGG Wien), Psychodrama-Psychotherapeutin (ÖAGG Wien), Master European Business Trainer, Schauspielerin, Mag. Germanistik und Kunstgeschichte, Praxis mit Schwerpunkt Sexual- und Paartherapie; München

**Kirchner, Nevenka**

Dipl. Ökonomin, Psychodrama-Therapeutin, selbstständige Beraterin, Coach und Trainerin für Führungskräfte; Augsburg

**Korth, Birgitta**

Trauerbegleiterin, Psychodramaleiterin; Essen

**Krell, Miriam**

Dipl. Psychologin, Mediatorin und Moderatorin, mehrjährige Tätigkeit als Fortbildungsleiterin in der Erwachsenenbildung, Psychodramaleiterin; Freiburg

**Kress, Bärbel**

Dipl.-Kauffrau, Management Coach, Trainerin, Change Beraterin, Psychodramaleiterin; München

**Krömer, Moritz**

Heilpraktiker, Praxis für Psychosomatik und -therapie, Psychodrama-Praktiker; Brühl

**Krüger, Reinhard**

Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin und Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodramatherapeut, eigene Praxis, Weiterbildungsbefugnis in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Supervision für die Ärztekammer Niedersachsen; Großburgwedel

**Kube, Christa**

Diplomkauffrau, Psychodrama-Leiterin, systemischer Coach, Führungskraft als Bereichsleiterin Service- und Qualitätsmanagement, selbstständige Beraterin, Führungskräfte-Trainerin und Coach in Wirtschaftsunternehmen; München

### **Kunz-Mehlstaub, Susanne**

Dr. med. (CH und A), FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (EFPP), Psychodramatherapeutin, Eigene Praxis (Psychotherapie, Selbsterfahrung, Coaching, Supervision), Lehrtherapeutin und Supervisorin am Psychoanalytischen Seminar Zürich, Lehrauftrag für Psychodrama an der Universität Innsbruck, Ausbilderin für Selbsterfahrung und Supervision am Institut KJF Luzern; St.Gallen / Schweiz

### **Marlok, Zsuzsa**

Dr., PhD Erziehungswissenschaft, Lehrerin, Beraterin, Lehrpsychodramaleiterin, Lehrbibliodramaleiterin, systemische Familientherapeutin; Paartherapie EFT (Emotionally Focused Therapie), Dozentin im Institut für Mentalhygiene, Semmelweis Universität, Budapest, Ungarn

### **Maschke, Judith**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Spiel- u. Theaterpädagogin, Psychodrama Kindertherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- u. Jugendarbeit, freie Praxis; Stuttgart

### **Mayer, Christian**

Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin, eigene Praxis in München, Lehraufträge an Kunstakademien; München

### **McClymont-Nielitz, Martina**

Dipl. Psychologin, PPT, TP und Psychodrama; akkreditiert als Supervisorin, Selbsterfahrungs- und Fortbildungsleiterin bei der PTK Hessen; BAG für Psychotherapie Einzel und Gruppen, Supervision und Fortbildung; Neu-Anspach

### **Meents, Andrea**

Diplom-Psychologin, Kindertherapeutin Psychodrama, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP) i. W., Dozentin und Supervisorin für Tagespflege und Nummer gegen Kummer; Mainz

### **Meier-Braun, Annette**

Dipl.-Psychologin, Psychodramaleiterin, Traumatherapeutin und Sexualberaterin in eigener Praxis; Geschäftsführung des Arbeitskreises Trauernde Eltern und Geschwister in Baden-Württemberg ATEG-BW e.V.; Donzdorf

### **Mende, Gabi**

Dr. med. FÄin für Psychotherapeutische Medizin, Supervision (DGSv), Lehrsupervision, Fort- und Weiterbildung, Holotrope Therapie nach Grof, Körpertherapie (Biodynamik), freie Praxis; Berlin

### **Möhring, Marén**

Dr. med. FÄin für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychoanalyse, Psychodramatherapeutin, eigene Praxis; Hamburg

### **Otto, Claudia**

Dipl. Psychologin, Psychodrama-Therapeutin, Psych. Psychotherapeutin (Tiefenpsychologie); eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie; München

### **Paul, Cameron**

M.A. (Hons.), Psychodramaleiter, LPD (Linguistisches Psychodrama), Heilpraktiker Psychotherapie, Case Manager für psychiatrische Rehabilitation; Hausham bei München

### **Radzi-Pauls Angelika**

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Psychodramatherapeutin, eigene Praxis; Hamburg

### **Rapelius, Kerstin**

Religionspädagogin, Psychodramaleiterin, Moreno-Pädagogin, Kirchliche Seminarleiterin, Aus- Fort- und Weiterbildung sowie Beratung, Begleitung und Visitation von ReligionslehrerInnen; Olching

### **Reinken, Volker**

Dr. med., FA für Psychiatrie und Psychotherapie; Psychodramatherapeut, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Akutklinik Urbachtal, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie; Bad Waldsee

### **Riegels, Volker**

Prof. Dr. rer. nat., Psychotherapeut, Psychodramatherapeut in eigener Praxis; Berlin und Grynina (Polen)

### **Roesler, Ulrike**

Pädagogin, Mediatorin, mehrjährige Tätigkeit als Fortbildungsleiterin in der Erwachsenenbildung, Psychodramaleiterin, Coaching und Beratung; Freiburg

### **Ross, Heike**

Sozialwissenschaftlerin M.A., Psychodramaleiterin, Mediatorin BM®, Dozentin für Psychodrama am IAF (Katholische Hochschule Freiburg), Beratung, Training, Coaching in freier Praxis; Freiburg

### **Sáfrán, Zsófia**

Dipl. Psychologin, Klinische Fachpsychologin, Psychotherapeutin, Psychodrama Psychotherapeutin, in eigener Praxis für Psychotherapie tätig; Budapest / Ungarn

### **Sattelberger, Ruth**

Dr. med., FÄin für Psychiatrie und Psychotherapie, niedergelassene Psychotherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Psychodramaleiterin (ÖAGG); Hamburg

### **Scheuffgen, Kristina**

Dr. phil., Forensische Psychologin und Supervisorin, Psychodramaleiterin, Interdisziplinärer therapeutischer Dienst Evang. Kinderheim Jugendhilfe Herne und Wanne-Eickel gGmbH; freiberufliche Supervision und Fortbildung; Mitglied in der Redaktion ZPS; Hamm

### **Schlüter, Christiane**

Dr. theol., Autorin, Psychodramaleiterin, Psychodrama in Schreibgruppen und in der Einzelberatung bei Schreibblockaden; Augsburg

### **Schneider, Simone**

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (TP), Psychodramatherapeutin, Traumatherapeutin (EMDR, Brainspotting), Studium und Praxis in Meditation des Diamantweg-Buddhismus, Hochgratklinik in Wolfsried, Eig. Praxis, Westallgäu

### **Schwehm, Helmut**

Dipl. Päd., Dipl. Theol., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (appr.), Psychotherapie (HPG), Berater (DGfB), Supervisor (PSR), Psychodramaleiter und - Berater, akkreditiert bei LPK in Rheinland-Pfalz; Edenkoben

### **Stadler, Christian**

Dipl. Psych., Psych. Psychotherapeut (TFP), Psychodramatherapeut, Supervisor (PSR), EMDR-Therapeut, Praxis in Dachau (Psychotherapie, Mediation, Coaching, Supervision); akkr. bei der PTK Bayern für Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision, Mit-Hrsg. der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie (ZPS), Autor; München

### **Sturm, Ingrid**

Dipl.-Psych., Psycholog. Psychotherapeutin, Psychodramatherapeutin, Supervisorin (DGSv), freie Praxis in Lörrach/Basel (Psychotherapie, Coaching, Supervision), akkreditiert bei der PTK Baden-Württemberg für Weiterbildung, Selbsterfahrung und Supervision, Dozentin für Psychodrama an der Päd. Hochschule Freiburg; Lörrach

### **Török, Gábor Pál**

Dr., PhD Soziologie, Lehrer, Seelsorger, Psychodramaleiter; Assistenzprofessor im Institut für Mentalhygiene, Semmelweis Universität, Ungarn; Fortbildungen und Bildungsorganisation für Seelsorger, Beratung und Seelsorge; Budapest / Ungarn

### **Valenta, Gis**

Dipl.-Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin, Elternseminar der Stadt Stuttgart, eigene Praxis; Stuttgart

### **Weiß, Kersti**

Dipl.-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Psychodramatherapeutin, Supervisorin und Lehrsupervisorin (DGSv), Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision; Frankfurt a.M.

Wertz-Schönhagen, Peter

Prof. Dr., Dipl.Pädagoge, Supervisor und Coach (DGSv), Beratung, Sozialmanagement, Führen und Leiten (Evang. Hochschule Ludwigsburg)

**Woinoff, Stefan**

Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie in München, Lehrbeauftragter des Ärztl.-Psychologischen Weiterbildungskreises München (ÄPK) für Psychodrama, Psychodramatherapeut, akkr. Fortbildungsleiter der Bayerischen Landesärztekammer für Psychodrama; München

Wunderlich, Hedi

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Suchttherapeutin Psychodrama (DRV / DFP), Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), PSB Caritas Ost-Württemberg; Aalen

**Zilch-Purucker, Birgit**

Ärztl. Psychotherapeutin, Psychodramatherapeutin, Psychoonkologie, ev. Krankenhaus in Wesel

## GastdozentInnen

Erhard, Sabine

Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Montessori-Pädagogin, System. Familientherapeutin (SG), Traumatherapeutin i.A., Erfahrung im Primarbereich, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendamt und stationärer Jugendhilfe; Hamm

Hutter, Christoph

Dr. theol., Dipl. Theologe, Psychodramaleiter, Ehe-, Familien-, Lebens-Berater; Münster

**Riepl, Roswitha**

MSc. Lehrpsychotherapeutin, Lehrsupervisorin der Fachsektion Psychodrama (ÖAGG), Leiterin des Weiterbildungslehrganges Psychodramatische Organisationsaufstellung. Lehrbeauftragte an der Donau Universität Krems, Leiterin des PD-Weiterbildungsinstitutes B3; Wien / Österreich

**Spitzer-Prochazka, Sabine**

Dipl. Sozialarbeiterin, Psychodramatherapeutin (ÖAGG), eigene Praxis in Wien für Psychotherapie, Supervision und Coaching. Mitherausgeberin der Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie (ZPS); Wien / Österreich

**Trischler, Helmut**

Prof. Dr., Professor für neue Geschichte an der Ludwig-Maximilian-Universität München, Leiter der Forschungsabteilung des Deutschen Museums und Globalisierungsexperte, München

## Co-LeiterInnen

### **Altmayer, Susanne**

Dipl. Päd., Psychodrama-Suchttherapeutin, Psychodramaleiterin; Eichstätt

### **Klára, Csúsz**

Psychotherapeutische Praxis Várfok; Budapest / Ungarn

### **Erl, Dorothea**

Theaterpädagogin, Psychodramaleiterin i.A., Diplom Sozialpädagogin, Leiterin der Play-Back Bühne Kaleidoskop; Hamburg

### **Erl-Hegel, Katharina**

Dipl. Sozialarbeiterin, Psychodrama-Praktikerin, HP für Psychotherapie; Hamburg

### **Gallus, Peter**

Dipl. Psych., Psychologischer Psychotherapeut (VT), Psychodramatherapeut, eigene Praxis; Großburgwedel

### **Guist, Reiner**

Psychodramaleiter, Theologe, Supervisor; Frankfurt/M

### **Hunger, Mathias**

B.A. in Business Psychology, Coach; Neu-Anspach

### **Kirchgässner, Gret**

Dipl. Psychologin, Psychodramatherapeutin, Psychoonkologie SLK Kliniken; Heilbronn

### **Kissner, Detlef**

Dipl. Theol., Redakteur, Psychodramaleiter; Landschlacht / Schweiz

### **Möhring, Anne**

Dr. med., Oberärztin in psychiatrischer Klinik; Berlin

### **Opitz, Cornelia**

Diplomreligionspädagogin, Psychodramaleiterin, Schulreferentin, Beratung, Begleitung und Visitation der kirchlichen Religionslehrkräfte; Rosenheim

### **Potthoff, Marlies**

Dr. med., Ärztin; München

### **Rothfeld, Alfons**

Dr. med., Theologe, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodramatherapeut, Supervisor (DGSv), Balintgruppenleiter; eigene Praxis; Andernach

### **Schmidt, Angelika**

Dr. med., FA für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin (Psychodrama); Goldberg / Österreich

# 9. Netzwerke und Kooperationen

MitarbeiterInnen und GraduentInnen des **moreno instituts** edenkoblen/ überlingen treffen sich regional zum Erfahrungsaustausch und zur Abklärung der Bedürfnisse in der jeweiligen Region.

## Kontaktpersonen Deutschland

- Freiburg i.B.** Oswald, Gerhard • Karl-Straße 23, 79104 Freiburg  
FON 0761.72494 • eMail: Oswald.ge@t-online.de
- Hagen** Busch, Marlene • Ruhreckstr. 13, 58099 Hagen  
FON 02331.689060 • eMail: busch-psychotherapie-nrw@gmx.de
- Hannover** Krüger, Reinhard T. • Praxis: von Alten Str. 2, 30338 Burgwedel  
FON 0511.731668 • eMail: krueger.reinhard@htp-tel.de
- Konstanz** Henrich, Michael • In den Dorf Äckern 57, 78465 Konstanz  
FON 07531.8041643 • eMail: henmic12@web.de
- München** Woinoff, Stefan • Hohenzollernstr. 112, 80796 München  
FON 089.30767416 • eMail: stefan@woinoff.de
- Ravensburg** Drobek, Annette • Eisenbahnstr. 11, 88214 Ravensburg  
FON 0151.45060808 • eMail: Annette.drobek@arcor.de
- Südwest** Helmut Schwehm • Bahnhofstraße 148, 67480 Edenkoblen  
FON 06323.7040193 • eMail: schwehm-psr@t-online.de

## Kontaktpersonen für ausländische Aktivitäten des mieü

### Psychodrama in Indien

Klaus Harter, eMail: Klaus-Harter@t-online.de FON 07571.4188

### Psychodrama in Russland

Klaus Harter, eMail: Klaus-Harter@t-online.de FON 07571.4188

### Psychodrama in Ungarn

Dr. Reinhard Krüger, eMail: krueger.reinhard@htp-tel.de FON: 0511.731668

### Psychodrama in der Schweiz

Christian Stadler, Kontakt über das Sekretariat des **mieü**

# 10. Teilnahmebedingungen

## Gebühren, AGB

### Teilnahmebedingungen

Zielsetzung der Seminare ist Fort- und Weiterbildung, nicht jedoch eine psychotherapeutische Behandlung. Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren ist eine normale psychische und physische Belastbarkeit, die die TeilnehmerInnen vor der Anmeldung in eigener Verantwortung abklären müssen. Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen, verpflichten sich die TeilnehmerInnen, keine persönlichen Informationen aus ihrer Gruppe hinauszutragen.

Die Fort- und Weiterbildung wird vertraglich geregelt.

Für die Weiterbildungen erhalten die Teilnehmenden einen besonderen Weiterbildungsvertrag zu Beginn einer Weiterbildungsgruppe.

Die für das Seminar angegebene Gebühr ist vor Beginn des Seminars kostenfrei auf das Konto (Bankverbindung s. Seite 110) zu überweisen.

### Unterkunft

Sofern im Programm nicht anders angegeben, müssen sich die SeminarteilnehmerInnen ihre Unterkunft selbst besorgen. Bitte wenden Sie sich an das zuständige Verkehrsamt des jeweiligen Tagungsortes.

### Anmeldeverfahren

Sie können sich per E-Mail oder Post für die Veranstaltungen beim **moreno institut edenkoben/überlingen** anmelden.

Bitte benutzen Sie zur Vereinfachung das Anmeldeformular unserer Website: [www.moreno-psychodrama.de](http://www.moreno-psychodrama.de) → Menüpunkt „Seminare“ anklicken und zum Seminar scrollen → „weitere Informationen“ anklicken → „zur Anmeldung dieser Veranstaltung“.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Die Anmeldeinformationen werden zum Zwecke der Teilnehmer- und Adressverwaltung verwendet. Eine Weitergabe des Namens und der Adresse erfolgt nur an die TeilnehmerInnen der Veranstaltung, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Die Bearbeitung der Anmeldeinformationen erfolgt nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes.

### Anmeldebestätigung und Rechnung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und vor Beginn des Seminars die Rechnung.



## Anmeldung

Die Anmeldung für Weiterbildungs- und Fortbildungsseminare bitten wir, aus organisatorischen Gründen so früh wie möglich vorzunehmen:

- über die homepage: [www.moreno-psychodrama.de](http://www.moreno-psychodrama.de)
- oder per eMail: [info@moreno-psychodrama.de](mailto:info@moreno-psychodrama.de)
- oder per Post: **Sekretariat moreno institut edenkoben/überlingen**  
Adresse: **Notburgastraße 6**  
**80639 München**

Die Anmeldungen sind rechtsverbindlich. Sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und vom Institut schriftlich bestätigt.

## Abmeldung

Im Falle einer Verhinderung an der Teilnahme an **Fortbildungsseminaren** bitten wir um sofortige schriftliche Absage.

- Bei Absage bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn wird die Seminargebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 25,- zurückerstattet.
- Bei späteren Absagen entstehen der TeilnehmerIn außer der Bearbeitungsgebühr von € 25,- nur dann keine weiteren Kosten, wenn eine von ihr vermittelte InteressentIn den reservierten Seminarplatz übernimmt und die Seminargebühr bezahlt.
- Bei Absagen 2 bis 4 Wochen vor Seminarbeginn wird die Seminargebühr nicht mehr zurückerstattet; in diesem Fall kann aber die Hälfte der Seminargebühr auf in anderes Seminar eigener Wahl als Anzahlung gutgeschrieben werden.
- Bei Absagen ab 2 Wochen vor Seminarbeginn oder bei Nichtteilnahme verfällt die gesamte Seminargebühr. Bei Seminaren ab 4 WE wird jedoch auch bei kurzfristiger Absage die Hälfte der Seminargebühr auf ein anderes Seminar gutgeschrieben.

Im Falle einer Verhinderung an der Teilnahme an **Weiterbildungsseminaren** gilt das Platzmietenprinzip. Die Teilnahmegebühr muss auch bei Verhinderung entrichtet werden. Über Härtefälle entscheidet die Geschäftsführung.

Im Falle der Verhinderung der Seminarleitung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf eine/n bestimmten LeiterIn zur Durchführung des angekündigten Seminars. In einem solchen Falle oder aus organisatorischen Gründen kann eine Veranstaltung durch das Institut auch abgesagt werden. Die Gebühren werden dann voll erstattet.

## Absage von Veranstaltungen

Die Durchführung eines Seminars ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden. Bei zu geringer Anmeldung kann das Seminar verschoben oder abgesagt werden. Wir versuchen dabei eine Frist von 4 Wochen einzuhalten.

Bereits entrichtete Zahlungen werden bei Seminarabsage in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** behält sich vor, bei kurzfristigem Ausfall der vorgesehenen Kursleitung das Seminar unter anderer Leitung durchführen zu lassen.

## Gebühren für Weiter- und Fortbildung

Im jeweiligen Kalenderjahr gelten die im betreffenden Jahresprogramm angegebenen Gebühren. Verpflegung und Unterkunft sind darin nicht enthalten, es sei denn, es wird im Programm so ausgeschrieben.

### Grundstufe

#### Einschreibgebühr

(einmalige Gebühr bei Beginn der Weiterbildungsgruppe) € 100,-

#### Erstinterview

(einmalige Gebühr bei Beginn der Weiterbildung – direkt bei der GruppenleiterIn zu bezahlen) € 90,-

Seminargebühr für Weiterbildungsseminare/Gruppen (1 WE/TE/SE/AWT), 8 U-Stunden à 45 Minuten) € 90,-

### Oberstufe

#### Einschreibgebühr

(einmalige Gebühr bei Beginn der Weiterbildungsgruppe) € 100,-

Seminargebühr für Weiterbildungsseminare/Gruppen (1 WE/TE/SE/AWT), 8 U-Stunden à 45 Minuten) € 90,-

### Seminare

#### Seminargebühr für

Fortbildungsseminare siehe Seminarauausschreibungen im Programmheft

Für Fortbildungspunkte von Ärzte- und/oder Psychotherapeutenkammern werden zusätzliche Gebühren erhoben (€ 20,- / TN-Zertifikat).

### Supervision

Eine Supervisionseinheit (SE):

- in Einzelsupervision (1 SE, 45 Minuten) € 80,-
- in Gruppensupervision (1 SE, 8 U-Stunden) € 90,-

- in Kleingruppensupervision:

3 Teilnehmer 135 Minuten	1 SE	€ 90,-
4 Teilnehmer 180 Minuten	1 SE	€ 90,-
5 Teilnehmer 225 Minuten	1 SE	€ 90,-
6 Teilnehmer 270 Minuten	1 SE	€ 90,-

Die Gebühren für die nicht im Programm ausgeschriebenen Einzel- und Gruppensupervisionen sind direkt mit dem/der SupervisorIn abzurechnen.

### Kolloquiumsgebühr

(einmalige Gebühr bei Abschluss als PD-LeiterIn, PD-TherapeutIn und Abschluss als PD-PraktikerIn/Psychodrama Practitioner) € 160,-

### Werbung

WeiterbildungskandidatInnen, die neue WeiterbildungsteilnehmerInnen werben, erhalten vom **moreno institut edenkoben/überlingen** einen Gutschein für ein Themenseminar ihrer Wahl. WeiterbildungskandidatInnen, die neue TeilnehmerInnen für Kompaktqualifikationen oder Kurzcurricula werben, erhalten vom **moreno institut edenkoben/überlingen** eine Buchprämie.

### Haftung

Das **moreno institut edenkoben/überlingen** haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des **moreno instituts edenkoben/überlingen**. Der/die TeilnehmerIn haftet für Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. **Beschwerdemanagement:** Das interne Beschwerdemanagement am **moreno institut edenkoben/überlingen** besteht aus zwei Stufen. Bei Konflikten, die mit der Seminarleitung nicht zu lösen sind, können sich WeiterbildungskandidatInnen bzw. FortbildungsteilnehmerInnen an die Leitung des Institutes wenden. Sofern auf dieser Ebene keine Lösung des Konfliktes erreicht werden kann, kann die Beschwerdestelle (Weiterbildungs- und Zertifikatskommission) des Instituts in Anspruch genommen werden. Die Mitglieder dieser Beschwerdestelle gehören nicht der Institutsleitung an.

### Anerkennung der Teilnahme an Seminaren als F&W Bildung

Die Weiterbildungsgänge und Fortbildungsseminare sind - einen entsprechenden Beruf vorausgesetzt - Fortbildungen im Sinne des Einkommenssteuerrechts. Die Aufwendungen dafür können als Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten steuerlich abgesetzt werden. Die Anerkennung der hier aufgeführten Kurse als berufliche Weiterbildung gemäß den Anforderungen der einzelnen Bildungsurlaubsgesetze bzw. den Regelungen von Ärzte- und Psychotherapeutenkammern wird bei Bedarf beantragt. Dabei anfallende Gebühren werden in Rechnung gestellt.

### Bildungsprämie

Bildungsgutscheine können abgerechnet werden.

Für eventuelle Druckfehler bei Preisen und Terminen übernehmen wir keine Haftung. Mit der Veröffentlichung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verlieren alle vorhergehenden Fassungen ihre Gültigkeit.

moreno institut

seit 1975

für Psychodrama, Soziometrie und Gruppenpsychotherapie  
gemeinnützige GmbH edenkoben/überlingen

HRB 31461

Steuernummer 24/670/04069

### **Geschäftsführung**

Helmut Schwehm, bis 31.12.2017

Christian Stadler, ab 01.01.2018

(verantwortlich i.S.d. §6 Abs. 2 MDSfV9

Der Umsatz ist gemäß §4 Nr. 21 a) bb)) UstG steuerfrei

### **Sekretariat**

Claudia Stadler

Notburgastr. 6 80639 München

FON 089.1781147 FAX 089.12763099

info@moreno-psychodrama.de

www.moreno-psychodrama.de

### **Telefonzeit**

Montag und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr | Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

### **Bankverbindung**

Sparkasse SÜW

IBAN: DE79 5485 0010 1710 5678 41

BIC: SOLADES1SUW

### **Gestaltung**

Umschlaggestaltung: Ruth Bastanier, www.bastanier.de

Grafik und Satz: Bettina Häbel, www.visualcom-online.de

Fotos: Luftaufnahme Reichenau: ©Achim Mende | Wien: fotolia, ©anja